



STADT : SALZBURG

WISSENS STADT SALZBURG

ANALYSE DER ANGEBOTE
UND STRUKTUREN
IN DER STADT SALZBURG

SEPTEMBER 2013

1

KULTUR
STADT : SALZBURG

Die Stadt Salzburg will sich in Zukunft als Wissensstadt positionieren. Um die Ausgangslage fundiert beurteilen zu können, wurde von der Magistratsabteilung 2 – Kultur, Bildung und Wissen mit Unterstützung der ÖAR Regionalberatung GmbH in aufwändiger Recherchearbeit eine Analyse der vorhandenen Angebote erstellt. Diese Zusammenschau wurde mit Adressenmaterial angereichert und gibt einen bisher nicht vorhandenen Überblick über das ausgezeichnete Angebot und die Vielfalt der Wissenslandschaft der Stadt Salzburg.

INHALT

1	ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG GESAMTPROJEKT – METHODIK „ANALYSE“	03
1.1	Projektgesamtzielsetzung – bisheriger Projektverlauf	04
1.2	weitere Schritte	06
1.3	Methodik	06
2	EINLEITUNG – KONZEPT „WISSENSSTADT“	11
3	WISSENSPRODUKTION	15
3.1	Universitäten/Hochschulen	17
3.2	Forschung (Schwerpunkt außeruniversitär)	28
3.3	Unternehmen in der Stadt Salzburg – F&E-Bezug	38
4	WISSENSWEITERGABE	45
4.1	Kindergärten	47
4.2	Schulen	55
4.3	Weiterbildung	68
4.3.1	Allgemein	68
4.3.2	Schwerpunkt berufsbezogene/außerbetriebliche Weiterbildung	73
4.4	Medien/Verlage	83
4.4.1	Verlagswesen	84
4.4.2	Journalismus und Informationsdienste (Fernsehen und Radio)	84
5	WISSENSSPEICHERUNG	91
5.1	Museen	93
5.2	Archive	97
5.3	Bibliotheken	100
6	WISSENSORGANISATION	107
6.1	Supportstrukturen	109
6.1.1	Bildungsberatungseinrichtungen	109
6.1.2	Bezüge zu „Bildung“ von wesentlichen Interessensvertretungen	112
6.1.3	Intermediäre Beratungs-/Serviceeinrichtungen	117
6.1.4	Support für WissensgründerInnen	119
6.1.5	Förderinfrastruktur	122
6.2	Infrastrukturen	124
6.3	Netzwerke & Cluster	126
6.4	Messen/Kongresse	133
7	KULTUR UND WISSEN	141
8	ZUSAMMENFASSUNG	145
	Anhang	150

ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG
GESAMTPROJEKT – METHODIK „ANALYSE“

1

1.1 PROJEKTGESAMTZIELSETZUNG – BISHERIGER PROJEKTVERLAUF

04

Das gegenständliche Projekt hat das Ziel der Weiterentwicklung und Positionierung Salzburgs zu einem zukunftsorientierten Bildungs- und Wissenschaftsstandort mit einer Perspektive bis zum Jahr 2019. Dazu sollen konkrete Handlungsfelder, deren Realisierung innerhalb der Möglichkeiten der Stadt Salzburg liegen, aufgezeigt werden.

Das Projekt wurde mit Jänner 2012 gestartet und für eine Durchlaufzeit von zwei Jahren konzipiert.

Der Projektprozess umfasste mehrere Teile (Arbeitspakete)

1. quantitative und qualitative Analyse der vorhandenen Angebote und Strukturen (AP 1)
2. Potenzialanalyse (AP 2)
3. Strategieplan und Maßnahmenkatalog (AP 3)
4. begleitende Kommunikationsunterstützung während des Prozesses (AP 4)

Die inhaltliche Diskussion und Gestaltung wurde von einer Projektsteuerungsgruppe begleitet.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe für die Stadt Salzburg als Auftraggeberin:

- Mag. Ingrid Tröger-Gordon, Abt. Kultur, Bildung und Wissen
- Mag. Verena Leeb, Abt. Kultur, Bildung und Wissen
- Mag. Christine Tyma, Bürgermeister-Büro
- Dr. Peter Kopp, Wirtschaftsservice
- Ing. Dr. Anton Koberger, Wirtschaftsservice
- Univ. Prof. Dr. Rudolf Mosler, Paris Lodron Universität Salzburg

Für die ÖAR Regionalberatung GmbH als Auftragnehmerin:

- Dr. Waltraud Winkler-Rieder
- Mag. Michael Weber

In der ersten Projektphase (01–10/2012) wurden folgende Projektaktivitäten durchgeführt:

1. Recherchen und schriftliche Erhebungen, Austausch und Interviews mit einschlägigen ExpertInnen, AkteurInnen und Einrichtungen im Kontext zur Wissensstadt Salzburg
2. offene Veranstaltung im April 2012 für geladene ExpertInnen und Interessierte zum Thema Wissensstadt (TeilnehmerInnen dieses Start-Workshops siehe Anhang)
3. Steuerungsgruppensitzungen

Der gegenständliche Bericht dokumentiert die Ergebnisse des Arbeitspaketes 1 „Analyse“ (Die Druckauflage 1 erfolgte im Dezember 2012). Im September 2013 wurde der vorliegende Bericht ergänzt und grafisch überarbeitet.

05

1.2 WEITERE SCHRITTE

Die Arbeitspakete Potenzialanalyse und Strategieplan und Maßnahmenkatalog wurden bis Herbst 2013 in einem zweiten Berichtsband zusammengeführt.

Auch dieser Teil des Gesamtprojekts konnte wie geplant bis Ende 2013 erfolgreich abgeschlossen werden.

1.3 METHODIK

Für die vorliegende analytische Zusammenstellung der Angebote und Strukturen in der Wissensstadt Salzburg wurden folgende methodische Ansätze verfolgt:

1. DESK-RESEARCH

Zuerst wurden die bei der Auftraggeberin und der Auftragnehmerin vorhandenen Materialien gesichtet, auf ihre Relevanz für diese Analyse geprüft und entsprechende Informationen für den Bericht entnommen. Außerdem wurden für alle thematischen Teilbereiche zusätzliche WWW-Recherchen durchgeführt, um die Sekundärdatenbasis zu verbreitern und in Teilbereichen die vorliegenden Informationen weiter – sowohl quantitativ als auch qualitativ – zu verdichten.

In weiterer Folge wurden diese Schritte (Materialsichtung/-bewertung, Info-Exzerption und ergänzende WWW-Recherchen) auch in Bezug auf die von den KontaktpartnerInnen bzw. SchlüsselakteurInnen zur Verfügung gestellten Materialien (siehe unten) mehrfach durchlaufen.

2. QUALITATIVE ERHEBUNG BEI RELEVANTEN ORGANISATIONEN BZW. VERTRETERINNEN VON SCHLÜSSELORGANISATIONEN

(siehe Liste dazu im Anhang)

Diese Aktivität erfolgte bei den Schlüsselorganisationen in vielen Fällen in Form von persönlichen Direktkontakten (Vor-Ort-Gespräche, Telefonate) und wurde zumeist zur Präzisierung des projektbezogenen Informationsbedarfes auch durch einen Austausch per E-Mail begleitet. Mit diesen zielgerichteten Kontakten wurden folgende Punkte adressiert:

- Erhalt von Detailinformationen über die betreffende Organisation:

Dazu wurde überwiegend ein – z.T. situativ angepasster – Frageraster verwendet. Dimensionen dieses Fragerasters: Kontaktdaten von Organisation/Person(en); relevante Kennzahlen u.a. zu MitarbeiterInnen, KundInnen, Umsatz, Förderquoten, etc.; USP: besondere Ausrichtungen, Inhalte, Konzepte, Strategie(n); Schlüsseldokumente, etc. In der Regel wurden von den kontaktierten Organisationen spezifische Informationen als Zusammenfassungen/Kurzprofile bzw. mittels Kurzangaben im Fragenraster übermittelt. Es erfolgten auch Verweise zu entsprechenden Informationen auf den jeweiligen Homepages und auf sonstige Materialien wie Jahresberichte, Broschüren, Folder, die oftmals auch über die entsprechenden WWW-Seiten downloadbar sind.
- Erschließung von zusätzlichen Materialien wie u.a. Studien, Analysen, etc. mit entsprechender Relevanz für das Projekt Wissensstadt, auch über die jeweilige befragte Organisation hinausgehend; insbesondere aus dem jeweiligen Themen-/Arbeitsbereich der KontaktpartnerInnen

Hierbei ist Folgendes anzumerken:

Es konnten kaum zusätzliche, relevante Materialien erschlossen werden, da eine spezifische „wissensstadt-orientierte“ Auseinandersetzung bisher nur sehr bedingt erfolgt ist, und wenn,

dann lagen diese Überlegungen nicht in einer für Externe zugänglichen bzw. ausgearbeiteten Form vor. Es wurden nur vereinzelt Dokumente angeführt, die konkrete und auch vergleichende Analysen auf Ebene einer Stadt erlauben. Eine solche Ausnahme ist z.B. der österreichische Kongressreport¹, dem klar die – allgemeine – Position der Stadt Salzburg in diesem Bereich zu entnehmen ist. Aber auch bei diesem Thema wären noch Zusatz-Erhebungen und Auswertungen notwendig, wenn ein ganz spezifischer Fokus auf wissensorientierte/-relevante Veranstaltungen gelegt würde.

- Einholung von zusätzlichen Anregungen und Tipps für die Analysephase:

Inputs waren hier überwiegend die Benennung von weiteren möglichen GesprächspartnerInnen bzw. Themen-ExpertInnen und Hinweise zu zusätzlichen WWW-Quellen.

Darüber hinaus dienten diese Kontakte auch zur allgemeinen Information über das Projekt Wissensstadt Salzburg an sich und es konnten – insbesondere in den Face-to-face-Interviews – bereits interessante und wertvolle Informationen und Hinweise für die nächsten Projektschritte (Potenzialanalyse, Strategien, Maßnahmen) gewonnen werden.

¹ Austrian Convention Bureau/Österreich Werbung (Hrsg.): „Meeting Industry Report Austria – MIRA 2011“

3. SPEZIFISCHE AUSTAUSCH-AKTIVITÄTEN IM ANALYSEPROZESS

- Bei den Treffen der Projektsteuerungsgruppe wurden vorläufige Analyse-Ergebnisse reflektiert und die weiteren inhaltlichen und prozessorientierten Schritte abgestimmt.
- Anlässlich eines Workshops am 17.4.2012 wurden die anwesenden SchlüsselvertreterInnen aus dem Salzburger Wissensbereich nochmals um ihre Unterstützung in der Analysephase gebeten.
- Um Ansätze der Stadt München auf dem Weg zu einer Wissensstadt auch in methodischer Hinsicht zu reflektieren, wurde am 22.3.2012 in München ein Kurz-Workshop mit drei AkteurInnen der Wissensstadt München (Stadtverwaltung, Universität und Beratungsunternehmen) durchgeführt.
- Sowohl die Auftraggeberin als auch die Auftragnehmerin nutzten die jeweils vorhandenen systeminternen Kompetenzen zur Absicherung der Informationsqualität, aber auch Einholung von zusätzlichen Informationen. So wurden z.B. von der Vertretung der Auftraggeberin mit verschiedenen magistratsinternen Fach-ExpertInnen/-ReferentInnen Gespräche geführt.

4. ZUSATZRECHERCHEN

Ergänzend hat die Auftraggeberin einen Werkvertragsnehmer mit spezifischen Recherchen insbesondere im Bereich der außeruniversitären Forschungsorganisationen und der Bildungseinrichtungen beauftragt.

Wichtigste Kriterien zur Aufnahme in die Erhebung im Bereich der außeruniversitären Forschung waren:

1. ein kontinuierlicher Forschungsbetrieb mit erkennbaren wissenschaftlichen Publikationen, also keine Beschränkung ausschließlich auf Newsletter, Informationsfolder oder dergleichen
2. ein fester Standort in der Stadt Salzburg

Im Bereich der Bildungseinrichtungen wurden Einrichtungen erhoben,

1. die sich offen an ein externes Publikum wenden
2. deren Angebot sich an Gruppen richtet
3. die ein regelmäßiges Angebot aufweisen
4. deren Veranstaltungen in der Stadt Salzburg stattfinden.

Von der Erhebungsliste bereinigt wurden Einrichtungen

1. deren Ausbildungen sich nur an internes Personal richten
2. die sich auf die Ausübung eines Sports beziehen
3. die ein einmaliges Bildungsangebot aufweisen
4. die keine spezifische Fortbildung aufweisen, sondern vielmehr im Bereich psychologischer Lebensberatung tätig sind.

Die Erhebungen wurden mittels des oben angeführten Fragerasters durchgeführt. Dadurch sollte ein noch besserer Überblick über diese Sektoren und die Einzelakteure erlangt werden. Es konnte dadurch auch das Adress-Material deutlich optimiert werden.

Die Erhebungen im Rahmen der gesamten Analyse wurden überwiegend im ersten Halbjahr 2012 durchgeführt.

**EINLEITUNG –
KONZEPT „WISSENSSTADT“**



EINLEITUNG – KONZEPT „WISSENSSTADT“

12

Der Begriff „Wissensstadt“ ist keiner Norm unterworfen und daher finden sich unterschiedliche Definitionen, von denen zwei häufig zitierte exemplarisch herausgegriffen werden:

“A knowledge city is a city:
that was purposefully designed to encourage the nurturing of knowledge.”

Leif Edvinsson

Definitionsfokus: zielgerichtet – gestaltend – fördernd – wachsen lassend

“that effectively uses, mobilises and recombines its knowledge
resources, and facilitates urban actors to tap into relevant external
knowledge networks.”

Willem van Winden

Definitionsfokus: Ressourcen – Akteure – Vernetzung

Gemein ist den meisten neueren Begriffseingrenzungen aber, dass sie über eine reine Beschreibung hinausgehend aktiv gestalterische Komponenten herausstreichen.

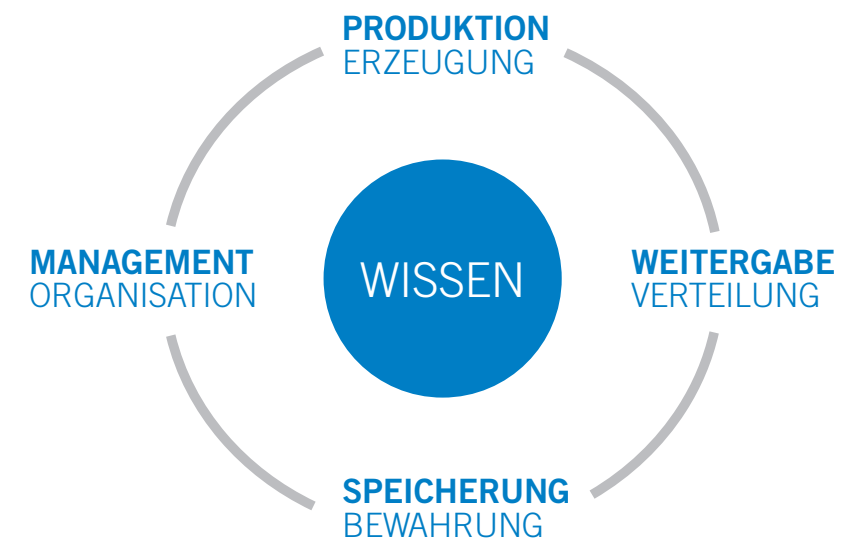
Für diese zukunftsorientierte, strategische Betrachtung ist es aber unerlässlich, dass ein grundsätzlicher Überblick über die bestehenden Angebote und Strukturen vorhanden ist, um auf dieser Basis weitere Schritte zu setzen.

Diese Analyse der Angebote ist bestrebt, einen ersten Orientierungsrahmen für das Projekt „Wissensstadt Salzburg“ zu schaffen und orientiert sich dabei an einem einfachen Modell, das den Begriff „Wissen“ in folgende Bereiche untergliedert: Wissensproduktion, Wissensweitergabe, Wissensspeicherung und Wissensorganisation.

Alle Wissenssysteme, insbesondere regionale Einheiten wie Wissensstädte, müssen sich mit diesen Aspekten sowohl strategisch als auch umsetzungsorientiert auseinandersetzen, um ihre angestrebte Positionierung in der Wissensgesellschaft zu erreichen, wobei aber gerade neben einer vertieften Betrachtung und Gestaltung der Einzelbereiche der synergetischen Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensfelder eine entscheidende Bedeutung zukommt.

Die Einteilung in die vier oben genannten Bereiche wird auch der Gliederung dieser Zusammenstellung der Analyseergebnisse zugrunde gelegt. Einzelne Themen und AkteurInnen der Wissensstadt Salzburg werden aufgrund eines ihrer Hauptschwerpunkte zugeordnet, wohl wissend, dass beinahe alle Organisationen aufgrund ihrer strategischen Grundausrichtung mehr als diesen einen Bereich ansprechen.

ORIENTIERUNGSRAHMEN KONZEPT „WISSENSSTADT“



Quelle: Eigene
Darstellung

13

WISSENSPRODUKTION

3

WISSENSPRODUKTION

WissensproduzentInnen zeichnen Wissensstädte aus, ohne sie gäbe es keine Wissensgesellschaft. Die Rolle der Wissensproduktion ist es, Wissen auf gesichertem Standard für relevante gesellschaftliche Fragestellungen zu generieren. Zunehmend werden die ProduzentInnen von Wissen über gesellschaftliche Zwänge oder auch verschärfte Standortbedingungen in ein ökonomisches Ideal gedrängt. Daher steigt auch der Verwertungsanspruch von Ergebnissen aus der Wissensproduktion in den Strategiediskussionen und Entwicklungsplänen für klassische WissensproduzentInnen.

In Folge wird im Kapitel „Wissensproduktion“ auf die „klassischen“ AkteurInnen, die Wissenschaft als professionelle Tätigkeit betreiben, wie es die

- Universitäten und Hochschulen
- sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

sind, entsprechend eingegangen. Darüber hinaus werden in diesem Kapitel aber auch

- Unternehmen in der Stadt Salzburg mit F&E-Bezug

dargestellt. Die Rede ist in erster Linie von Unternehmen, die sich mit Forschungs- oder Entwicklungsfragen „praxisrelevant“ befassen. Das heißt, von diesen WissensproduzentInnen werden innovationsorientierte Leistungen und Produkte professionell mit eigenem Personal oder in Kooperation mit anderen WissensproduzentInnen erforscht und entwickelt bzw. unmittelbar in den Markt eingebracht.



3.1 UNIVERSITÄTEN/HOCHSCHULEN

Die Verbindung von Forschung und Lehre durch Universitäts-Institute, -Kliniken, -Laboratorien ist nicht nur konzeptionell ein wichtiger Bezug zum Thema „Wissensstadt“. Universitäten machen Wissenschaft sozusagen „sichtbar“ und transferieren ihr Potenzial direkt in die regionale Wirtschaft. Sie leisten damit einen großen Beitrag zu Innovations- und Wirtschaftsentwicklung.

FAKTEN

In Salzburg wird mit Qualität in Forschung und Lehre, durch klare Profile und Exzellenzförderung eine entsprechend hohe Angebotsattraktivität erreicht. Seit dem UG 2002² sind Universitäten generell zu Kooperationen in den verschiedenen Bereichen mit Stadt und Land aufgerufen. So werden auch in Salzburg verschiedenste Aktivitäten, Projekte, Programme und Veranstaltungen – begleitet durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit – durchgeführt, die der Öffnung (durch Ringvorlesungen, Tagungen), Ansprache neuer Zielgruppen (Kooperationsprojekte, Zentren,

Lehrgänge) oder auch Netzwerkbindung von AbsolventInnen (Alumni) dienen. Als ein Beispiel kann die Kooperation der Stadt Salzburg (MA 2/00) und der Paris Lodron Universität im Rahmen der kostenlos zugänglichen Veranstaltungsreihe „Salzburger Vorlesungen“ gelten, die sich beim Publikum seit dem Beginn im Jahr 2009 gleichbleibend großer Beliebtheit erfreut.

Die Stadt Salzburg ist Standort von drei Universitäten, der Paris Lodron Universität Salzburg, der Universität Mozarteum, der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, und ist Sitz zweier Pädagogischer Hochschulen. Diese fünf Einrichtungen haben insgesamt mehr als 22.000 Studierende. Die Universitäten und die Hochschulen verzeichnen einen hohen Anteil an HörerInnen. Die österreichweite Statistik zeigt, dass Frauen an den Universitäten generell erst 1999/2000 die Männer anteilmäßig eingeholt und in Folge überholt haben. Heute sind Frauen an den österreichischen Universitäten stark repräsentiert, das trifft auf die öffentlichen Uni-

HÖRERINNEN UNIVERSITÄTEN | HOCHSCHULEN IN SALZBURG

Frauen-/Männeranteile in % 2011

Einrichtung	HörerInnen 2011	weiblich	männlich
Universität Salzburg	16.933	59,70 %	40,30 %
Davon AusländerInnen	5.611	57,20 %	42,80 %
Universität Mozarteum Salzburg	1.672	64,90 %	35,10 %
Davon AusländerInnen	936	64,10 %	35,90 %
Medizinische Privatuniversität Salzburg	703	73,20 %	26,30 %
Davon AusländerInnen	131	67,90 %	32,10 %
Pädagogische Hochschule	928	84,59 %	15,51 %
Davon AusländerInnen	130	83,07 %	16,92 %

Quellen: für die Universitäten: Uni Data, BMWF 2012 (Stichtag 28.2.2012); Pädagogische Hochschule Salzburg, Studien- und Prüfungsabteilung, ph online (WS 2011/12)³

² Universitätsgesetz 2002

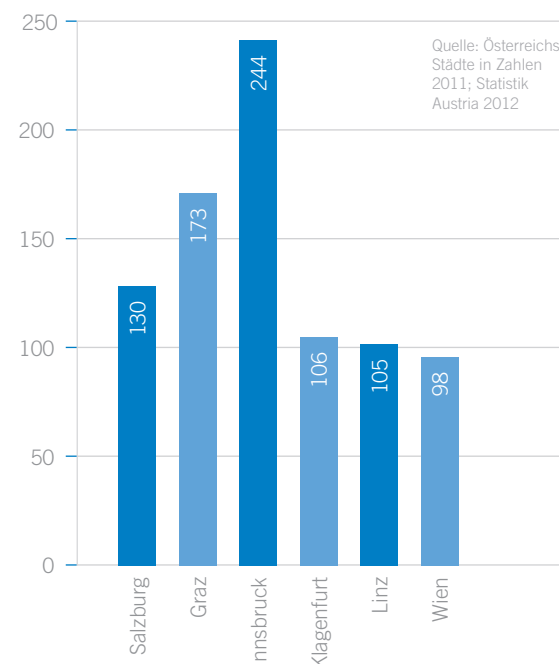
³ In diesen Zahlen wurde die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein nicht berücksichtigt (s. dazu S. 21).

versitäten als auch auf die Privatuniversitäten zu⁴. In Salzburg ist der Frauen-Anteil von rund 61% (Durchschnitt aller drei Universitäten) aber sicherlich auch mit dem Studienangebot (Geisteswissenschaft und Pädagogik) zu erklären.

Ein österreichweiter Vergleich, bezogen auf die Anzahl der Studierenden pro EinwohnerInnen zeigt Salzburg an dritter Stelle. Diese Tatsache ist sehr beachtlich und zeigt auch die offensichtliche Attraktivität des Angebotes für Studierende auf.

ORD. HÖRERINNEN AN ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN

pro Tausend EinwohnerInnen (2010/11)



BESONDERHEITEN

Auf Basis der Datenbetrachtung ist Salzburg eine „Universitätsstadt“. Hohe Studierendenzahlen, starke Angebote (österreichweit neu: Universität 55-PLUS) und auch österreichweit einzigartige Kooperationen (Wissenschaft & Kunst) sowie eine der ganz wenigen Medizinischen Privatuniversitäten prägen die Landschaft. Zunehmend gelingt es, das Angebot in die Öffentlichkeit zu transportieren und viele derartige Aktionen werden auch von der Bevölkerung gut angenommen.

Die Angebotsstruktur hinsichtlich günstigem Wohnen, Essen und generell „studentischem“ Leben in der Stadt Salzburg wird eher als hochpreisig empfunden, darauf weisen studentische Vertretungen immer wieder hin. Die Studierenden nutzen das Stadtgebiet hinsichtlich der konkreten Lehrangebote, aber wesentlich weniger für das alltägliche Leben. Hier werden beispielsweise den Landeshauptstädten Graz oder Innsbruck wesentlich höhere Qualitäten und wahrnehmbare Angebote zugeschrieben. Auf den nachfolgenden Seiten werden die Universitäten und die Pädagogische Hochschule im Einzelnen kurz gefasst nach ihren Angeboten und Fachbereichen beschrieben. Verwendete Grundlagen und Informationsbasis hierfür waren Gespräche und der Kurzfragebogen. Vor allem aber verfügen alle Einrichtungen auch über einen professionellen Internetauftritt, der ebenfalls für diese Analysearbeiten herangezogen wurde. Darüber hinaus sind die aktuellen Wissensbilanzen und Jahresberichte wichtige Dokumente, die Einblick in die umfangreichen Tätigkeitsfelder und Angebotsstrukturen bieten.

PARIS LODRON UNIVERSITÄT SALZBURG

1622 wurde die Universität Salzburg von Fürst-erzbischof Paris Lodron gegründet, in den Jahren 1810 bis 1962 war diese aufgrund der Angliederung Salzburgs an Bayern aufgelöst. Die Wiederaufnahme der Philosophischen Fakultät wie auch die Inauguration des ersten Rektors fielen in das Jahr 1964.

An der Paris Lodron Universität Salzburg sind (2012) 2.720 Personen beschäftigt⁵. Die Entwicklung des Studiums an der Universität Salzburg ist durch eine ständige Zunahme von Studierenden in den letzten Jahren gekennzeichnet. 17.878 Studierende waren im WS 2012 gemeldet. Diese Zahl enthält die ordentlichen und die außerordentlichen Studierenden (insbesondere Universitätslehrgänge und Kurse).

Heute gliedert sich die Universität Salzburg in folgende Fachbereiche und Fakultäten:

- Katholisch-Theologische Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
- Naturwissenschaftliche Fakultät
- School of Education
- 4 Interfakultäre Fachbereiche (Fachdidaktik – LehrerInnenbildung, Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie, Sport- und Bewegungswissenschaft, Geoinformatik)

- 10 Zentren (Embedded Software & Systems Research Center (SRC), Information and Communication Technologies & Society (ICT&S), Interdisziplinäres Zentrum für Mittelalter-Studien, Zentrum für jüdische Kulturgeschichte, Zentrum für Neurokognitive Forschung, Zentrum für Ethik und Armutsforschung, Zentrum für Sprachlehrforschung, Zentrum für Gastrosophie, Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen)
- Stefan Zweig Centre Salzburg
- Literaturarchiv Salzburg

An der Universität Salzburg werden derzeit 33 Studienrichtungen angeboten. Diese gliedern sich in drei Diplomstudien (inkl. Lehramtsstudium mit 17 Unterrichtsfächern), 29 Bachelor und 37 Masterstudien sowie neun Doktoratsstudien.

Darüber hinaus existieren derzeit vier Schwerpunkte:

- Biowissenschaften und Gesundheit
- Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt
- Wissenschaft und Kunst
- Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)

⁴ Vgl. Tabelle 2.7 Studierende in Österreich, in: Frauenbericht 2010, www.bka.gv.at/site/7207/default.asp

⁵ Wissensbilanz 2012: www.sbg.ac.at/qe-eval/Wissensbilanz/Wissensbilanz_Universitaet_Salzburg_2012.pdf

Über Netzwerke mit MedienpartnerInnen, Formate wie das jährlich erscheinende Forschungsjahrbuch (Research Report), die Veranstaltung uni:hautnah und das Forschungsfernsehen sowie Internetauftritte wird einem breiten Publikum die Spitzenforschung der Universität vermittelt. Verstärkt wird in Richtung Kinder (Kinderuni) und Jugendliche gearbeitet, um diese Gruppe aktiv in das Geschehen an der Universität einzubeziehen. Die Vermittlung universitärer Forschungsergebnisse findet in Form des Technologietransfers auch gegenüber Wirtschaft und Industrie statt. Technologietransfer wird über Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen, über Auftragsforschung und in gemeinsamen Großprojekten, etwa in Christian-Doppler-Laboren oder in EU-Projekten durchgeführt. Instrumente des Technologietransfers werden über die Förderung von Start-up-Aktivitäten im Business Creation Center Salzburg GmbH (BCCS) oder die Patentierung und Lizenzierung von Erfindungen und universitärem Know-how genutzt⁶.

UNIVERSITÄT 55-PLUS⁷

Mit Wintersemester 2012 wird unter dem Namen Universität 55-PLUS ein spezielles Angebot für Personen ab 55 Jahren ausgeschrieben. Für die Bevölkerungsgruppe ab 55 Jahren fehlen in weiten Teilen Österreichs qualitativ hochwertige universitäre Bildungsangebote. Ohne Matura oder sonstigem Nachweis der Hochschulreife kann an universitärer Lehre teilgenommen werden, allerdings ist die Universität 55-PLUS kein volles

Studium, es schließt nicht mit einem akademischen Grad ab, es gibt auch keine vorgeschriebene Studiendauer. Das Lehrangebot beinhaltet einzelne Lehrveranstaltungen bzw. eine Kombination von Modulen. Dieses wird durch Seminare und Übungen, die speziell auf die Zielgruppe zugeschnitten sind und ausschließlich den TeilnehmerInnen der Universität 55-PLUS offen stehen, ergänzt.

Paris Lodron Universität Salzburg

Kapitelgasse 4–6
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8044-0
E-Mail: uni.service@sbg.ac.at
www.uni-salzburg.at

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

1841, zum fünfzigsten Todestag Wolfgang Amadeus Mozarts wurde in Salzburg das Mozarteum gegründet. Die Pflege der Musik in Salzburg, vor allem auch der Nachwuchs an Instrumentalisten, sollte erhöht werden.

Insgesamt sind derzeit an der Universität Mozarteum für wissenschaftliche und künstlerische Aufgaben ca. 500 Personen beschäftigt, dazu kommen ca. 160 Personen für allgemeine Aufgaben. 2012 sind 1383 Studierende und 198 außerordentliche HörerInnen gemeldet. Mit zahlreichen Veranstaltungen (2011 waren es insgesamt 690) bietet die Universität dem interes-

sierten Publikum Einblick in die Leistungen der Studierenden und sucht damit auch gezielt die Öffentlichkeit. Die Universität ist in drei Fachabteilungen gegliedert: Musik, Theater und Bildende Kunst. Darüber hinaus gehören noch neun Institute bzw. Plattformen zum universitären Betrieb.

Für die Entwicklungsperiode 2010–2015 wurden fünf Fokuse definiert. Diese Kernaufgaben der Kunstuniversität – auch spartenübergreifend – werden unter dem Aspekt aktueller Erfordernisse gebündelt und sind Impulse für die jeweils eigenen Arbeitsprogramme der Abteilungen und Institute.

- Nachwuchsförderung und Zukunftssicherung
- Internationalität
- Zeitgenössische Kunst
- Bühnenkunst und
- Kammermusik/Ensemblespiel

Die Universität Mozarteum zeigt sich auch sehr kooperationsstark. National wie international ist die Universität Mozarteum Salzburg derzeit in 122 Kooperationen (die Anzahl der Kooperationen wurde damit von 78 im Jahr 2007 auf 122 im Jahr 2010 erhöht) aktiv⁸.

SCHWERPUNKT WISSENSCHAFT & KUNST⁹

Eine relativ neue Kooperation zwischen der Paris Lodron Universität und der Universität Mozarteum ist der Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst. Die Vermittlung wird über fünf Programmbereiche gestaltet:

- Arts & Humanities
- Arts & Festival Culture
- Arts & Aesthetics
- Contemporary Arts & Cultural Production und
- Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte

Außerdem gehören Forschungsprojekte, Veranstaltungen und ein umfangreiches Lehrprogramm zu den Aktivitäten des Schwerpunkts. Auch das Doktoratskolleg Kunst und Öffentlichkeit und der Master Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaften befinden sich unter diesem Dach.

Universität Mozarteum Salzburg

Mirabellplatz 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 6198 0
E-Mail: info@moz.ac.at
www.moz.ac.at

⁶ vgl. dazu auch Wissensbilanz 2011: www.uni-salzburg.at/pls/portal/docs/1/1835190.PDF
Entwicklungsplan 2013–2015: www.uni-salzburg.at/entwicklungsplan2013-2015

⁷ Siehe www.uni-salzburg.at/portal/page?_pageid=2487,2057604&_dad=portal&_schema=PORTAL

⁸ Wissensbilanz 2010: www.moz.ac.at/files/pdf/uni/berichte/wb_2010.pdf

⁹ www.moz.ac.at/de/kunst/swk.php

PARACELSUS MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität wurde 2002 akkreditiert und nahm 2003 ihren Studienbetrieb auf. Namensgeber der Universität ist Paracelsus (1493–1541), ein Pionier der modernen Heilkunde. Der Auftrag der Universität liegt in Lehre und Forschung im Kernbereich Humanmedizin und weiteren Fächern der Gesundheitswissenschaft, insbesondere der Pflegewissenschaften.

2012 hatte die Paracelsus Universität insgesamt 856 Studierende aus den Studiengängen und Weiterbildungslehrgängen. Für das Humanmedizinstudium werden 50 Studierende pro Jahr aufgenommen. 220 MitarbeiterInnen (d.s. 114 Vollzeitäquivalente) sind derzeit an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität beschäftigt.

Folgende Studienmöglichkeiten werden angeboten:

- Studium der Humanmedizin
- Studium & Ausbildung: 2in1-Modell Pflege
- Online-Studium Pflegewissenschaft
- Masterstudiengang Pflegewissenschaft
- Postgraduelles Studium für Molekulare Medizin
- Postgraduelles Studium der Medizinischen Wissenschaft

Darüber hinaus gibt es folgende Lehrgänge:

- Universitätslehrgang für Führungskräfte im Gesundheitswesen
- Universitätslehrgang Wound Care Management
- Universitätslehrgang für Palliative Care
- Lehrgang Medizinische Führungskräfte
- Lehrgang Medizindidaktik
- Lehrgang Prozess- und Changemanagement
- MBA Health Care Management

Ein Kernziel der Paracelsus Universität ist der Auf- und Ausbau exzellenter Forschung. Rund 70 wissenschaftliche Arbeitsgruppen sind in der Forschung tätig – angesiedelt sowohl an den Salzburger Universitätskliniken als auch an den Instituten und Forschungsprogrammen der Universität. Der bio-medizinische Forschungsoutput konnte kontinuierlich gesteigert werden – sowohl nach Anzahl durchgeführter Projekte als auch nach den daraus resultierenden Publikationsleistungen.

Die Errichtung eines neuen Forschungsgebäudes mit Fertigstellung Herbst 2013 wird auch infrastrukturell neue Möglichkeiten schaffen. Neue Institute werden gegründet werden, sowie ein Zentrum für Querschnitt- und Geweberegeneration (SCI-TReCS). Im Zentrum der Grundlagenforschung und klinischen Forschung steht ein GMP-Labor mit insgesamt drei Forschungsprofessuren und ca. 38 angestellten ForscherInnen.

Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität hat folgende Forschungsschwerpunkte:

- Stoffwechselkrankheiten und Atherosklerose
- Muskuloskeletale Krankheiten, Biomechanik und Sportmedizin
- Onkologische Krankheiten
- Immunologische und Allergische Krankheiten
- Neurologische und Psychiatrische Krankheiten

Paracelsus Medizinische Privatuniversität

Strubergasse 21
5020 Salzburg
Tel. +43 662 44 2002-0
www.pmu.ac.at

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Die Pädagogische Hochschule, ehem. „Pädak“ (Pädagogische Akademie) wurde 2006 im Rahmen der europaweiten Vereinheitlichung der Studiensysteme („Bologna-Prozess“) zur Pädagogischen Hochschule. Die Pädagogische Hochschule versteht sich als Kompetenzzentrum für die Aus- und Weiterbildung von Lehrenden an Schulen. Auch die Professionalisierung in anderen pädagogischen und sozialen Berufsfeldern, wie z.B. die Ausbildung von FreizeitpädagogInnen, gehört zu ihren Aufgaben.

2012/13 sind an der Pädagogischen Hochschule Salzburg ca. 1100 Studierende inskribiert, im Bereich der Fort- und Weiterbildung sind in diesem Studienjahr über 26.000 Anmeldungen zu verzeichnen.

Prioritär orientiert sich das Profil der Pädagogischen Hochschule Salzburg an 4 Parametern:

- dem Professionalitätskontinuum von Aus-, Fort- und Weiterbildung
- den internationalen und europäischen Beziehungen
- der formalen und informellen Bildung
- den nationalen und regionalen Kooperationen und Netzwerken

Im Bereich der Ausbildung kann zwischen folgenden Studiengängen ausgewählt werden:

- Lehramt für Volksschule
- Lehramt für Sonderschule
- Lehramt für Hauptschule/Neue Mittelschule
- Lehramt für Polytechnische Schulen
- Lehrämter im Bereich der Berufsbildung

Die Pädagogische Hochschule Salzburg bietet Fort- und Weiterbildungsprogramme für die Lehrenden aller Schularten an: für Volks-, Haupt-, Sonderschulen, Neue Mittelschulen und Polytechnische Schulen, für Gymnasien, für das berufsbildende Schulwesen und BAKIP. Fragen der Gestaltung eines zeitgemäßen Unterrichts, wie z.B. Differenzierung von Unterrichtsangeboten, Bildungsstandards, Neue Reifeprüfung, geschlechtersensibler Unterricht oder neue Formen der Leistungsbeurteilung spielen sowohl in der Ausbildung als auch in der Fort- und Weiterbildung eine zentrale Rolle.

Zentrale Aufgabe der PH ist die Sicherung einer verlässlichen Grundbildung, insbesondere im Lesen/Schreiben und im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich. Darüber hinaus zählen zu den Tätigkeitsbereichen der PH Salzburg Begleitung von JunglehrerInnen, Aufbau

von fachbezogenen Netzwerken, Gesundheitsförderung, Entwicklung von Unterrichtskonzepten für Bereiche wie Politische Bildung, Gewaltprävention, Berufsorientierung, Neue Medien, Interkulturelles Lernen, Förderung der kreativen Potenziale. Um Führungskräfte an Schulen zu professionalisieren, werden auch Angebote im Bereich Schulmanagement/Leadership entwickelt¹⁰. In der berufsfeldbezogenen Forschung liegen die Schwerpunkte derzeit v.a. in der Unterrichtsentwicklung, Leseforschung, Begabungs- und Schulpraxisforschung, Politischen Bildung und genderrelevanten Forschungsfragen, sowie im Bereich der Selbst- und Sozialkompetenz.

Pädagogische Hochschule

Akademiestraße 23
5020 Salzburg
Tel. +43 662 6388-1044
www.phsalzburg.at

KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE EDITH STEIN

Die KPH-ES ist wie die PH Salzburg eine tertiäre Bildungseinrichtung, die den akademischen Grad des „Bachelor of Education“ verleiht. Organisiert ist sie als bundesländer- und diözesenübergreifende private Pädagogische Hochschule mit drei Hochschulstandorten und in Trägerschaft der Diözesen Innsbruck und Feldkirch und der Erzdiözese Salzburg.

Im Studienjahr 2011/12 verfügte die gesamte KPH-ES über 2.514 Studierende in der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Der Sitz des Rektorats ist in Innsbruck.

In Salzburg sind das Institut für Religionspädagogische Bildung und das Institut für Fernstudien und didaktische Entwicklung angesiedelt. Das Institut für Religionspädagogische Bildung (IRPB) ist zuständig für die Aus- und Fortbildung der ReligionslehrerInnen in der Erzdiözese Salzburg. Im Fachbereich Ausbildung wird das Lehr-

amt für katholische Religion an Pflichtschulen erworben. Der Fachbereich Fortbildung bietet sowohl Einzelfortbildungsveranstaltungen als auch Lehrgänge an. In diesem Fachbereich gibt es rund 42 Studierende in der Ausbildung (Stand Sommersemester 2013).

Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein Institut für Religionspädagogische Bildung

Gaisbergstraße 7/1
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 8047-4100
E-Mail: irpb.salzburg@sbg.kph-es.at
www.irpb-salzburg.at

Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein Institut für Fernstudien und didaktische Entwicklung

Gaisbergstraße 7/1
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 8047-4200
E-Mail: ifde@kph-es.at
www.kph-es.at

ADRESSEN UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN

26

Paracelsus Medizinische Privatuniversität

Strubergasse 21
5020 Salzburg
Tel. +43 662 44 2002-0
www.pmu.ac.at

Paris Lodron Universität Salzburg

Kapitelgasse 4–6
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8044-0
E-Mail: uni.service@sbg.ac.at
www.uni-salzburg.at

Pädagogische Hochschule

Akademiestraße 23
5020 Salzburg
Tel. +43 662 6388-1044
E-Mail: office@phsalzburg.at
www.phsalzburg.at

Universität Mozarteum Salzburg

Mirabellplatz 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 6198 0,
E-Mail: info@moz.ac.at
www.moz.ac.at

Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein

Gaisbergstraße 7/1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8047-4100
E-Mail: irpb.salzburg@sbg.kph-es.at
www.irpb-salzburg.at

FACHHOCHSCHULEN/UNIVERSITÄTEN IM NAHEN UMKREIS DER STADT SALZBURG

Im nahen Umkreis der Stadt Salzburg gibt es einige Bildungseinrichtungen, die wegen ihrer überregionalen/internationalen Bedeutung auch für die Stadt Salzburg relevant sind.

Da sie sich aber außerhalb der Stadtgrenzen (und damit außerhalb der für diesen Bericht abgesteckten Grenzen) befinden, wurden sie nicht im Zuge der Recherchen erhoben, sollen aber namentlich erwähnt werden.

FH SALZBURG

Ingenieurwissenschaften
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
Gesundheitswissenschaften
Design, Medien & Kunst

An der Fachhochschule Salzburg gibt es 2.128 genehmigte Studienplätze. 243 MitarbeiterInnen sind an der FH Salzburg beschäftigt, davon sind 125 dem wissenschaftlichen Personal zuzurechnen. Es werden 28 verschiedene Studiengänge angeboten. Neben Forschungsschwerpunkten in den vier Forschungsbereichen Ingenieurwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften,

Gesundheitswissenschaften und Design, Medien & Kunst bestehen mit dem Josef Ressel Zentrum für Anwenderorientierte Smart Grid Privacy, Sicherheit und Steuerung und dem Zentrum für Zukunftsstudien zwei hochspezialisierte Forschungszentren an der FHS.

Campus Urstein

Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg
Tel: +43 50 2211-0
E-Mail: office@fh-salzburg.ac.at
www.fh-salzburg.ac.at

Campus Kuchl

Markt 136, 5431 Kuchl
Tel. +43 50 2211-2000
E-Mail: office@fh-salzburg.ac.at
www.fh-salzburg.ac.at

UNIVERSITY OF SALZBURG BUSINESS SCHOOL

Die University of Salzburg Business School (SMBS) hat sich mittlerweile einen internationalen Ruf erarbeitet, wenn es um postgraduale Management Ausbildungen geht. Am Schnittpunkt zwischen Wissenschaft und Wirtschaft richten die Management-Programme ihren Schwerpunkt speziell auf die Bedürfnisse von Berufstätigen, die den Anforderungen am globalen Wirtschaftsmarkt gerecht werden müssen.

SMBS Salzburg Management GmbH – University of Salzburg Business School

Schloss Urstein, Schlossallee 9
5412 Puch bei Salzburg
Tel. +43 662 2222-0
E-Mail: office@smbs.at
www.smbs.at

IFM – INSTITUT FÜR MANAGEMENT

Das IFM bietet berufsbegleitend ein Bachelor-Studium, ein Ph.D.-Studium und MBA Lehrgänge im Bereich Betriebswirtschaftslehre an. Viele der Lehrveranstaltungen finden in Schloss Leopoldskron statt.

IfM – Institut für Management GmbH

Birkenstraße 2
5300 Hallwang bei Salzburg
Tel. +43 662 668 628-0
E-Mail: office@ifm.ac
www.ifm.ac

PRIVATUNIVERSITÄT SCHLOSS SEEBURG

Angeboten werden Bachelor- und Masterstudiengänge in Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftspsychologie und Sport- und Eventmanagement, außerdem der MBA Studiengang General Management.

Privatuniversität Schloss Seeburg

Seeburgstraße 8, 5201 Seekirchen am Wallersee
Tel. +43 6212-2626
e-mail: info@uni-seeburg.at
www.my-campus-seekirchen.at

27

3.2 FORSCHUNG (SCHWERPUNKT AUSSERUNIVERSITÄR)

Eine vitale und leistungsfähige Forschungslandschaft wird von vielen als einer der wesentlichen Bausteine für eine zukunftsorientierte Wissensstadt gesehen. Gerade dem außeruniversitären Sektor kommt hier im Bereich der spezifischen und anwendungsorientierten „Wissensproduktion“ und des Transfers zu NutzerInnen aus unterschiedlichen Feldern der Gesellschaft und Wirtschaft eine Schlüsselrolle zu. Anzumerken ist hierbei aber, dass die Grenzen zwischen universitärer und außeruniversitärer Forschung durchaus fließend sind, da trotz klarer Positionierung des jeweiligen Bereiches ein Erfolgsfaktor für regionale Wissenssysteme gerade in der Kooperation und der abgestimmten Verknüpfung dieser Bereiche liegt.

FAKTEN

Insgesamt konnten im Rahmen dieser Analyse 37 Organisationen, von 43 in Frage kommenden, erhoben werden. In diesen Einrichtungen sind 437 Personen entweder als angestellte oder ehrenamtlich (aktive) MitarbeiterInnen beschäftigt; davon 173 Frauen, womit der außeruniversitäre Forschungsbereich einen Frauenanteil von rund 40 % aufweist. Im Durchschnitt der letzten Jahre konnten in diesem Sektor insgesamt rund 275 Publikationen pro Jahr verzeichnet werden.

Generell wird die außeruniversitäre Forschungslandschaft in der Stadt durch eine hohe inhaltliche Vielfalt geprägt, aber auch in struktureller Hinsicht (d.h. Organisationsform/-größe, etc.) gibt es große Unterschiede.

Es finden sich einerseits relativ kleine Einheiten, zum Teil mit wenigen festangestellten MitarbeiterInnen. Mit einer klaren Fokussierung auf einen spezifischen Themenschwerpunkt (z.B. Erforschung des Werkes bzw. Wirken einer Person) konnte sich eine Reihe dieser Organisationen in ihrem Spezialthema einen Ruf erarbeiten, der deutlich über die Stadt- und Regionsgrenzen bzw. über die lokale Fach-Community hinausgeht. Thematische Schwerpunkte dieser Forschungsorganisationen liegen im Bereich (Heimat-) Geschichte und im Bereich der Künste (Musik/Literatur). Hier scheint, dass sich die traditionelle Rolle Salzburgs als historischer Ort mit stark ausgeprägter regionaler Identität, sowie als bedeutende Musik- und Festspielstadt widerspiegelt.

Auch finden sich in der Stadt Salzburg einige Forschungseinrichtungen, die sich mit – globalen – gesellschaftspolitischen Fragen wie Nachhaltigkeit oder Ethik auseinandersetzen, was sich aus der historischen Präsenz wichtiger Persönlichkeiten aber auch der stark katholischen Prägung der Stadt erklären lässt. Exemplarisch genannt seien hier: die Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, das Internationale Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen, das Österreichische Institut für Menschenrechte und die Internationale Paracelsus-Gesellschaft.

Andererseits bestehen auch größere Einrichtungen mit eigener – wirtschaftsorientierter – Rechtspersönlichkeit und Managementstrukturen, die Dutzende MitarbeiterInnen beschäftigen und national bzw. international agieren.

Im Bereich der größeren, technologie- und anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen mit Standort in der Stadt Salzburg sind Salzburg Research und Research Studios Austria anzuführen; beide sind aktiv im Themenfeld Informations- und Kommunikationstechnologie.

Die Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH ist eine wirtschaftsnahe Forschungsgesellschaft des Landes Salzburg mit Fokus auf Informationstechnologien (IT) und mit Schwerpunkten in den Bereichen Geo- & Lokalisierungstechnologien, Logistik & Optimierungstechnologien, Innovations- & Trendanalyse, Netzwerktechnologien, Wissens- & Medientechnologien. Mit insgesamt ca. 70 interdisziplinären MitarbeiterInnen versteht sich Salzburg Research als Ideengeberin und professionelle Partnerin bei der Entwicklung richtungsweisender Software-Prototypen mit dazugehörigen Markt- und Technologiestudien. Salzburg Research deckt derzeit in fünf Forschungsbereichen (Advanced Networking Center, Computational Logistics Lab, Knowledge and Media Technologies, Mobile and Web-based Information Systems und InnovationLab) und zwei Kompetenzzentren ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Kompetenzen ab.

Die Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH mit Unternehmensstammsitz in der Stadt Salzburg betreibt mehrere Forschungseinrichtungen (Studios), wovon drei einen Standort in der Stadt Salzburg haben.

- Das Research Studio iSPACE hat sich auf den Bereich angewandte Forschung mit geographischen Methoden und Technologien spezialisiert.
- Das Research Studio MicroLearning & Information Environments arbeitet an innovativen Systemen zum einfachen, effizienten und nachhaltigen Lernen und Wissenserwerb.
- Das Junior Studio Cognitive Engineering (CoE) forscht und entwickelt interdisziplinär und anwendungsorientiert im Bereich Macro-Cognition bezüglich der Rolle von Kognition und Metakognition im realen, praxisbezogenen Umfeld.

Die Bautechnische Versuchs- und Forschungsanstalt Salzburg (bvfs) ist das einzige Mitglied aus Salzburg Land/Stadt bei der größten österreichischen Vereinigung für außeruniversitäre Forschung – ACR Austrian Cooperative Research¹¹. Die bvfs untersucht mit z.Z. rund 70 MitarbeiterInnen breit gefächert Einflüsse auf das Bauen. Ein zentraler Bereich ist die Prüfung von Baustoffen und Bauteilen unterschiedlichster Herkunft hinsichtlich ihrer statischen, dynamischen, wärme-, feuchtigkeits-, und schallschutztechnischen Eigenschaften (Laborprüfungen) sowie die Kontrolle von Bauwerken bezüglich der Einhaltung der an sie gestellten Anforderungen (in-situ-Prüfungen) und Beratungen mit lösungsorientierten Ansätzen. Ihre Kompetenzen liegen in den Bereichen Asphaltbau und Bitumen, Geotechnik und Verkehrswegebau, Baustoffe und Baukonstruktion, Bauphysik und Hochbau, Kalibrierdienst und Eichstelle.

¹¹ ACR Austrian Cooperative Research: ACR Jahresbericht 2011; 2012

Für wissensorientierte Standorte ist es essentiell, dass an ihnen auch eigenständige Forschungsorganisationen/-strukturen eingerichtet werden, die aufgrund von erfolgreicher Ansprache überregionaler Förderungsinitiativen (vielfach in Wettbewerbsverfahren) hohen Qualitätsansprüchen gerecht werden und in der Regel dadurch auch eine entsprechende mehrjährig gesicherte Finanzierung erhalten.

In Österreich¹² sind hierbei insbesondere das COMET-Programm (Competence Centers for Excellent Technologies), die geförderten Christian Doppler Labors und auch weitere strukturelle Förderinitiativen wie Research Studios Austria (RSA) und AplusB (akademische Gründungszentren)¹³ relevant.

Die derzeitige Beteiligung von Salzburger Wissensorganisationen an diesen nationalen Förder-Initiativen stellt sich wie folgt dar:

NATIONALE FÖRDER-INITIATIVEN (STRUKTURELL)

Beteiligung an ausgewählten, relevanten Initiativen in der Stadt Salzburg

(Stand Mitte 2012)

Förderinitiative	AplusB-Zentren	Christian Doppler Labors (CDL)	Research Studios Austria (RSA)	COMET-K-Projekte
Organisation/ Struktur in Salzburg	BBCS	Contextual Interfaces Allergiediagnostik und Therapie Embedded Software Systems	Innovation Signals	SNML NewMediaLab
Träger	Uni/FH/Priv.	Universität	Salzburg Research	

Quelle: FFG (2012), CDG (2012); eigene Darstellung

¹² Siehe: Forschungsförderungsgesellschaft FFG (www.ffg.at), 2012; Christian Doppler Gesellschaft CDG (www.cdg.ac.at), 2012

¹³ Das Salzburger AplusB-Zentrum „BCCS“ wird unter dem Punkt „Support für WissensgründerInnen“ näher beschrieben.

An der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Unternehmen sind die Christian Doppler Labors anzusiedeln. Obwohl diese organisatorisch in Salzburg an den Universitäten beheimatet sind, werden durch die obligatorische Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft entsprechende Impulse im gesamten Wissenssystem gesetzt.

Derzeit sind in der Stadt Salzburg drei CD-Labors in den Forschungsfeldern IKT und Life Science aktiv. Diese sind die einzigen CD-Labors im Bundesland.

■ **Contextual Interfaces:** Hier werden die Schnittstellen (Interfaces) von Menschen und computergesteuerten Technologien analysiert und optimiert. Dabei werden speziell solche Schnittstellen berücksichtigt, die stark durch ihre räumliche Umgebung – ihren Kontext – geprägt sind.

Laufzeit: 2009–2016

■ **Embedded Software Systems:** Forschungsschwerpunkt sind Konzepte, Methoden und Werkzeuge für die – zum Teil – automatisierte Konstruktion von sicherheitskritischen, eingebetteten Softwaresystemen (Embedded Systems). Anwendungsbereiche sind vor allem Automatisierungs- und Regelsysteme der Automobilindustrie.

Laufzeit: 2007–2013

■ **Allergiediagnostik und Therapie:** Es wird an hochwirksamen und nebenwirkungsarmen Diagnostikmitteln und Impfstoffen für Allergien geforscht. Die Herstellung durch gentechnische Methoden bietet umfassende Möglichkeiten, ihre Wirkung gezielt zu steuern.

Laufzeit: 2006–2013

Aus diesen nationalen Fördertöpfen werden in der Stadt Salzburg auch ein COMET-K-Projekt und ein RSA-Projekt mitfinanziert. Diese beiden Projekte sind die einzigen diesbezüglichen Projekte im gesamten Bundesland Salzburg. Beide Projekte werden von Salzburg Research getragen.

Das Kompetenzzentrum (COMET-K-Projekt) „Salzburg NewMediaLab – The Next Generation“ (SNML-TNG)¹⁴ begleitet die Wissens- und Medienbranche ins Future Internet. Die zentralen Forschungsthemen des SNML-TNG sind die Kombinationen von Ansätzen aus dem Multimedia Content Management, aus den wissensbasierten Systemen und aus der Social Software mit einem besonderen Fokus auf der Entwicklung eines Konzepts für vernetzte Medien („Linked Media“).

¹⁴ www.newmedialab.at

Das Research Studio Austria (FFG-gefördertes Projekt) „Innovation Signals“¹⁵ beschäftigt sich mit der effizienten und frühzeitigen Wahrnehmung von Innovationssignalen und ihrer treffsicheren Übersetzung in Innovationen für Unternehmen der Tourismus-, Sport- und Freizeitwirtschaft, u.a. durch die Analyse der sich aus dem „social web“ (soziale Medien und Netzwerke) ergebenden Informationsvielfalt. Damit trägt „Innovation Signals“ zu einer Zusammenführung von „social media mining“-Technologien, strategischen Foresight-Prozessen und Innovationsmanagement bei.

BESONDERHEITEN

Der Bereich der medizinischen Forschung ist in Salzburg durchaus ausgeprägt, bildet sich aber in der Auflistung der außeruniversitären Forschungseinrichtungen nicht entsprechend ab. Ein Großteil der Forschung wird in Kooperation der Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität und der naturwissenschaftlichen Fakultät der Paris Lodron Universität durchgeführt. Hier ist auch ein hoher Grad an internationaler Vernetzung zu konstatieren.

Einen ganz wesentlichen, in der Stadt Salzburg angesiedelten Forschungsbereich stellt „Geoinformation“ dar. Auch wenn hier vor kurzem das außeruniversitäre Institut für Geographic Information Science der Österreichischen Akademie

der Wissenschaften bzw. seine Aktivitäten/ Forschungsbereiche in die Universität Salzburg eingegliedert wurden, ergeben sich über die lokalen KooperationspartnerInnen, insbesondere Salzburg Research und iSPACE Research Studio und die Mitglieder des GIS Clusters Salzburg, weiterhin viele Potenziale entlang einer wissensorientierten, thematischen Wertschöpfungskette.

Internationale Beziehungen werden in einer zunehmend vernetzten und globalisierten Forschungsgemeinschaft an Bedeutung gewinnen. Als ein Indikator für Internationalität im F&E-Bereich kann die Beteiligung an europäischen Forschungsprogrammen, insbesondere am 7. Rahmenprogramm der EU für Forschung und technologische Entwicklung betrachtet werden. Hier beteiligen sich unterschiedliche AkteurInnen aus der Stadt Salzburg, mit thematischen Schwerpunkten in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologien und Weltraum- und Geowissenschaften. Dabei entfallen 88 % aller Beteiligungen an diesem Programm aus dem Bundesland Salzburg auf die Stadt Salzburg. Dieser Anteilswert ist auch im Vergleich mit allen anderen österreichischen Landeshauptstädten der höchste. Damit kann auch über diesen Indikator klar die Rolle und Bedeutung der Stadt und ihrer AkteurInnen im regionalen Forschungssystem aufgezeigt werden.¹⁶

ADRESSEN FORSCHUNG SCHWERPUNKT AUSSERUNIVERSITÄR

B.A.S.E. Büro für angewandte Sozialforschung und Entwicklung
Mirabellplatz 9
5023 Salzburg
Tel. +43 699 11 02 08 01
E-Mail: office@base-salzburg.at
www.base-salzburg.at

Bautechnische Versuchs- und Forschungsanstalt Salzburg
Alpenstraße 157
5020 Salzburg
Tel. +43 662 62 17 58-0
E-Mail: info@bvfs.at
www.bvfs.at

BIFIE – Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens Salzburg
Alpenstraße 121
5020 Salzburg
Tel. +43 662 620088-0
E-Mail: office@bifie.at
www.bifie.at

Biotopschutzgruppe HALM
Hellbrunner Straße 34
5020 Salzburg
E-Mail: office@halm-salzburg.at
www.halm-salzburg.at

Christian Doppler Forschungs- und Gedenkstätte/Fonds
Museumsplatz 5
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 26 53
E-Mail: office@hausdernatur.at
www.christian-doppler.com

Dr. Hans Lechner-Forschungsgesellschaft
Pfeifergasse 14/3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 844 652
E-Mail: office@lechner-forschungsgesellschaft.at
www.lechner-forschungsgesellschaft.at

Eliette und Herbert von Karajan Institut
Imbergstraße 6
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 11 11
E-Mail: info@karajan.org
www.karajan-institut.org

Forschungsinstitut für politisch-historische Studien Dr. Wilfried Haslauer
Griesgasse 17/1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 846 666-4
E-Mail: haslauer.bibliothek@sbg.ac.at
www.sbg.ac.at/whbib

Forschungsplattform „Salzburger Musikgeschichte“ Universität Mozarteum Salzburg, Schloss Frohnburg
Hellbrunner Allee 53
5020 Salzburg
Tel. +43 662 6198-6311
www.w-k.sbg.ac.at

Forum Gastrosophie
Adolf-Schemel-Straße 9
5020 Salzburg
Tel. +43 662 6382-282
E-Mail: office@gastrosophie.at
www.gastrosophie.at

¹⁵ www.salzburgresearch.at/projekt/rsa-innovation-signals

¹⁶ BMWF/PROVISO: Beteiligung österreichischer Städte im 7. EU-Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (2007–2013); 2012

Forum Landesverband Salzburger Volkskultur

Zugallistraße 12
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8042 3063
E-Mail: volkskultur@salzburg.gv.at
www.salzburgervolkskultur.at

Freunde der Geschichte Salzburgs

Augustinergasse 4
5020 Salzburg
Tel. +43 662 62 15 99
E-Mail: freunde@salzburger-geschichte.at
www.salzburger-geschichte.at

Georg-Trakl-Forschungs- und Gedenkstätte

Waagplatz 1a
5020 Salzburg
Tel. +43 662 845 346-77
E-Mail: trakl-gedenkstaette@kulturvereinigung.com
www.kulturvereinigung.com/de/
georg-trakl/georg-trakl-haus

Gesellschaft für Geschichte der Neuzeit

Universität Salzburg, Institut für Geschichte
Rudolfskai 42
5020 Salzburg
E-Mail: reinhold.wagnleitner@sbg.ac.at
www.gegen.at

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Michael-Pacher-Straße 40
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8042-4664
E-Mail: salzburger@landeskunde.at
www.landeskunde.at

Haus der Natur: Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaften

Museumsplatz 5
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8426530
E-Mail: office@hausdernatur.at
www.hausdernatur.at

unterteilt in:

- Arbeitsgruppe für Astronomie
<http://astronomie.hausdernatur.at>
- Botanische ARGE (Sabotag)
- Entomologische ARGE
- Herpetologische Arbeitsgemeinschaft
www.herpag-hdn.amphibien.at
- Arbeitsgruppe für Mineralogie und Paläontologie
- Ornithologische Arbeitsgemeinschaft
- Plattform Säugetiere

IGGMB – Forschungsinstitut für Grund- und Grenzfragen der Medizin und Biotechnologie

Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg
Tel. +43 662 4482-3180
E-Mail: c.augner@salk.at
www.salk.at/6331.html

Institut für Grundlagenforschung GmbH

Anton-Breitner-Straße 9
5020 Salzburg
Tel. +43 662 64 07 94
E-Mail: office@igf.at
www.igf.at

Institut der Regionen Europas (IRE)

Franz-Josef-Kai 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 843 288 50-17
E-Mail: office@institut-ire.eu
www.institut-ire.eu

Internationales Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen

Mönchsberg 2/2a
5020 Salzburg
Tel. +43 0662 842 521-0
E-Mail: office@ifz-salzburg.at
www.ifz-salzburg.at

Internationale Gesellschaft für Polyästhetische Erziehung

Mirabellplatz 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 915 01 21
E-Mail: office@igpe.eu
www.igpe.eu

Internationale Paracelsusgesellschaft

Dürlingerstraße 23
5020 Salzburg
Tel. +43 662 82 67 73
E-Mail: info@paracelsus-ipg.com
www.paracelsusgesellschaft.at

**Johann-Michael-Haydn-Gesellschaft
FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft**

Erzabt-Klotz-Straße 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8445-7619
E-Mail: office@5-uhr-konzerte.com
www.5-uhr-konzerte.com

Landesverein für Höhlenkunde

Schloss Hellbrunn, Objekt 9
5020 Salzburg
Tel. +43 662 82 39 82
www.hoehlenverein-salzburg.at

Landesumweltanwaltschaft

Membergerstraße 42
5020 Salzburg
Tel. +43 662 629 805-0
E-Mail: office@lua-sbg.at
www.lua-sbg.at

Leopold-Kohr-Archiv

Universitätsplatz 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8044-2590
E-Mail: ewald.hiebl@sbg.ac.at
www.leopold-kohr-akademie.at

**Mayr-Melnhof-Institut = Pro Oriente,
Sektion Salzburg Edith-Stein-Haus**

Mönchsberg 2a
5020 Salzburg
Tel. +43 662 902 425-10
E-Mail: salzburg@pro-oriente.at
www.pro-oriente.at

**Neue Forschungsgesellschaft für jüngere
Geschichte, Gegenwart und Zukunft**

Auerspergstraße 42
5020 Salzburg
Tel. +43 680 2010756
E-Mail: gert.petter@gmx.at

Orff-Schulwerk Forum Salzburg

Frohnburgweg 55
5020 Salzburg
Tel. +43 662 6198-6109
E-Mail: info@orff-schulwerk-forum-salzburg.org
www.orff-schulwerk-forum-salzburg.org

Österreichisches Institut für Europäische Rechtspolitik

Mönchsberg 2a
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 39 80
E-Mail: office@legalpolicy.eu
www.legalpolicy.eu

Österreichisches Institut für Menschenrechte

Mönchsberg 2a
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 31 58 11
E-Mail: office@menschenrechte.ac.at
www.menschenrechte.ac.at

Österreichisches Liturgisches Institut

Postfach 113
5010 Salzburg
Tel. +43 662 844576-84
E-Mail: oeli@liturgie.at
www.liturgie.at

Österreichisches Ökologie-Institut (Büro Salzburg)

Schwarzstraße 46
5020 Salzburg
Tel. +43 662 876 620
E-Mail: oekoinstitut.sbg@ecology.at
www.ecology.at

Paracelsus-Forschungsinstitut

Schopperstraße 13
5020 Salzburg
Tel. +43 662 45 10 20
pfi_ha@utanet.at

Research Studios-Studio iSPACE

Schillerstraße 25
5020 Salzburg
Tel. +43 662 834 602-0
E-Mail: office.ispace@researchstudio.at
www.ispace.researchstudio.at

Research Studios – Studio MINE

Leopoldskronstraße 30
5020 Salzburg
Tel. +43 662 834 602-500
E-Mail: office.mine@researchstudio.at
www.mine.researchstudio.at

Robert-Jungk-Stiftung (JBZ)

Robert-Jungk-Platz 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 32 06
E-Mail: jungk-bibliothek@salzburg.at
www.jungk-bibliothek.at

Salzburg Global Seminar

Schloss Leopoldskron, Leopoldskronstraße 56–58
5010 Salzburg
Tel. +43 662 83 9 830
E-Mail: info@salzburgglobal.org
www.salzburgglobal.org

Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH

Jakob Haringer Straße 5/3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 2288-200
E-Mail: info@salzburgresearch.at
www.salzburgresearch.at

Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse

Platzl 2
5020 Salzburg
Tel. +43 650 42 29 176
E-Mail: office@psychoanalyse-salzburg.com
www.psychoanalyse-salzburg.com

Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen (SIR)

Schillerstraße 25
5020 Salzburg
Tel. +43 662 62 34 55
E-Mail: sir@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at/themen/bw/sir_haupt.htm

Salzburger Landesinstitut für Volkskunde

Michael-Pacher-Straße 40
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8042-2350
E-Mail: volkskunde.slivk@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at/obtree_forschung-kontakt-2#volkskunde

SO!LUTION Sozialforschung und Entwicklung

Ernst-Mach-Straße 10
5023 Salzburg
Tel. +43 662 87 88 05
E-Mail: office@solution.co.at
www.solution.co.at

Salzburger Stadtverein

Waagplatz 1a
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 64 04
E-Mail: office@stadtverein.at
www.stadtverein.at

Stiftung Salzburger

Literaturarchiv
Residenzplatz 9/2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8044-4910
E-Mail: salzburger.literaturarchiv@sbg.ac.at
www.sbg.ac.at/slita/archiv/arentst.htm

RELEVANTE FORSCHUNGSEINRICHTUNG IM UMKREIS DER STADT SALZBURG

Zentrum für Zukunftsstudien

Schlossallee 1
5412 Puch bei Salzburg
Tel. +43 50 2211-0
E-Mail: office.zfz@fh-salzburg.ac.at
www.fhs-forschung.at

3.3 UNTERNEHMEN IN DER STADT SALZBURG – F&E-BEZUG

38

Erst wenn Ideen umgesetzt werden, können sie zur Innovation werden. Wissensprozesse gewinnen dann an Bedeutung, wenn sie im Alltag eingesetzt, Beruf und Geschäft unterstützen. Wissen in Produktionen einzubringen und in Dienstleistungen umzusetzen, ist die Herausforderung für Firmen und GründerInnen aus allen Branchen. Hier wird Wissen, das verfüg- und integrierbar ist, zum Wettbewerbsfaktor und schlägt sich im Status nieder. Aber auch in einer Region zählt Wissen heute zu den wichtigsten (wirtschaftlichen) Standortfaktoren. Regionen werben mit Sehenswürdigkeiten, Kulturangeboten und Kennzahlen und zunehmend mit ihren Fähigkeiten hinsichtlich vorhandener Wissenschaften und Innovationsvermögen. Dieses Engagement ist für Wissensstädte als zentraler Baustein erforderlich, auch um weitere Firmen, Arbeitskräfte und WissenschaftlerInnen wie StudentInnen anzuziehen.

In der Stadt Salzburg gibt es eine Reihe von (kleineren) innovationsorientierten Unternehmen, teilweise sogar mit eigenem Forschungs- und/oder Entwicklungspersonal im Betrieb, teilweise werden Fragestellungen gemeinsam im Netzwerk (s. u. Kap. 6 – Cluster & Netzwerke) oder in Projektform miteinander und im Verbund mit Universität oder Fachhochschule bzw. externer Expertise gelöst. Eine besondere Rolle übernimmt dabei das Techno-Z im Salzburger Stadtteil Itzling; ca. 90 Unternehmen sind dort angesiedelt, viele rund um das Thema Informations- und Kommunikationstechnologien. Neben dem

Techno-Z entsteht das neue Forschungszentrum der naturwissenschaftlichen Fakultät der Paris Lodron Universität als ein neuer Teil des Gesamtprojektes Science:City:Salzburg (vgl. auch dazu Kap. 6).

Ein weiterer Schwerpunkt in der Stadt Salzburg ist ein Mix rund um das Thema Gesundheit und Ernährung. Am Standort Lehen ist dazu mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) und dem Schwerpunkt Gastrosophie ein neuer Fokus gesetzt worden. Mit Einsatz von öffentlichen und privaten Geldern entstehen Kooperationen und Kompetenz, die wiederum Entwicklungsfragen für ansässige Firmen aufwerfen (s. dazu das Kooperationsbeispiel unter „Besonderheiten“ weiter unten) und zu weltweiten Vernetzungen führen. Für diese Aufgabe wird Wissen als Rohstoff, aber auch in verschiedenster Form für die Aufbereitung und Vermittlung benötigt. Informationsanlagen, innovative Dienste und immaterielle Waren (Content Business) gehören daher als wichtige Bestandteile dazu. Die Neukonzeption und die politischen Vorgaben für das benachbarte Areal zur PMU in Lehen (ehemals Salzburger Stadtwerke) fördern diese Entwicklung. Am selben Gelände sieht die Standortentwicklung Infrastruktur und Unterstützungsmaßnahmen für den Bereich Kreativwirtschaft vor.

Anerkennung erhalten Unternehmen für innovative Maßnahmen und Produktentwicklung über den „Salzburger Wirtschaftspreis“. Damit werden Salzburger Firmen für ihre besonderen Innovationen, unternehmerische Leistungen und Auswirkungen von Innovationen regelmäßig ausgezeichnet¹⁷.

Darüber hinaus werden auch finanzielle Anreize gesetzt. Innovationsförderung in der Stadt Salzburg wird über die Wirtschaftsförderung geleistet. Das Wirtschaftsservice der Stadt ist Ansprechpartner. Zukunftsorientierte Betriebe können für Investitionen sowie über Beratungsleistungen für Technologie- und Produktinnovationen Förderungen beantragen. Für Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft werden ebenfalls Mittel bereitgestellt, wenn die Forschungsförderungsgesellschaft eine Zusage erteilt hat¹⁸.

MD/04 – Wirtschaft, Beteiligungen und Grundstücke/Wirtschaftsservice

Mirabellplatz 4
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8072 3404
E-Mail: wirtschaftsservice@stadt-salzburg.at
www.stadt-salzburg.at

BESONDERHEIT

Beispielhaft sei hier eine einzigartige Kooperation zwischen der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) und der Fa. Synthes Österreich GmbH angeführt. In sogenannten „Synthes Innovations Workshops (SIW)“ werden mit ÄrztInnen aus der ganzen Welt Prototypen von Implantaten und Instrumenten hergestellt und erprobt. ChirurgInnen testen die Prototypen an Präparanden, die vom Institut für Anatomie der PMU bereitgestellt werden. Mit diesem Salzburger Projekt findet eine weltweite Vernetzung mit Entwicklungsbereichen statt, über eine Serienproduktion soll nach der Testphase entschieden werden¹⁹.

Die im nachfolgenden Adressenteil angeführten Betriebe in der Stadt Salzburg weisen einen Bezug zu F&E auf, beziehungsweise sind über Projekte oder Forschungsförderungsmaßnahmen und Ergebnisberichte bekannt. Mit dieser Liste wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Die Recherche²⁰ erfolgte über Techno-Z, Wirtschaftsservice, ITG Salzburg, Internet und Gespräche.

¹⁷ Innovationsservice Salzburg, www.itg-salzburg.at s. auch www.portal.wko.at/wk/format_detail.wk?

¹⁸ www.stadt-salzburg.at/wirtschaft

¹⁹ Kurzprojektbeschreibung auf www.stadt-salzburg.at/internet/wirtschaft_umwelt/wirtschaft_gewerbe

²⁰ www.techno-z.at, www.techno-z.eu, www.cordis.europa.eu

39

ADRESSEN UNTERNEHMEN MIT F&E-BEZUG

40

AB Mikroelektronik GmbH

Josef-Brandstätter-Straße 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 44991 0
www.ab-mikro.at

4D Aerospace Research and Simulation GmbH

Jakob-Haringer-Straße 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 45 45 55-422
E-Mail: office@4d-aerospace.aero
www.4d-aerospace.com

BSR idware GmbH

Jakob-Haringer-Straße 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 456323 0
E-Mail: office@bsr.at
www.bsr.at

Commend Österreich GmbH

Zallweingasse 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 85 62 21
www.commend.at

COPA-DATA GmbH

Karolingerstraße 7B
5020 Salzburg
Tel. +43 662 43 10 02-0
E-Mail: sales@copadata.com
www.copadata.com

DHF Logistik, Software- und Datenverarbeitungs GmbH

Jakob-Haringer-Straße 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 887326-0
E-Mail: office@dhf.at
www.dhf.at

eoVision GmbH

Franz-Josef-Straße 19
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 243217-0
E-Mail: office@eoVision.at
www.eovision.at

Ettl-Software GmbH

Jakob-Haringer-Straße 8
5020 Salzburg
Tel. +43 662 45 74 47
E-Mail: office@ettl-software.at
www.ettl-software.at

FINDOLOGIC GmbH

Schillerstraße 30
5020 Salzburg
Tel. +43 662 456708
E-Mail: office@findologic.com
www.findologic.com

Flexit Sicherheitstechnik GmbH

Bräuhausstraße 14
5020 Salzburg
Tel. +43 662 833 620-0
E-Mail: flexit01@flexit.at
www.flexit.at

Forest Mapping Management GmbH

Schillerstraße 30
5020 Salzburg
Tel. +43 662 880362
E-Mail: fmm@fmm.at
www.fmm.at

gcs Global Communication & Services GmbH

Jakob-Haringer-Straße 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 450025-0
E-Mail: office@gcs-salzburg.at
www.gcs-salzburg.at

GRUBER SOFTWARE & SERVICES GmbH

Schillerstraße 30
5020 Salzburg
Tel. +43 662 457812
E-Mail: office@gruber-it.com
www.gruber-it.com

HALE electronic GmbH

Eugen-Müller-Straße 18
5020 Salzburg
Tel. +43 662 439011-0
E-Mail: marketing@hale.at
www.hale.at

Industrial Components/ Fasching Components GmbH

Hellbrunner Straße 11
5020 Salzburg
Tel. +43 662 842721-21
E-Mail: office@faschingsalzburg.com
www.faschingsalzburg.com

INTERGEO Umwelttechnologie und Abfallwirtschaft GmbH

Robinigstraße 93
5020 Salzburg
Tel. +43 662 455009
E-Mail: salzburg@intergeo.com

INTERGEO Ziviltechnikergesellschaft mbH

Robinigstraße 93
5020 Salzburg
Tel. +43 662 455007
E-Mail: office@intergeo.com
www.intergeo.com

Lernmax Ronacher KG

Jakob-Haringer-Straße 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 451 908
E-Mail: office@lernmax.at
www.lernmax.at

Mubea Carbo Tech GmbH

Eugen-Müller-Straße 16
5020 Salzburg
Tel. +43 662 2414 0
E-Mail: office@carbotech.at
www.carbon.at

OEM Group Austria GmbH

Karolingerstraße 7C
5020 Salzburg
Tel. +43 662 2212
www.oemgroupinc.com

Orderman GmbH

Bachstraße 59
A-5023 Salzburg, Austria
Tel. +43 662 650561-0
E-Mail: office@orderman.com
www.orderman.com

Mobile Communications Research and Development Forschungs GmbH

Gänsbrunnstraße 3
5026 Salzburg
Tel. +43 662 882488

Rolle + Rolle GmbH + Co. KG

Jakob-Haringer-Straße 6
Gebäude 6
5020 Salzburg
Tel. +43 662 890416 0
E-Mail: office@rolleundrolle.at
www.rolleundrolle.at

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Bayerhamerstraße 16
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8884 0
www.salzburg-ag.at

41

SHT Heiztechnik aus Salzburg GmbH

Rechtes Salzachufer 40
5020 Salzburg
Tel. +43 662 450 444-0
E-Mail: info@sht.at
www.sht.at

Siemens AG Österreich

Werner von Siemens Platz 1
5021 Salzburg
Tel. +43 051707-66200
www.siemens.at

SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Europastraße 3
5015 Salzburg
SPAR Service Team-Hotline: 0810/111 555
E-Mail: office@spar.at
www.spar.at

Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH

Kendlerstraße 1
5017 Salzburg
Tel. +43 662 83 87 0
E-Mail: office@stiegl.at
www.stiegl.at

Synthes Österreich GmbH

Karolingerstraße 16
5020 Salzburg
Tel. +43 662 827511
E-Mail: info.austria@synthes.com
www.synthes.com

TECHNODAT Technische Datenverarbeitung GmbH

Jakob-Haringer-Straße 6
5020 Salzburg
Tel. +43 662 2282-0
E-Mail: tdv@technodat.at
www.technodat.at

TEXPORT Funktionsbekleidung GmbH

Franz Sauer Straße 30
5020 Salzburg
Tel. +43 662 423244
E-Mail: office@texport.at
www.texport.at

Wenatex Das Schlafsystem GmbH

Münchner Bundesstraße 140
5020 Salzburg
Tel. +43 662 2152-0
E-Mail: info@wenatex.com
www.wenatex.com

WIBERG GmbH

A.-Schemel-Straße 9
5020 Salzburg
Tel. +43 662 6382.0
E-Mail: info@wiberg.eu
www.wiberg.eu

Wikitude GmbH

Ginzkeypl 11
5020 Salzburg
Tel. +43 662 24 33 10
www.wikitude.com

INTERNATIONAL TÄTIGE UNTERNEHMEN MIT NIEDERLASSUNGEN IM TECHNO-Z SALZBURG**bit media e-Learning solution GmbH & Co KG**

Jakob-Haringer-Straße 1
5020 Salzburg
Tel. +43 664 6199839
E-Mail: bernhard.boehm@bitmedia.cc
www.bitmedia.cc
Hauptsitz: Graz

Sema GmbH

Schillerstraße 30, Techno 10
5020 Salzburg
Tel. +43 662 456930
E-Mail: info@sema-soft.at ,
www.sema-soft.at

Unternehmenssitz: SEMA GmbH

Dorfmühlstraße 7–11
87499 Wildpoldsried, Germany

Uponor GmbH

Jakob-Haringer-Straße 6, Bauteil 6
5020 Salzburg
www.uponor.at

Unternehmenssitz: Uponor Corporation

P.O. Box 37,
FI – 01511 Vantaa, Finnland
www.uponor.com

Wind River Systems

Jakob-Haringer-Straße 8, 5020 Salzburg
Tel. +43 662 4579150
Fax: +43 662 457915-66
www.windriver.com

yelster digital GmbH

Jakob-Haringer-Straße 6, Bauteil 5
5020 Salzburg
www.123people.com

VerisonMobile GmbH

Jakob-Haringer-Straße 5a
5020 Salzburg
www.verisonmobile.eu

Haupt-Niederlassung in Österreich:

VerisonMobile GmbH
Bahnstraße 7
2345 Brunn am Gebirge

WISSENSWEITERGABE

4

WISSENSWEITERGABE

Erwerb, Vermittlung und Weitergabe von Wissen steht im Zentrum jeder Wissensstadt und ist hier Inhalt des nachfolgenden Kapitels. Die spezifischen Einrichtungen sind dazu grundsätzlich:

- Kindergärten und Schulen

Dazu wird hier das gesamte umfassende Angebot in der Stadt Salzburg dargestellt. Außerdem bedarf es fortwährender Aus- und Weiterbildung, welche in unserer heutigen Wissensgesellschaft und im globalen Wettbewerb höchster Aufmerksamkeit gebührt. Es werden also in diesem Kapitel auch die verschiedensten

- allgemeinen und berufsbezogenen Weiterbildungseinrichtungen

der Stadt Salzburg beschrieben und gelistet.

Wichtige AkteurInnen und AnsprechpartnerInnen für Wissensweitergabe und Transfer sind darüber hinaus alle

- Medienformate und Verlage.

Ihrer zentralen Rolle und Stellung in einer Wissensgesellschaft folgen eine entsprechend hohe Verantwortung, aber auch Nutzeranforderungen an die Darstellungskompetenz. Hier wird die Medienlandschaft in der Stadt Salzburg kurz beschrieben und eine Übersicht präsentiert.



4.1 KINDERGÄRTEN

Kindergärten bieten nicht nur familienergänzende Betreuung für Kinder ab drei Jahren sondern verstehen sich auch als eine Form von vorschulischer Bildungseinrichtung. Das Salzburger Kinderbetreuungsgesetz führt in § 13 (1) aus:

„Der Kindergarten hat die Aufgabe, die Erziehung der Kinder in der Familie zu unterstützen und zu ergänzen und die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf zu fördern. Er hat dabei durch entwicklungsgemäße Erziehung und Bildung, insbesondere durch Spiel, die erzieherischen Wirkungen einer Gemeinschaft Gleichaltriger zu bieten, die körperliche, seelische und geistige Entwicklung der Kinder zu fördern und zu einer grundlegenden charakterlichen, religiösen und sozialen Bildung beizutragen sowie nach erprobten Methoden der Kleinkindpädagogik unter Ausschluss jedes schulartigen Unterrichtes die Schulfähigkeit der Kinder zu fördern.“

Seit 2010 besteht in Österreich die gesetzliche Verpflichtung, im letzten Jahr vor Beginn der Schulpflicht, einen Kindergarten zu besuchen.

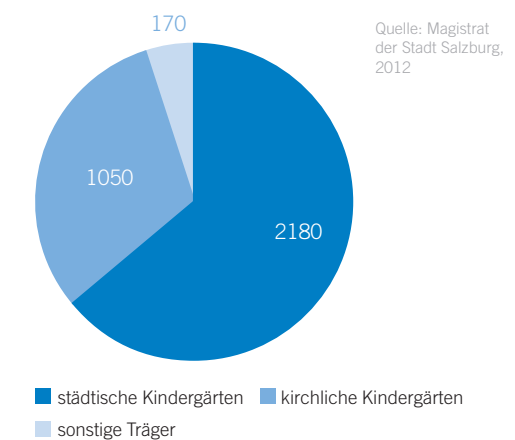
FAKTEN

Die Stadt Salzburg ist die größte Anbieterin von Kindergartenplätzen, gefolgt von kirchlichen Trägern.

Etwa 3.400 Kinder gehen derzeit in Kindergärten in der Stadt Salzburg (im Detail siehe dazu nachfolgende Abbildung). 574 Personen sind mit ihrer Betreuung beschäftigt.

KINDER IN SALZBURGER KINDERGÄRTEN

Anzahl je Träger 2011



Die Stadt Salzburg betreibt selbst 33 Kindergärten und 16 Horte. Momentan besuchen rund 2.200 Kinder die städtischen Kindergärten, in denen sich 307 PädagogInnen und 164 hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen um das Wohl der Kinder kümmern. 2009 betrug der Anteil der Kinder mit berufstätigen Müttern 60,5 Prozent der eingeschriebenen Kinder. 10 Jahre zuvor waren noch 68,3 Prozent der Mütter von in städtischen Kindergärten eingeschriebenen Kindern berufstätig. Da es das verpflichtende Kindergartenjahr erst seit Herbst 2010 gibt, und dies daher als Erklärung ausscheidet, dürfte nach Einschätzung von Experten der MA 2/02 das steigende Bewusstsein, dass ein Kindergartenbesuch aus pädagogischer Sicht besonders auch für Einzelkinder positiv ist, für die Steigerung verantwortlich sein.

Neben den Kindergärten gibt es eine Fülle von Betreuungseinrichtungen für Kinder bis sechs Jahre wie Tageseltern, Krabbelstuben oder altersgemischte Kindergruppen.

2011 gab die Stadt Salzburg für die städtischen Kindergärten und Horte insgesamt rund 18,9 Mio. Euro aus, davon waren 15,5 Mio. Euro Personalkosten. Private Kindergärten wurden mit rund 1,1 Mio. Euro subventioniert, Tageseltern-Einrichtungen mit rund 520.000 Euro sowie Krabbelstuben, alterserweiterte Kindergruppen und Schulkind-Gruppen mit rund 3,7 Mio. Euro. In Summe werden von der öffentlichen Hand rund 25 Millionen Euro pro Jahr für die Kinderbetreuung in der Mozartstadt ausgegeben.

Die Stadt Salzburg erfüllt die europäischen Bedarfsdeckungsquoten bei der Kinderbetreuung („Barcelona-Ziel“) so gut wie. In der Altersgruppe der Kindergartenkinder ist eine Quote von 90 Prozent vorgegeben. Die Stadt Salzburg kann eine Betreuungsquote von 96 Prozent vorweisen. In der Altersgruppe der unter Dreijährigen, in der 33 Prozent vorgegeben sind, werden momentan rund 28 Prozent erreicht. Eine Gruppe im Kindergarten besteht derzeit aus maximal 25 Kindern und wird von zwei PädagogInnen betreut.

BESONDERHEITEN

Der vom Bund eingeführte Bildungsplan für Kinder bis sechs Jahre wird seit Herbst 2010 in den städtischen Kindergärten umgesetzt. Er unterstützt die PädagogInnen bei der bestmöglichen Begleitung frühkindlicher Lernprozesse bis zum Schuleintritt. Für jeden städtischen Kindergarten gibt es ein eigenes pädagogisches Konzept, das im Internet²¹ abrufbar ist.

Im Bemühen um pädagogische Qualität und Vielfalt nutzen städtische Kindergärten Modelle wie etwa „Hilf mir, es selbst zu tun!“ nach Maria Montessori, die die Selbstständigkeit der Kinder stärken. In Kindergärten, die einen hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund betreuen, werden fundierte Sprachfördermodelle angeboten – wie das Sprachförderprojekt „Rucksack“: Es hilft Eltern mit Migrationshintergrund, ihre Kinder muttersprachlich zu stärken, während im Kindergarten die deutschen Sprachkenntnisse gefestigt werden. Bei „Kindergarten means English“ wird die Sprache Englisch spielerisch (durch Lieder, Fingerspiele, ...) im Alltag integriert. Besonderes Augenmerk wird auf den Schwerpunkt „Bewegung und gesunde Ernährung“ gelegt.

Ein besonderes Projekt wird in Gnigl bis Ende 2016 verwirklicht. Es entsteht ein Bildungscampus, der dem aktuellen Trend zum Zusammenrücken von Kindergarten, Volksschule und ganztägiger Betreuung entspricht und in den auch neue Vereinsräumlichkeiten integriert werden (siehe dazu die nähere Beschreibung unter Kapitel 4.2. Schulen).

²¹ Pädagogisches Konzept – Details dazu unter www.stadt-salzburg.at/internet/leben_in_salzburg/kinder_jugend/kindergaerten.htm

ADRESSEN KINDERGÄRTEN

50

STÄDTISCHE KINDERGÄRTEN

(alle unter www.stadt-salzburg.at/internet/leben_in_salzburg/kinder_jugend/kindergaerten.htm abrufbar)

Abfalter

Dr.-Petter Straße 19
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 642030
E-Mail: kg-h.abfalter@aon.at

Aigen

Schwanthaler Straße 102
5020 Salzburg
Tel. +43 662 636532
E-Mail: kg.aigen@aon.at

Kindergarten im Hort Aiglhof

Böhm-Ermolli-Straße 7
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 43 33 64
E-Mail: kg-h.aiglhof@aon.at

Alpensiedlung

Adolf-Schemel-Straße 7
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 627292
E-Mail: kg.alpensiedlung@aon.at

Alterbach

Ernst-Mach-Straße 37
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 664067
E-Mail: kg.alterbach@aon.at

Bachstraße

Bachstraße 23
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 660966
E-Mail: kg-h.bachstra%C3%9Fe@aon.at

Baron Schwarz-Park

Meierhofweg 6
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 879692
E-Mail: kg-h.baronschwarzpark@aon.at

Bolaring

Peter-Pfenninger-St. 35f
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 444802
E-Mail: kg-h.bolaring@aon.at

Froschheim

Haunspurgstraße 102
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 452602
E-Mail: kg-h.froschheim@aon.at

Gebirgsjägerplatz

Gebirgsjägerplatz 7a
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 879060
E-Mail: kg.gebirgsjaegerplatz@aon.at

Gnigl

Minnesheimstraße 34
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 640625
E-Mail: kg-h.gnigl@aon.at

Griesgasse

Griesgasse 19
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 849988
E-Mail: kg.griesgasse@aon.at

Herrnau

Fischer-v.-Erlach-Straße 7
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 620887
E-Mail: kgherrnau@stadt-salzburg

Itzling I

Kirchenstraße 33
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 451834
E-Mail: kg.itzling1@aon.at

Itzling II

Gorlicegasse 14
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 451107
E-Mail: kg.itzling2@aon.at

Josefiau

Billrothstraße 2
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 624143
E-Mail: kg-h.josefiau@aon.at

Kendlerstraße-Mitte

Kendlerstraße 35
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 823997
E-Mail: kg-h.kendlerstra%C3%9Fe@aon.at

Kleingmain

Morzgerstraße 19
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 822033
E-Mail: kg.kleingmain@aon.at

Lehen

Scherzhauserfeldstraße 3
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 431319
E-Mail: kg.lehen1@aon.at

Lehen Stadtwerk

Inge-Morath-Platz 4
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 433420
E-Mail: kgstadtwerklehen@stadt-salzburg.at

Kindergarten im Hort Lehen

Franz-Martin-Straße 1
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 43 34 70
E-Mail: kg-h.lehen2@aon.at

Leopoldskron-Moos

Schwarzgrabenweg 1 A
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 827167
E-Mail: kg.leopoldskron@aon.at

Liefering I

Stauffeneggstraße 30
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 439814
E-Mail: kg.liefering1@aon.at

Liefering II – Montessori-Kindergarten

Laufenstraße 49
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 434562
E-Mail: liefering2@inode.at

Maxglan-Stölzl-Park

Bindergasse 11
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 433456
E-Mail: kg.maxglan@aon.at

Neutorstraße

Neutorstraße 25
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 844242
E-Mail: kg-h.neutorstra%C3%9Fe@aon.at

Parsch

Schlossstraße 21
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 642032
E-Mail: kg.parsch@aon.at

51

Rauchvilla

Pichlergasse 20 A
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 423399
E-Mail: kg.rauchvilla@aon.at

Rositten

Nico-Dostal-Straße 15
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 830640
E-Mail: kg.rositten@aon.at

Schallmoos

Weiserhofstraße 2
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 875220
E-Mail: kg-h.schallmoos@aon.at

Scherzhausen

Paumannstraße 5
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 432585
E-Mail: kg.scherzhausen@aon.at

Taxham

Franz-Linher-Straße 2
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 430364
E-Mail: k.taxham@inode.at

Wagingerstraße – Montessori-Kindergarten

Wagingerstraße 7
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 420598
E-Mail: kg.wagingerstrasse@aon.at

PRIVATE /SONSTIGE KINDERGÄRTEN**Landeskindergarten**

Schanzlgasse 14
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 847745
E-Mail: kg-schanzlgasse@salzburg.gv.at

Derra de Moroda Kindergarten

Dr.-Petter-Straße 2a
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 641539
E-Mail: office@salzburger.hilfswerk.at

Betriebskindergarten des St. Johannis-Spitals

Lindhofstraße 20
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 4482-4660
E-Mail: s.spicak@salk.at

Betriebskindergarten der Christian-Doppler-Klinik

Ignaz-Harrer-Straße 79
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 4483-56320
E-Mail: b.kendler@salk.at

Kindergarten des Landesentrums für Hör- und Sehbildung (LZHS)

Gailenbachweg 3
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 431147-14
E-Mail: kindergarten@lzhs.salzburg.at

Kindergarten Sonnenschein-Nairz

Haunspargstraße 23
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 877262
E-Mail: kg-sonnenschein@gmx.net

KOKO „Forelle“

Eugen-Müller-Straße 85
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 422801
E-Mail: forelle@koko.at

Verein „Lebenshilfe“ – Heilpädagog. Kindergarten

Ernst-Grein-Straße 4
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 642723
E-Mail: kindergarten@lebenshilfe-salzburg.at

Verein „Waldorfpädagogik“

Aignerstraße 7
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 643479-11
E-Mail: waldorfkindergarten@aon.at

Eder Monika Sportkindergarten

Göllstraße 3
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 829196
E-Mail: meder@sportkindergarten.at

English-Play-Group

Traunstraße 20 A
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 873325
E-Mail: epg@gmx.at

KIRCHLICHE KINDERGÄRTEN**Pfarrkindergarten Aigen**

Reinholdgasse 16
5026 Salzburg
Tel. + 43 662 634717
E-Mail: pfarrkindergarten.aigen@pfarre.kirchen.net

Pfarrkindergarten Gneis

Eduard-Macheiner-Straße 4
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 820949-11
E-Mail: kindergarten.gneis@pfarre.kirchen.net

Pfarrkindergarten Herrnau

Friedensstraße 7
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 620011
E-Mail: pfarrkindergarten-herrnau@gmx.at

Pfarrkindergarten Lehen

Vinzenz-Pallotti-Platz 1
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 431620-73
E-Mail: pfarrkindergarten.lehen@pfarre.kichen.net

Pfarrkindergarten Lieferung

Lexengasse 3
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 43 79 33
E-Mail: kiga.baldehof@kirchen.net

Marianum

Griesgasse 8
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 845321
E-Mail: kdg.marianum@aon.at

Pfarrkindergarten Maxglan

Villagasse 1
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 43 47 27
E-Mail: kindergarten.villagasse@hotmail.com

Pfarrkindergarten Morzg

Thierweg 2
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 821512
E-Mail: kindergarten.morzg@aon.at

Pfarrkindergarten Parsch

Neufanggasse 7
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 643477
E-Mail: kindergarten@pfarreparsch.at

Pfarrkindergarten St. Elisabeth

Elisabethstraße 39
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 454263
E-Mail: einewelt@a1.net

Pfarrkindergarten St. Erhard – Nonntal

Fürstenallee 2
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 841640
E-Mail: berta.svager@katamt.kirchen.net

Pfarrkindergarten St. Nikolaus – Taxham

Kleßheimer Allee 93
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 437744-26
E-Mail: pfarre.taxham@pfarre.kirchen.net

Pfarrkindergarten St. Paul

Eduard-Herget-Straße 5, 5020 Salzburg
Tel. + 43 662 826775
E-Mail: kiga@stpaul.at

Pfarrkindergarten St. Vitalis

St.-Vitalis-Straße 2
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 827082
E-Mail: pfarre.vitalis@pfarre.kirchen.net

Evang. Kinderhaus Montessori-Kindergarten

Hellbrunner Allee 51
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 884872-22
E-Mail: kinderhaus@diakonie.cc

Evang. Kindergarten Sbg.-West

Martin-Luther-Platz 1
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 442561
E-Mail: kindergarten@matthaeuskirche.at

Schwestern vom Guten Hirten St. Josef

Hellbrunner Straße 14
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 846475
E-Mail: kindergarten@abz-stjosef.at

Franziskanerinnen von Vöcklabruck

(Übungskindergarten der BAKIP)
Schwarzstraße 35
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 874016-23
E-Mail: praxis@bakip-salzburg.at

4.2 SCHULEN

In Österreich besteht Schulpflicht für neun Jahre, beginnend mit dem 6. Lebensjahr. Der Gedanke dahinter ist, allen Kindern ohne Unterschied des Geschlechts und der sozialen Lage eine optimale Bildungsentfaltung zu sichern. In den Pflichtschulen wird Basiswissen vermittelt, die Differenzierung des Lehrstoffs erfolgt in weiterführenden Schultypen.

Die Wahl des Schultyps gehört zu den entscheidendsten Weichenstellungen im Leben eines Menschen. Je breiter das Angebot an Schultypen in einer Stadt ist, desto freier kann die Wahl der Schule nach Neigungen bzw. Fähigkeiten des Schülers/der Schülerin erfolgen und wird weniger von Faktoren wie Erreichbarkeit beeinflusst.

FAKTEN

Die Landeshauptstadt ist der „big player“ bei den Schulstandorten im Bundesland. Etwas mehr als ein Drittel (34,83%) der 81.901 SchülerInnen im Bundesland Salzburg gehen in der Landeshauptstadt (28.533) zur Schule (in diesen Zahlen sind die Plätze für Berufstätige enthalten).

Das Angebot an Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS), Berufsbildenden Höheren Schulen (BHS), Berufsschulen und Mittleren Schulen konzentriert sich stark auf die Landeshauptstadt. Als Anbieter von Plätzen im Pflichtschulbereich liegt die Stadt Salzburg nach dem Flachgau an zweiter Stelle.

Dieses starke „Landeshauptstadt-Land-Gefälle“ ist in anderen Bundesländern (mit Ausnahme von Bregenz/Vorarlberg) bei weitem nicht so stark ausgeprägt.

Salzburg – Salzburg: 34,83 %

Klagenfurt – Kärnten: 29,3 %

Graz – Steiermark: 29,1 %

Innsbruck – Tirol: 27,8 %

Linz – Oberösterreich: 21,5 %

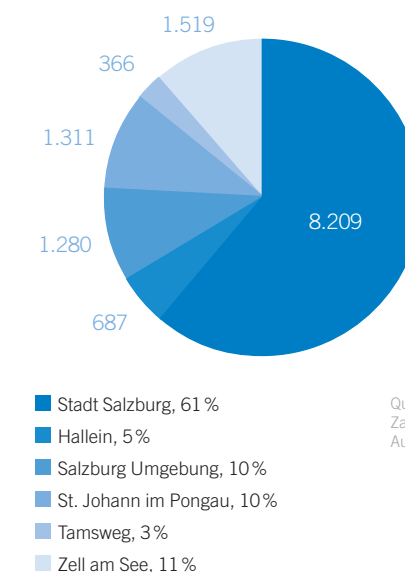
Eisenstadt – Burgenland: 16,9 %

St. Pölten – Niederösterreich: 6,6 %

Dominierend ist die Stellung der Landeshauptstadt im Bereich der Plätze an Allgemeinbildenden Höheren Schulen. Im Bundesland gibt es 13.945 AHS-Plätze, davon 8.615 in der Stadt Salzburg, das sind etwa 61 Prozent.

AHS-PLÄTZE IM BUNDESLAND SALZBURG

Anzahl je Bezirke 2010/11



Quelle: Bildung in Zahlen, Statistik Austria, 2012

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Neuen Mittelschulen. Während in der Landeshauptstadt 65 Prozent der angebotenen Plätze, das sind 796, zur Verfügung stehen, gab es im Pinzgau und im Pongau 2011 keine Neue Mittelschule, im Flachgau 212, im Lungau 141 und im Tennengau 87 Plätze. Damit korrespondierend besteht in der Stadt Salzburg im Verhältnis ein geringerer Bedarf an Hauptschulplätzen.

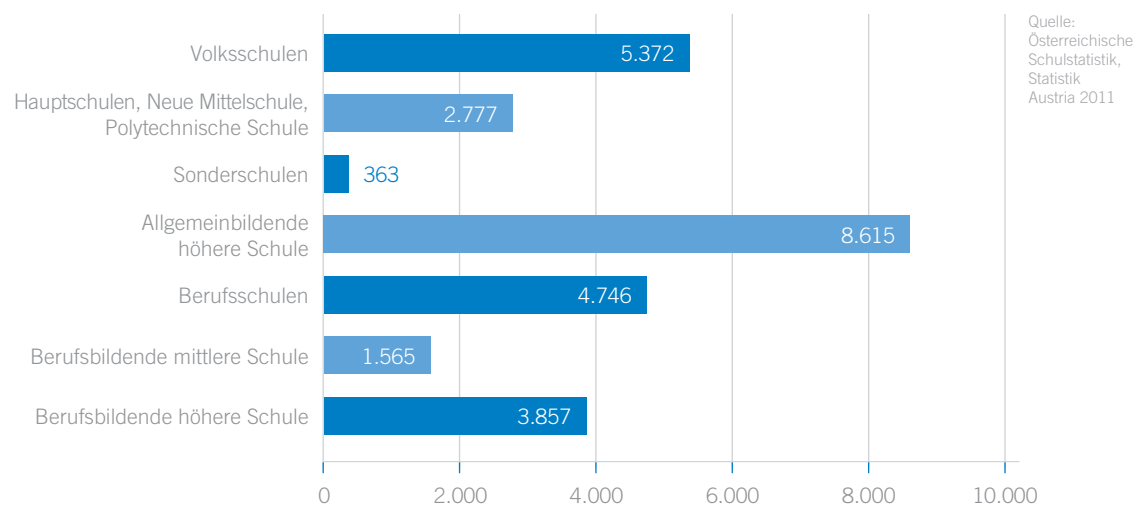
Die Dominanz der Landeshauptstadt ist auch deutlich erkennbar im Bereich der Berufsschulen, der BMS und der BHS.

In die Stadt Salzburg pendelten 2009 7.429 SchülerInnen und Studierende aus einem anderen politischen Bezirk des Bundeslandes ein und 3.355 aus einem anderen Bundesland. Hingegen pendelten nur 966 SchülerInnen und Studierende in einen anderen politischen Bezirk des Bundeslandes und 732 in ein anderes Bundesland aus.

In diesen Zahlen sind jene 1.770 Schulplätze enthalten, die für Berufstätige vorbehalten sind. Die Zahlen für Lehrpersonen liegen in detaillierter Form für städtische Pflichtschulen, AHS und Berufsschulen vor:

SCHÜLERINNEN IN STADT SALZBURG

Anzahl je Schultyp (2010/11)



BESONDERHEITEN

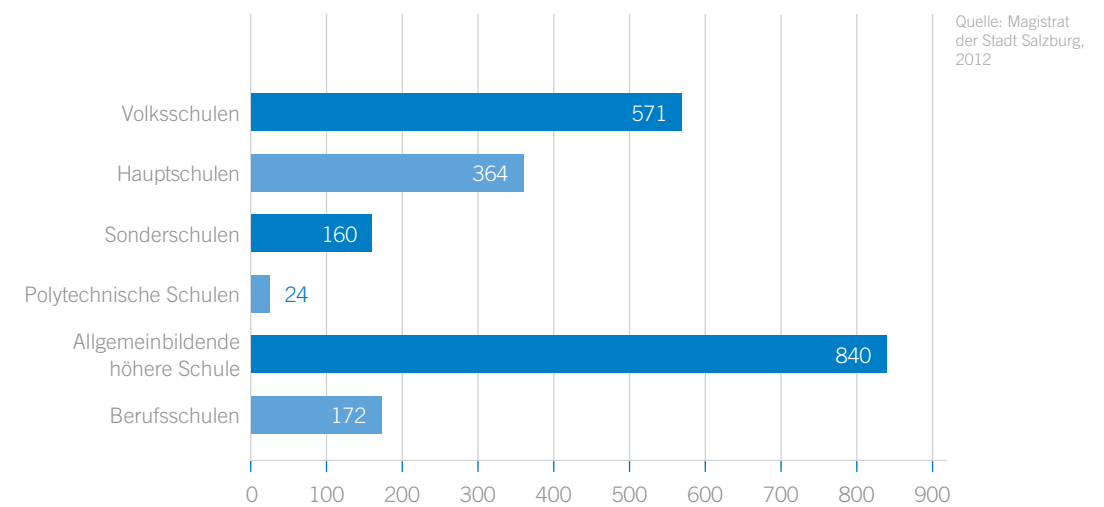
Die Stadt Salzburg ist für die Erhaltung der städtischen Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen, Neue Mittelschulen, Sonderschulen und in diesem Bereich auch für ganztägige Schulformen) zuständig. In dieser Funktion steht der Stadt ein ambitioniertes Neubauprogramm ins Haus, da viele Schulen nach etwa 30 Jahren renoviert bzw. auf einen Stand gebracht werden müssen, der den heutigen Ansprüchen genügt.

Ein besonderes Projekt stellt der Bildungscampus im Stadtteil Gnigl dar:

Die Stadt Salzburg wird für Gnigl einen Bildungscampus errichten, der dem aktuellen Trend zum Zusammenrücken von Kindergarten, Volksschule und ganztägiger Betreuung entspricht und in den auch die Einrichtungen des Vereinsheims integriert werden.

LEHRPERSONAL IN STADT SALZBURG

Anzahl je Schultyp (2010/11)



Von großer Bedeutung sind der geregelte Übergang und die „Verzahnung“ zwischen elementaren Bildungseinrichtungen und Volksschule. Daher werden beim Campus Kindergarten-, Schul- und Freizeitpädagogik an einem Standort zusammengefasst, was eine optimale Nutzung aller Ressourcen (Räumlichkeiten, Infrastruktur etc.) ermöglicht. Gemeinsame Projekte ermöglichen es, miteinander und voneinander zu lernen.

Die Entwicklung geht hin zu gemeinsamen Begegnungsräumen und weg von isolierten Bereichen, wo gemeinsames Lernen und Erleben nur zufällig oder personenabhängig passiert. Lernen und Freizeit werden in idealer Weise miteinander kombiniert und der mit der geplanten Einbindung des Bauplatzes des Vereinsheims Gnigl angedachte Veranstaltungssaal ergänzt die Multifunktionalität des Konzeptes. Herzstück des Campus sollen nach Wiener Vorbild sogenannte "Marktplätze" sein, die von den Kindern gemeinsam genutzt werden. Sie sollen als Bewegungs-, Gruppenarbeits- und Aufenthaltsräume, als Räume für offene Unterrichtsformen (Lerninsel) sowie Versammlungsräume für alle dienen. Die übrigen Räume werden auf die "Marktplätze" ausgerichtet.

Die Gesamtherstellungskosten belaufen sich auf mehr als EUR 20 Millionen ohne Wohnbau. Der Bildungscampus soll mit Ende 2016 fertig gestellt werden.

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass in der Landeshauptstadt im Hauptschulbereich und an der Polytechnischen Schule mehr als 50 Prozent der Schülerinnen und Schüler im Alltag nicht deutsch sprechen. Hier spiegelt sich nicht nur der 21,8 Prozent-Anteil an EinwohnerInnen mit nicht-deutscher Muttersprache oder nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Salzburg wider, sondern auch das typische Schulwahlverhalten von Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache, die von der Volksschule signifikant seltener in die AHS-Unterstufe wechseln als Kinder mit deutscher Muttersprache²².

INTERNATIONALE SCHULE

Die Forderung nach einer internationalen Schule wird häufig im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Standortattraktivität formuliert. In der Stadt Salzburg bietet die Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg eine „international class“ an, in der Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse gemeinsam in englischer Sprache unterrichtet werden. Als weiterführende Schule mit Unterricht auf Englisch bietet sich die American International School (für Kinder ab 12 Jahren) an.

ADRESSEN SCHULEN

PFLICHTSCHULEN

STÄDTISCHE PFLICHTSCHULEN VOLKSSCHULEN

VS Abfalter

Dr.-Petter-Straße 21
5020 Salzburg
www.vs-abfalter.schulen-salzburg.at

VS Aigen

Reinholdgasse 18
5020 Salzburg
www.vs-aigen.schulen-salzburg.at

VS Alfred Bäck

Otto-v.-Lilienthal Straße 1
5020 Salzburg
www.vs-taxham.schulen-salzburg.at

VS Gnigl

Schulstraße 7
5020 Salzburg
www.vs-gnigl.schulen-salzburg.at

VS Heinrich Salfenauer

Meierhofweg 4
5020 Salzburg
www.vs-schallmoos.schulen-salzburg.at

VS Herrnau

Friedensstraße 13
5020 Salzburg
www.vs-herrnau.schulen-salzburg.at

VS Itzling

Kirchenstraße 24
5020 Salzburg
www.vs-itzling.schulen-salzburg.at

VS Josefiu

Billrothstraße 4
5020 Salzburg
www.vs-josefiu.schulen-salzburg.at

VS Lehen I

Nelkenstraße 5
5020 Salzburg
www.vs-lehen1.schulen-salzburg.at

VS Lehen II

Nelkenstraße 7
5020 Salzburg
www.vs-lehen2.schulen-salzburg.at

VS Leopoldskron-Moos

Moosstraße 78A
5020 Salzburg
www.vs-leopoldskron.schulen-salzburg.at

VS Lieferung I

Törringstraße 4
5020 Salzburg
www.vs-liefering1.schulen-salzburg.at

VS Lieferung II

Laufenstraße 50
5020 Salzburg
www.vs-liefering2.schulen-salzburg.at

VS Maxglan I

Siezenheimerstraße 14A
5020 Salzburg
www.vs-maxglan1.schulen-salzburg.at

VS Maxglan II

Michaelbeuernstraße 8
5020 Salzburg
www.vs-maxglan2.schulen-salzburg.at

VS Morzg

Gneiser Straße 58
5020 Salzburg
www.vs-morzg.schulen-salzburg.at

VS Mülln

Augustinergasse 16
5020 Salzburg
www.vs-muelln.schulen-salzburg.at

VS Nonntal

Nonntaler Hauptstraße 3
5020 Salzburg
www.vs-nonntal.schulen-salzburg.at

VS Parsch

Geißmayerstraße 1
5020 Salzburg
www.vs-parsch.schulen-salzburg.at

VS Pestalozzistraße

Pestalozzistraße 4
5020 Salzburg
www.vs-pestalozzi.schulen-salzburg.at

VS St. Andrä

Haydnstraße 3
5020 Salzburg
www.vs-st.andrae.schulen-salzburg.at

HAUPTSCHULEN/NEUE MITTELSCHULE**NMS Haydnstraße**

Haydnstraße 3
5020 Salzburg
www.hs-haydn.schulen-salzburg.at

HS Hubert-Sattler-Gasse

Hubert-Sattler-Gasse 4
5020 Salzburg
www.hs-hubert-sattler.schulen-salzburg.at

NMS Lehen

Siebenstädterstraße 34
5020 Salzburg
www.hs-lehen.schulen-salzburg.at

NMS Lieferung

Laufenstraße 49
5020 Salzburg
www.hs-liefering.schulen-salzburg.at

NMS Maxglan I

Pillweinstraße 18
5020 Salzburg
www.hs-maxglan1.schulen-salzburg.at

HS Maxglan II

Wiesbauerstraße 3
5020 Salzburg
www.hs-maxglan2.schulen-salzburg.at

NMS Nonntal

Nonntaler Hauptstraße 5
5020 Salzburg
www.hs-nonntal.schulen-salzburg.at

HS Plainstraße

Plainstraße 40
5020 Salzburg
www.hs-plain.schulen-salzburg.at

NMS Schloßstraße

Schloßstraße 19
5020 Salzburg
www.hs-schloss.schulen-salzburg.at

NMS Taxham

Franz-Linher-Straße 4
5020 Salzburg
www.hs-taxham.schulen-salzburg.at

SONDERSCHULEN**Allgemeine Sonderschule I**

Böhm-Ermolli-Straße 1–3
5020 Salzburg
www.aso1.schulen-salzburg.at

Allgemeine Sonderschule II

Böhm-Ermolli-Straße 1–3
5020 Salzburg
www.aso2.schulen-salzburg.at

Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder (Anna-Bertha Königsegg Schule)

Peter-Pfenninger-Straße 45
5020 Salzburg
www.sosch-schwerst.schulen-salzburg.at

Sonderschule für körperbehinderte Kinder

General-Keyes-Straße 4
5020 Salzburg
www.sosch-koerper.schulen-salzburg.at

Volks- und Hauptschule (Sonderschule)

Laufenstraße 50
5020 Salzburg
www.vshs-laufenstrasse.schulen-salzburg.at

Sonderschule des Evangelischen Diakonievereines Salzburg – Orientierungsstufe

Franz-Linher-Straße 4
5020 Salzburg
www.diakonie.cc/ost-beschreibung.shtml

POLYTECHNISCHE SCHULE**Polytechnische Schule Salzburg**

Paris-Lodron-Straße 10
5020 Salzburg
www.pts.schulen-salzburg.at

NICHT-STÄDTISCHE PFLICHTSCHULEN VOLKSSCHULEN**Private Volksschule des Vereins für Bildung und Erziehung der Franziskanerinnen von Vöcklabruck**

Schwarzstraße 35
5020 Salzburg
www.vs-franziskanerinnen.salzburg.at

Evangelische Volksschule des Evangelischen Diakonievereines

Billrothstraße 4
5020 Salzburg
www.diakonie.cc/vs.htm

Rudolf Steiner-Schule

Waldorfstraße 11
5023 Salzburg
www.waldorf-salzburg.info

Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule

Akademiestraße 25
5020 Salzburg
www.pa.asn-sbg.ac.at/uevs.htm

SEKUNDARSTUFE**Praxishauptschule mit Modellversuch Neue Mittelschule der Pädagogischen Hochschule**

Erentrudisstraße 4
5020 Salzburg
www.praxishs.salzburg.at

Evangelische Hauptschule/Neue Mittelschule des Diakonievereines

Franz Hinterholzer-Kai 6
5020 Salzburg
www.diakonie.cc/hs.htm

Rudolf Steiner-Schule

Waldorfstraße 11
5023 Salzburg
www.waldorf-salzburg.info

SONDERSCHULEN**Volks- und Hauptschule für gehörlose und schwerhörige Kinder**

Gailenbachweg 3
5020 Salzburg
www.josef-rehrl-schule.salzburg.at

ALLGEMEINBILDENDE HÖHERE SCHULEN (AHS)

Akademisches Gymnasium

Sinnhubstraße 15
5020 Salzburg
www.akadgym.salzburg.at

BRG und BORG "Sport-Realgymnasium/Musisches Realgymn./Schulsportmodell Salzburg"

Akademiestraße 21
5020 Salzburg
www.borg-akad.salzburg.at

Erzbischöfliches Privatgymnasium Borromäum

Gaisbergstraße 7
5020 Salzburg
www.borromaeum.at

Bundesrealgymnasium (BRG)

Akademiestraße 19
5020 Salzburg
www.brg.salzburg.at

Gymnasium der Herz Jesu Missionare

Schönleitenstraße 1
5020 Salzburg
www.herzjesugym.at

BG „Salzburg-Nonntal“

Josef-Preis-Allee 3
5020 Salzburg
www.bgnonntal.at

BORG „Salzburg-Nonntal“

Josef-Preis-Allee 7
5020 Salzburg
www.borgnonntal.at

BG und BRG „Christian-Doppler-Gymnasium“

Franz-Josef-Kai 41
5020 Salzburg
www.doppgym.at

Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium

Josef-Preis-Allee 5
5020 Salzburg
www.wrg.salzburg.at

Musisches Gymnasium Salzburg

Haunspergstraße 77
5020 Salzburg
www.musgym.salzburg.at

BG „Zaunergasse“

Zaunergasse 3
5020 Salzburg
www.bgzaunergasse.salzburg.at

Gymnasium und Oberstufenrealgymnasium für Mädchen St. Ursula Salzburg

Aigner Straße 135
5061 Salzburg-Glasenbach
www.ursulinen.salzburg.at

BERUFSSCHULEN

Landesberufsschule 1

Makartkai 3
5020 Salzburg
www.lbs1.salzburg.at

Landesberufsschule 2

Makartkai 1
5020 Salzburg
www.lbs2.salzburg.at

Landesberufsschule 4

Schießstattstraße 4
5020 Salzburg
www.lbs4.salzburg.at

Landesberufsschule 5

Erzherzog-Eugen-Straße 15
5020 Salzburg
www.lbs5.salzburg.at

Landesberufsschule 6

Erzherzog-Eugen-Straße 15
5020 Salzburg
www.lbs6.salzburg.at

BERUFSBILDENDE MITTLERE SCHULEN

Wirtschaftsfachschule/ Ausbildungszentrum St. Josef

Hellbrunner Straße 14
5020 Salzburg
www.abz-stjosef.at

Fachschule für wirtschaftliche Berufe „Kommunikation und Wirtschaft“/Annahof

Guggenmoosstraße 44
5020 Salzburg
www.hlw-sbg.at

Fachschule für Mode

Guggenmoosstraße 44
5020 Salzburg
www.hlw-sbg.at

Schule für medizinische Verwaltung/ Ausbildungszentrum St. Josef

Hellbrunner Straße 14
5020 Salzburg
www.abz-stjosef.at

Schule für Sozialbetreuungsberufe des Caritasverbandes der Erzdiözese Salzburg

Schießstandstraße 45
5061 Salzburg
www.sob-caritas.at

Handelsschule für Informationstechnologie und Sales (Bundeshandelsschule I)

Johann-Brunauer-Straße 4
5020 Salzburg
www.bhak1.at

Handelsschule (Bundeshandelsschule II)

Johann-Brunauer-Straße 2
5020 Salzburg
www.hakzwei.salzburg.at

Fachschule für Soziale Berufe der Caritas Salzburg

Eduard-Heinrich-Straße 2
5020 Salzburg
www.ac-caritas.at

Fachschule für Elektrotechnik

Itzlinger Hauptstraße 30
5022 Salzburg
www.htl-salzburg.ac.at

Bauhandwerkerschule für Maurer

Itzlinger Hauptstraße 30
5022 Salzburg
www.htl-salzburg.ac.at

BERUFSBILDENDE HÖHERE SCHULEN (BHS)

**Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe/
Ausbildungszentrum St. Josef**
Hellbrunner Straße 14
5020 Salzburg
www.abz-stjosef.at

**Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche
Berufe „Sozialmanagement“/
Ausbildungszentrum der Caritas**
Eduard-Heinrich-Straße 2
5020 Salzburg
www.ac-caritas.at

**Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche
Berufe „Medieninformatik“/Annahof**
Guggenmoosstraße 44
5020 Salzburg
www.hlw-sbg.at

**Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche
Berufe „Internationale Kommunikation
in der Wirtschaft“/Annahof**
Guggenmoosstraße 44
5020 Salzburg
www.hlw-sbg.at

Bundeshandelsakademie I
Johann-Brunauer-Straße 4
5020 Salzburg
www.bhak1.at

Bundeshandelsakademie II
Johann-Brunauer-Straße 2
5020 Salzburg
www.hakzwei.salzburg.at

**BAKIP – Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik,
Privatschule des Vereins für Bildung und
Erziehung der Franziskanerinnen von Vöcklabruck**
Schwarzstraße 35
5020 Salzburg
www.bakip-salzburg.at

Höhere technische Bundeslehranstalt
Itzlinger Hauptstraße 30
5022 Salzburg
www.htl-salzburg.ac.at

WEITERE SCHULEN

**Heilstättenschule für SchülerInnen
bei längerem Spitalsaufenthalt**
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg
http://salzburg.heilstaettenschule.at

Private höhere Schule im Spital
Schönleitenstraße 1
5020 Salzburg
www.his-salzburg.at

American International School
Moosstraße 106
5020 Salzburg
www.ais-salzburg.at

Freie Hofschule Gaisberg
Gaisberg 7
5026 Salzburg
www.hofschule-gaisberg.at

WIKILEWE
Kendlerstraße 134
5020 Salzburg
www.wikilewe.at

ZWEITER BILDUNGSWEG

**Schule für Sozialbetreuungsberufe für
Berufstätige/Ausbildung im Diakonie-Zentrum**
Guggenbichlerstraße 20
5026 Salzburg
www.diakonie-zentrum.at

**Schule für Sozialbetreuungsberufe/
Ausbildungszentrum der Caritas**
Schießstandstraße 45
5061 Salzburg
www.sob-caritas.at

Werkmeisterschule für Berufstätige des WIFI
Julius-Raab-Platz 2
5027 Salzburg

**Werkmeisterschule für Berufstätige der Kammer
für Arbeiter und Angestellte für Salzburg**
Schillerstraße 30
5020 Salzburg
www.tga.salzburg.at

**Abendgymnasium/BG, BRG und
wirtschaftskundliches BRG für Berufstätige**
Franz-Josef-Kai 41
5020 Salzburg
www.abendgymnasium.salzburg.at

Handelsschule für Berufstätige
Johann-Brunauer-Straße 2
5020 Salzburg
www.abendakademie.at

Abendakademie HAK 2
Johann-Brunauer-Straße 2
5020 Salzburg
www.abendakademie.at

Kolleg an Handelsakademie
Johann-Brunauer-Straße 4
5020 Salzburg
www.bhak1.at

Kolleg für Kindergartenpädagogik für Berufstätige
Schwarzstraße 35
5020 Salzburg
www.bakip-salzburg.at

**Höhere technische Bundeslehranstalt
für Berufstätige**
Itzlinger Hauptstraße 30
5022 Salzburg
www.htl-salzburg.ac.at

BEGABTENFÖRDERUNG

**Österreichisches Zentrum für
Begabtenförderung und Begabungsforschung**
Schillerstraße 30
5020 Salzburg
www.begabtenzentrum.at

LERNHILFE

Lernhilfe Einstein
Eberhard-Fugger-Straße 1
5020 Salzburg
www.lernhilfe-einstein.com

Lernquadrat
Nonntaler Hauptstraße 1/2. Stock, 5020 Salzburg
Mayburgerkai/Saint-Julien-Straße 1
5020 Salzburg
www.lernquadrat.at

IFL Nachhilfe

Elisabethstraße 42
5020 Salzburg
www.ifl.at

Schülerhilfe Salzburg

Plainstraße 30
5020 Salzburg
<http://nachhilfe.schuelerhilfe.at/salzburg/>

Lernzirkel

Jahnstraße 19
5020 Salzburg
www.lernzirkel.at

brainbox – Salzburg

Glanfeldstraße 27
5020 Salzburg
www.brainbox.at

Lernstudio Himmelreicher

Plainbergweg 7
5020 Salzburg
www.himmelreicher.at

Fachinstitut für Schülerbetreuung

Ferdinand-Hanusch-Platz
5020 Salzburg
www.schuelerbetreuung.at

Lernbetreuung Wiff Zack

August-Gruber-Straße 4
5020 Salzburg
<http://members.aon.at/wiff-zack/>

Lernstudio Mag. Schaller

Maxglaner Hauptstraße 61 /3
5020 Salzburg
www.lernstudio-schaller.eu

Privatschule Obermair

Paracelsusstraße 9
5020 Salzburg
www.lerncamp.at

SCHULEN IM NAHEN UMKREIS**DER STADT SALZBURG**

Im nahen Umkreis der Stadt Salzburg gibt es einige Bildungseinrichtungen, die wegen ihrer überregionalen/internationalen Bedeutung auch für die Stadt Salzburg relevant sind.

Da sie sich aber außerhalb der Stadtgrenzen (und damit außerhalb der für diesen Bericht abgesteckten Grenzen) befinden, wurden sie nicht im Zuge der Recherchen erhoben, sollen aber namentlich erwähnt werden.

TOURISMUSSCHULEN SALZBURG KLESSHEIM

Die Wirtschaftskammer Salzburg als Trägerin der Tourismusschulen Kleßheim bündelt verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen und bietet über das Netzwerk WKS-Bildung „Tourismus“ ein in Österreich einzigartiges Portfolio. Zu den Geschäftsfeldern gehört die Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle, die Tourismusschulen Salzburg, der Studiengang „Innovation & Management im Tourismus“ an der FH Salzburg und an der Salzburg Management Business School (SMBS) kann ein MBA in Tourism and Leisure Management erworben werden.

a) Höhere Lehranstalt für Tourismus

Fachrichtungen:
Hotel- und Gastronomiemanagement
Tourismus- und Freizeitmanagement

b) Kolleg für Tourismus

Fachrichtungen:
Hotelmanagement – Food and Beverage
Tourismusorganisation

Tourismusschulen Salzburg Klessheim

Klessheimer Straße 4
5071 Siezenheim
Tel. +43 662 85 12 63
E-Mail: klessheim@ts-salzburg.at
www.ts-salzburg.at

Landwirtschaftliche Schulen Klessheim

Kleßheim 9
5071 Wals
Tel. +43 662 85 08 76-0
E-Mail: post@lfs-klessheim.at
www.lfs-klessheim.at

PARACELSUSSCHULE

Die Paracelsus-Schule ist eine heilpädagogische Waldorfschule, die Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen, Lernschwierigkeiten, Sozialisationsproblemen und Behinderungen bzw. (psychischen) Krankheiten betreut. Sie ist eine zur Erfüllung der Schulpflicht staatlich anerkannte Sonderschule mit besonderer pädagogischer Prägung und wird als Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht geführt.

Paracelsusschule

St. Jakob Dorf 96
5412 Puch
Tel. +43 662 632020-30
E-Mail: schulleitung@paracelsusschule.at
www.paracelsusschule.at

Werkschulheim Felbertal

Hinterebenau 30
5323 Ebenau
Tel. +43 6221 7281-0
E-Mail: sekretariat@werkschulheim.at
www.werkschulheim.at

Höhere land- und forstwirtschaftliche Schule Ursprung

Ursprungstraße 4
5161 Elixhausen
Tel. +43 662 480301-0
E-Mail: schule@ursprung.lebensministerium.at

4.3 WEITERBILDUNG

4.3.1 ALLGEMEIN

Der Wissensproduktion müssen auch der Austausch und die Weitergabe von Wissen folgen. Wissensvorräte müssen entsprechend mobilisiert werden, damit die jeweilige Gesellschaft am globalen Markt mithalten kann. „Lebenslanges Lernen“ ist zur Notwendigkeit geworden. Dazu braucht es WissensvermittlerInnen und WissensträgerInnen, die Wissen transportieren. Weiterbildung im Sinne eines kontinuierlichen und professionellen Angebotes prägt den Dialog von Wissen und Gesellschaft. Ein passgenaues Dienstleistungsangebot, das neues Wissen immer wieder integriert, ist Bestandteil einer lebendigen Wissensstadt.

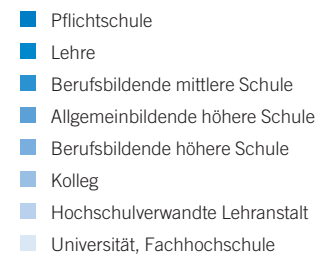
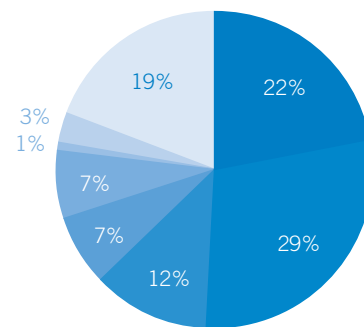
FAKTEN

Die Stadt Salzburg übt eine starke Magnetwirkung auf das Umland aus. Diese ist umso stärker und reicht umso weiter, je spezifischer das Angebot ist. Für Spezialangebote (z.B. Lehrgänge) reicht das Einzugsgebiet auch nach Oberösterreich, in den bayrischen Raum und nach Tirol.

Ganz generell weist die Bevölkerung in der Stadt Salzburg bezogen auf die höchste abgeschlossene Ausbildungsstufe bei „Universität, Fachhochschule“ einen relativ hohen Wert auf. Vergleich: Österreich gesamt und Bundesland Salzburg gesamt jeweils 11%; von den österreichischen Landeshauptstädten weisen nur Graz (rund 25%) und Innsbruck (rund 22%) höhere AkademikerInnen-Werte auf.

BILDUNGSSTAND IN STADT SALZBURG

höchste abgeschlossene Ausbildung, Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren Prozentanteil (2010)



Quelle: Bildung in Zahlen, Statistik Austria, 2012

Für diesen Bericht konnten 65 Einrichtungen erhoben werden. 1.463 Personen sind entweder als angestellte oder ehrenamtliche MitarbeiterInnen in diesen Organisationen beschäftigt. Der Anteil an Frauen überwiegt. Insgesamt fanden 2011 mehr als 13.000 Kurse und Bildungsveranstaltungen in der Stadt Salzburg statt, insgesamt nahmen rund 169.000 Personen teil. Die weitaus größte Zahl an TeilnehmerInnen verbuchte die Volkshochschule Salzburg, gefolgt vom Katholischen Bildungswerk, dem Ländlichen Fortbildungsinstitut, St. Virgil und dem Salzburger Bildungswerk²³. Auch die Salzburger Universitäten und die Pädagogische Hochschule bieten allgemein zugängliche Weiterbildungsangebote an (vgl. dazu Kap. 3.1).

In Salzburg gibt es zahlreiche Einrichtungen, die an der Schnittstelle zwischen Kultur und Bildung angesiedelt bzw. ihrem Selbstverständnis nach Kultureinrichtungen sind, aber einem Bildungsauftrag nachkommen. Auch der Bereich der Lebensberatung ist stark vertreten und wächst stetig, dieser wird in der gegenständlichen Analyse aber nicht miteinbezogen. Ähnliches gilt für Einrichtungen der Gemeinwesenarbeit, die Programme und Aktivitäten zu Lernen und sozialer Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen, die gemeinsam und in dialogischen Verfahren entwickelt werden, anbieten.

BESONDERHEITEN

Eine 2006 im Auftrag der ARGE Erwachsenenbildung von a. o. Univ. Prof. Dr. Martin Weichbold²⁴ erstellte Studie zur Angebotsstruktur und Angebotsentwicklung von Weiterbildung in der Stadt Salzburg kam zu einigen wesentlichen Erkenntnissen, die noch immer Gültigkeit haben:

- Das Angebot in der Stadt Salzburg ist in allen Bereichen breit und vielfältig. Sprachen und Gesundheit sind klar wachsende Bereiche, EDV ist hingegen ein klar schrumpfender Bereich. Dieser Trend wird durch die aktuelle KEBÖ-Statistik²⁵ bestätigt.
- Der größte Teil der WeiterbildungsteilnehmerInnen (bis zu 80%) ist weiblich. Besonders hoch ist der Anteil der Frauen in den Bereichen Gesundheit und Elternbildung. Der Großteil der TeilnehmerInnen ist zwischen 30 und 50 Jahre alt. Ausnahmen: Zielgruppenangebote (SeniorInnen, StudentInnen, ...) sowie Elternbildung. Die typischen TeilnehmerInnen sind (mittlere) Angestellte. ArbeiterInnen, soziale Randgruppen und Menschen mit Pflichtschulabschluss („bildungsferne Schichten“) sind weit unterdurchschnittlich vertreten. Aber auch Personen, die voll im Berufsleben stehen, sind kaum für berufsbezogene Weiterbildung zu gewinnen. Es scheint, dass Bildung für diese Gruppen mitunter ein (zeitlicher) Luxus ist.

²³ In diesen Zahlen nicht enthalten ist jene relativ große Anzahl an Bildungseinrichtungen, die sich selbst nicht als solche verstehen, wie z.B. Fahrschulen und Tanzschulen. Sie werden im Adressenteil aber aufgelistet.

²⁴ Martin Weichbold, Angebotsstruktur und Angebotsentwicklung von Weiterbildung in der Stadt Salzburg. Unter Mitarbeit von Konrad Dämon, Ulrike Stering, Birgit Weichbold Salzburg, Mai 2006 www.uni-salzburg.at/pls/portal/docs/1/559805.PDF

²⁵ Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs

- Die Arbeitsgemeinschaft Salzburger Erwachsenenbildung (siehe unten) wird mehrfach als Plattform für gegenseitigen Austausch gesehen, nicht so sehr für Kooperationen im engeren (operativen) Sinne. Sie ermöglicht, nicht zuletzt dadurch, dass sie Vernetzung und persönlichen Kontakt in der überschaubaren Salzburger Erwachsenenbildungslandschaft bietet, zumindest eine gute „Koexistenz“ der in ihr vertretenen Einrichtungen.
- Es bestehen zwei operative Felder: eines, in dem marktähnliche Bedingungen herrschen und wo Weiterbildung weitgehend als „Geschäft“ betrieben wird, und ein weiteres, das vom (öffentlichen) Bildungsauftrag der AkteurInnen bestimmt ist. Hier treten ökonomische Prinzipien eher zurück. Diese Bereiche tragen sich nicht selbst, sondern sind auf Subventionen und Querfinanzierungen angewiesen. Die Realität ist in den meisten Fällen eine Mischung beider Typen. Allgemein scheinen Kooperationen in den von einem Bildungsauftrag charakterisierten Bereichen (Frauenbildung, Politische Bildung, SeniorInnenbildung, Gesundheitsbildung, ...) stärker verbreitet zu sein als in den marktorientierten. In der überwiegenden Mehrzahl aber beziehen sich Kooperationen nicht auf den operativ-inhaltlichen Bereich und werden in der Regel mit PartnerIn-

nen eingegangen, die nicht selbst als AnbieterInnen von Weiterbildung auftreten oder dies nicht am lokalen Markt tun. Um seinen Bildungsauftrag erfüllen und das Zielpublikum erreichen zu können, ist man eher zur Zusammenarbeit bereit, wenngleich auch hier eher externe PartnerInnen bevorzugt werden. Aber auch eine bewusste Vermeidung gegenseitiger Konkurrenz kann in diesen Bereichen als Form von Kooperation gesehen werden.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die wichtigsten Einrichtungen dargestellt und kurz gefasst mit ihren Angeboten und ihren Zielgruppen beschrieben. Verwendete Grundlagen und Informationsbasis hierfür waren Gespräche und der Kurzfragebogen. Vor allem aber verfügen alle Einrichtungen auch über einen professionellen Internetauftritt, der ebenfalls für diese Analysearbeiten herangezogen wurde. Darüber hinaus sind vorhandene Studien und Dokumente, die die umfangreichen Angebotsstrukturen und Zielgruppenanalysen beinhalten, berücksichtigt worden.

ARBEITSGEMEINSCHAFT SALZBURGER ERWACHSENENBILDUNG (ARGE SEB)

Die Arbeitsgemeinschaft Salzburger Erwachsenenbildung ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Einrichtungen der allgemeinen und der beruflichen Erwachsenenbildung, des öffentlichen Bibliothekswesens sowie von entsprechenden Fach-, Beratungs- und Informationsstellen. Zielsetzungen wie die Wahrnehmung gemeinsamer Anliegen, Förderung der Weiterbildung, Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte und Veranstaltungen, gemeinsames Auftreten und Öffentlichkeitsarbeit, werden von den Mitgliedern verfolgt.

Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE SEB verzeichneten im Jahr 2010 knapp 355.000 TeilnehmerInnen bei ihren Veranstaltungen. Die öffentlichen Bibliotheken (inkl. Stadtbibliothek Salzburg) verzeichneten knapp 2 Mio. Entlehnungen, 74.000 JahresleserInnen und 760.000 BesucherInnen. Derzeit sind rund 250 hauptberufliche MitarbeiterInnen in der Stadt Salzburg beschäftigt und rund 2.000 nebenberufliche MitarbeiterInnen (v.a. ReferentInnen) mit diesem Aufgabenfeld betraut²⁶.

Die ARGE SEB hat 21 Mitglieder:

- Einrichtungen der beruflichen Erwachsenenbildung
- Einrichtungen der allgemeinen Erwachsenenbildung
- Einrichtungen des Öffentlichen Bibliothekswesens
- Beratungseinrichtungen
- Land Salzburg

Als Netzwerk obliegt der ARGE SEB unter anderem

- die Koordination des Projekts „Lernende Regionen“ in Salzburg (EU; LEADER; BMLFuU; Land; Koordination des Projekts „Netzwerk Bildungsberatung Salzburg“ (ESF, BMUKK, Land, Stadt, AMS) – siehe auch Kapitel 6.1.1
- Abwicklung des Qualitätsmanagement-Verfahrens S-QS
- Geschäftsführung der ARGE SEB
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtungen
- Gemeinsame Entwicklungsplanung

Neben den oben erwähnten Tätigkeiten in Netzwerken und in der Koordination von Netzwerken ist die ARGE SEB Mitglied im österreichischen „Ländernetzwerk Weiter.Bildung“ (Vorsitz 2012) und vertritt das Ländernetzwerk in der österreichischen Plattform LLL : 2020 (Mitglieder, u.a. Sozialministerium, Bildungsministerium, Wissenschaftsministerium, Wirtschafts- und Familienministerium, österr. Universitäten, PH's und FH's, KEBÖ, Sozialpartner).²⁷

Arbeitsgemeinschaft Salzburger Erwachsenenbildung (ARGE SEB)

Imbergstraße 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 26 76-0
E-Mail: argeseb@eb.salzburg.at
www.eb.salzburg.at

²⁶ vgl. Erwachsenenbildung und ÖB in Stadt und Land Salzburg, Stand 2011, der überwiegende Teil des Personals sind Frauen

²⁷ Verein Salzburger Erwachsenenbildung (Hrsg.): Salzburg: Weiterbildung 2012. Positionen der Arbeitsgemeinschaft Salzburger Erwachsenenbildung, Salzburg 2008, Verein Salzburger Erwachsenenbildung (Hrsg.): Angebotsstruktur und Angebotsentwicklung von Weiterbildung in der Stadt Salzburg, Salzburg 2008

VOLKSHOCHSCHULE SALZBURG

Die Volkshochschule Salzburg ist die größte Anbieterin von allgemeiner Weiterbildung in der Stadt Salzburg, hat aber auch berufliche Weiterbildung im Programm.

Sie ist ein Verein, der in der Landeshauptstadt Salzburg und in mehr als 80 Gemeinden im Land Salzburg tätig ist. Sie ist eine Stätte der Wissensvermittlung an der nachhaltiges, lebensbegleitendes und lustbetontes Lernen ermöglicht wird. Die Volkshochschule Salzburg bietet ein vielfältiges Bildungsangebot in Form von Beratung, Kursen, Projekten, Seminaren, Lehrgängen, Schulabschlüssen und Angeboten zur Berufsausbildung.

Zielgruppen sind alle interessierten Alters- und Berufsgruppen. Spezielle Angebote sind darüber hinaus beispielsweise auch an Kinder, SeniorInnen oder Firmen gerichtet. 2011 wurden von 7.000 Angeboten insgesamt 4.200 Kurse durchgeführt. Die Volkshochschule Salzburg hat ca. 42.000 KundInnen, insgesamt sind 22 Personen (18 Frauen, 4 Männer) angestellt. Der Umsatz beträgt 4,3 Mio. EUR Umsatz (2010/11).

Das Angebot umfasst vor allem folgende Bereiche:

- Fremdsprachen
- berufliche Bildung
- zweiter Bildungsweg
- Gesundheit und Bewegung
- Kreativität und Gesellschaft und
- Kultur

Es werden immer wieder in verschiedensten Formen (u.a. auch über Projekte) Kooperationen mit Stadt und Land, ARGE SEB, VÖV und Deutschen Verbänden eingegangen.

Ein neues Angebot umfasst die Beratung über die „Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung“ (LQW). Die Volkshochschule Salzburg bietet Organisationen, die sich prüfen und zertifizieren lassen wollen, gezielte Beratung zu den verschiedenen Qualitätsmodellen für Bildungs- und Beratungsorganisationen (LQW, LQK, KQB) an. Die Beratung erfolgt bei der Bearbeitung einzelner Qualitätsbereiche, beim Management des Testierungsprozesses oder beim Verfassen oder Erstellen des Selbstreports.

Die Volkshochschule Salzburg hat im Februar 2013 ein neues Haus im Stadtteil Lehen (Competence Park) bezogen. Durch die Übersiedlung in das völlig revitalisierte ehemalige Stadtwerkehochhaus kann sich die Volkshochschule auf einer Fläche von ca. 2.700 m² neu entfalten. Mit 26 neuen Kursräumen auf vier Stockwerken kann die Volkshochschule flexible Raumkonzepte nutzen und ihren Gesundheitsschwerpunkt stärken.

Volkshochschule Salzburg

Strubergasse 26
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8761510
E-Mail: info@volkshochschule.at
www.volkshochschule.at

4.3.2 SCHWERPUNKT BERUFSBEZOGENE/ AUSSERBETRIEBLICHE WEITERBILDUNG

Auch im Bereich der beruflichen Weiterbildung setzt sich das Prinzip des „Lebenslangen Lernens“ immer mehr durch. Die Notwendigkeit, sich über eine Basisausbildung hinaus laufend weiterzubilden, wird von vielen Personen erkannt, sowohl zur persönlichen Weiterentwicklung als auch zur Erhöhung der Chancen im Beruf. Organisationen aus allen Bereichen – aus der Verwaltung und der öffentlichen und privaten Wirtschaft – sind sich bewusst, dass für die Bewältigung zukünftiger Herausforderungen eine ständige Qualifizierung und Wissenssteigerung ihrer MitarbeiterInnen Grundbedingung ist. Insgesamt schafft ein umfangreiches Bildungsangebot einen hohen gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Nutzen für eine Wissensregion/-stadt und bietet gleichzeitig hohe individuelle Berufsentwicklungsperspektiven für die TeilnehmerInnen.

Grundsätzlich dient die berufliche oder berufsbezogene Weiterbildung dem Erhalt, der Vertiefung und der Erweiterung von Kompetenzen für die Arbeitstätigkeit, die Mobilität und die berufliche Identität sowie für die persönliche Entfaltung. Sie soll dazu beitragen, Arbeitsplätze zu sichern, Erwerbslosigkeit abzubauen, beruflichen Wiedereinstieg und Aufstieg zu ermöglichen und soll zur Gestaltung von Arbeit befähigen.

Zur Erfüllung dieser komplexen und vielfältigen Funktionen und Ansprüche stehen in der Stadt Salzburg für weiterbildungsinteressierte Menschen zahlreiche Angebote zur Verfügung.

Mit dem BFI und dem WIFI haben zwei führende Bildungsinstitutionen für den außerbetrieblichen, beruflichen Bereich ihren Hauptstandort im Bundesland in der Stadt Salzburg.

BFI – SALZBURG BILDUNGS GMBH

Der Schwerpunkt liegt in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, vor allem bei gesetzlichen und staatlich anerkannten Abschlüssen und erwachsenengerechten Aus- und Weiterbildungen im zweiten Bildungsweg.

Das Berufsförderungsinstitut ermöglicht seinen KundInnen einen niedrighwelligen und breiten Zugang zu beruflicher Aus- und Weiterbildung. Ziel ist ein hohes Maß an Anerkennung am Arbeitsmarkt, einerseits durch belegbare, transparente und hohe Qualität der Ausbildungen, andererseits durch die Ausrichtung auf formalisierte, staatlich oder gewerberechtlich anerkannte Abschlüsse, wo immer dies möglich ist. In den letzten beiden Jahren konnten so beispielsweise mehr als 1.500 MaturantInnen, 700 Lehrabschluss-AbsolventInnen und 150 DiplomandInnen in der Pflege ihre Ausbildungen erfolgreich abschließen.

Seit 1. Jänner 2011 agiert das BFI als rechtlich und budgetär eigenständige GmbH – die BFI Salzburg BildungsGmbH. Als 100-prozentige Tochter bleibt das BFI auch nach der Ausgliederung das Bildungsinstitut der Arbeiterkammer Salzburg. Das BFI ist ISO 9001 zertifiziert und wurde im Mai 2011 als erste außerschulische Bildungseinrichtung Westösterreichs mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Das BFI ist durch zahlreiche Kooperations- und Ausbildungspartnerschaften, u.a. mit öffentlichen AuftraggeberInnen, anderen Bildungseinrichtungen und Unternehmen intensiv in der Salzburger Bildungslandschaft vernetzt.

2011 hat das BFI Salzburg insgesamt mehr als 1.500 Kurse durchgeführt, davon über 1.200 Kurse am Standort Salzburg Stadt (rund 80%), die von knapp 10.000 TeilnehmerInnen (insgesamt 12.600 im Bundesland) genutzt wurden. Nach Berücksichtigung von Personen, die mehrere Kurse belegt haben, weist das BFI über 5.000 unterschiedliche Personen als KundInnen am Standort Stadt Salzburg auf (insgesamt 6.800 im Bundesland); davon sind rund 55% weiblich. Von den knapp 10.000 Teilnehmenden am Standort Salzburg sind etwa 40% auch in der Stadt wohnhaft. Dies bedeutet, dass die Mehrzahl der Teilnehmenden aus dem Umraum kommt, was wiederum die Bedeutung der Stadt als Bildungsknoten für die gesamte Region unterstreicht.

Für das BFI sind mehr als 600 ReferentInnen und LehrerInnen (Zahlen für gesamtes Bundesland) tätig. Insgesamt weist das BFI rund 100 – angestellte – MitarbeiterInnen auf.

In der Stadt Salzburg verfügt das BFI im Techno-Z Salzburg über ein multifunktionales Raumangebot auf 7.000 m².

Das Bildungsangebot ist vielfältig, aktuell besonders hervorzuheben sind folgende Punkte:

- Als einziges Bildungsinstitut in Salzburg bietet das BFI Vorbereitungslehrgänge auf die Lehrabschlussprüfung in 17 unterschiedlichen Berufen an.
- Gesundheits- und Krankenpflegeschule der AK Salzburg und des Diakonissenkrankenhauses am BFI gemeinsam mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Krankenhauses Hallein
- Die technisch-gewerbliche Abendschule ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht für Berufstätige mit den Abteilungen Maschinenbau, KFZ-Technik, Mechatronik und Elektrotechnik.
- In Kooperation mit der Donau-Universität Krems bietet das BFI mit November 2012 erstmalig in Salzburg den Masterlehrgang „Kommunikation und Management – Communication MSc“ an.

BFI Salzburg BildungsGmbH (BFI)

Schillerstraße 30
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 30 810-0
E-Mail: info@bfi-sbg.at
www.bfi-sbg.at

WIFI – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSINSTITUT DER WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Durch die Orientierung seiner Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Erwachsene am Bedarf der Unternehmen sowie deren MitarbeiterInnen leistet das WIFI einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung des Wissens- und Wirtschaftsstandortes Salzburg. Das WIFI ermöglicht seinen KursbesucherInnen ein Stück persönliche Zukunftssicherung und mit hervorragend ausgebildeten Fachkräften bleiben die Unternehmen auch wettbewerbsfähig.

Pro Jahr werden zwischen 2.000 und 2.400 Kurse angeboten. Die Zahl der TeilnehmerInnen beträgt mehr als 25.000 jährlich. Der Anteil von Frauen und Männern an der WIFI-KundInnen-Struktur ist annähernd gleich. 75 Prozent des Angebotes finden in der Stadt Salzburg und 25 Prozent außerhalb statt.

Für das WIFI sind 1.200 TrainerInnen und Lehrbeauftragte aus der Wirtschaft (Leitmotto: „Aus der Praxis für die Praxis“) tätig. Insgesamt weist das WIFI rund 60 – angestellte – MitarbeiterInnen auf. Das WIFI-Gebäude in der Stadt Salzburg umfasst 10.800 m² Fläche an Seminar- und Kursräumen sowie Werkstätten. Der Umsatz belief sich im Jahre 2011 auf EUR 10,8 Mio.

Das umfangreiche Bildungsangebot umfasst viele Sparten und die stärksten Geschäftsfelder im WIFI Salzburg sind nach wie vor „Technik“ und „Branchen“. Das Kursangebot deckt dabei alle wesentlichen gewerblich-technischen sowie industriellen Ausbildungsanforderungen ab. Das Spektrum reicht von Konstruktionstechnik/ Design/CAD und Fertigungs-/Zerspanungstechnik über Elektrotechnik, Elektronik, Energie- und Umwelttechnik bis zu Schweiß- und Sanitärtechnik.

Das WIFI bietet über 200 verschiedene Zeugnisse, Diplome und Zertifizierungen an, die aufgrund des konsequent hohen Standards in den Unternehmen die entsprechende Anerkennung haben.

Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Salzburg (WIFI)

Julius Raab Platz 2
5027 Salzburg
Tel. +43 662 8888-411
E-Mail: info@wifisalzburg.at
www.wifisalzburg.at

ADRESSEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

(DIE SICH AN DER ERHEBUNG BETEILIGT HABEN)

76

abc. Lesen und Schreiben für Erwachsene/ Basisbildungszentrum abc

Lastenstraße 22
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 16 57
E-Mail: office@abc.salzburg.at

Abendgymnasium Salzburg

Franz-Josef Kai 41
5020 Salzburg
Tel. +43 662 434 575
E-Mail: office@abendgymnasium.salzburg.at
www.abendgymnasium.salzburg.at

ABZ

Kirchenstraße 34
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 451290
E-Mail: abz@kirchen.net
www.kirchen.net/abz_v2

Afro-Asiatisches Institut Salzburg

Wr. Philharmonikergasse 2
5020 Salzburg
Tel: +43 662 841413 0
E-Mail: office@aai-salzburg.at
www.aai-salzburg.at

Alessa. Akademie für Lebens- und Sozialberatung Salzburg

Weizensteinerstraße 9
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 82 63 87
E-Mail: office@alessa.or.at
www.alessa.or.at

American Austrian Foundation – Salzburg Stiftung der AAF: Open Medical Institute

Arenbergstraße 10
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 451599-0
E-Mail: sbg.office@aaf.co.at
www.aaf-online.org

ArtGenossen

Hellbrunner Straße 3
5020 Salzburg
Tel. + 43 664 4 72 25 88
E-Mail: office@artgenossen.cc
www.artgenossen.cc

Ausbildungsakademie des Österreichischen Roten Kreuzes Salzburg

Dr.-Karl-Renner-Straße 7
5020 Salzburg
Tel. 662 8144-13310
E-Mail: ausbildungsakademie@s.rotekreuz.at
www.rote-kreuz.at/sbg

AVM: Institut für Verhaltenstherapie Gemeinn. GmbH

Vierthalerstraße 8/2/8
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 41 66
E-Mail: office@institut-avm.at
www.institut-avm.at/

AVOS Arbeitskreis Vorsorgemedizin Salzburg

Elisabethstraße 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 887 588-0
E-Mail: avos@avos.at
www.avos.at

Bauakademie – Lehrbauhof Salzburg

Moosstraße 197
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8302000
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
www.lehrbauhof.at

Berlitz Sprachschule

Getreidegasse 21
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 99 44
www.berlitz.at/de/salzburg

Berufliche Fortbildungszentren gemeinnützige GmbH

Griesgasse 2/2. Stock/Stiege 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88023110
E-Mail: office@sbg.bfz-oesterreich.at
www.bfz-oesterreich.at

BFI Salzburg BildungsGmbH (BFI)

Schillerstraße 30
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8830810-0
E-Mail: info@bfi-sbg.at
www.bfi-sbg.at

Blasmusikverband Salzburg

Schwanthalerstraße 63
5026 Salzburg
Tel. +43 662 8042-2614
E-Mail: office@blasmusik-salzburg.at
www.blasmusik-salzburg.at

Brainbox

Glanfeldstraße 27
5020 Salzburg
Tel. +43 664 38 63 158
E-Mail: vasold@brainbox.at
www.brainbox.at

Carpe diem Salzburg

Waagplatz 5
5020 Salzburg
Tel. +43 664 23 12 120
E-Mail: znidar@carpe-diem.co.at
www.carpe-diem.co.at/

Ctz – Computer Trainings Zentrum. Verein zur Bildungsförderung

Lasserstraße 27
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8415100
E-Mail: training@ctz.at
www.ctz.at

Cultures francophones

Billrothstraße 10
5020 Salzburg
Tel. +43 680 2424610
E-Mail: culturesfr@gmail.com
www.culturesfrancophones.new.fr

Deutsch Studio Salzburg ÖSD-Prüfungszentrum

Landhausgasse 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 26 82
E-Mail: kontakt@deutschstudio.com
www.deutschstudio.com/?cat=1&lang=de

Europäisches Institut für Gemeinschaftsbasierende Konfliktlösung GBKL

Moosstraße 43a
5020 Salzburg
Tel. +43 699 105 336 88
E-Mail: office@conflict-resolution.at
www.conflict-resolution.at

Evangelisches Bildungswerk

Sinnhubstraße 10/1209
5020 Salzburg
Tel. +43 699 18877870
E-Mail: info@ebw-salzburg.at
www.ebw-salzburg.at

FAB Aktiv in den Beruf

Schillerstraße 25, Eingang Nord/2. Stock
5020 Salzburg
Tel. +43 662 882464-2107
E-Mail: aktiv-in-den-beruf.salzburg@fab.at
www.fab.at

Fischbacher Arno

Franz-Josef-Straße 3/II
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 79 12
E-Mail: office@stimme.at
www.arno-fischbacher.com

77

Frauengesundheitszentrum ISIS

Alpenstraße 48, Zentrum Herrnau
5020 Salzburg
Tel. +43 662 44 22 55
E-mail: office@fgz-isis.at
www.frauengesundheitszentrum-isis.at

Friedensbüro Salzburg

Franz-Josef-Straße 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 39 31
E-Mail: office@friedensbuero.at
www.friedensbuero.at

Grüne Bildungswerkstatt Salzburg

Glockengasse 6, Postfach 40
5027 Salzburg
Tel. +43 662 876337-15
E-Mail: gbw.salzburg@gruene.at
www.salzburg.gbw.at

Initiative Architektur

Hellbrunner Straße 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 98 67
E-Mail: office@initiativearchitektur.at
www.initiativearchitektur.at

inlingua Sprachschule

Universitätsplatz 17
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 11 01
E-Mail: u.pretting@inlingua-salzburg.at
www.inlingua-salzburg.at

Institut für Medienbildung

Imbergstraße 2/1.Stock
5020 Salzburg
Tel. +43 662 /82 20 23
E-Mail: office@imb-salzburg.at
www.aktion-film-salzburg.at

Katholischer Familienverband Salzburg

Kaigasse 18/3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8047-1240
E-Mail: info-sbg@familie.at
www.familie.at/index.php?id=16

Katholisches Bildungswerk

F. W.-Raiffeisenstraße 2
5061 Elsbethen
Tel. +43 662 8047-7520
E-Mail: kbw@bildung.kirchen.net
www.bildung.kirchen.net/bildung_v2/page.asp?id=13487

Kuratorium für Journalistenausbildung

Karolingerstraße 40
5020 Salzburg
Tel. +43 662 83 41 33-0
E-Mail: office@kfj.at
www.kfj.at

Landesverband Salzburger Heimatvereinigungen

Zugallistraße 12 (Petersbrunnhof)
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 42 2400
E-Mail: robert.leitgeb@salzburg.gv.at
www.heimatvereine.at

Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg (LFI)

Maria-Cebotari-Straße 5
5020 Salzburg
Tel. +43 662 641248
E-Mail: lfi@lk-salzburg.at
www.lfi.at/sbg/

Lernwerkstatt für Natur und Umwelt

Augustinergasse 3b/20
5020 Salzburg
Tel. +43 662 420824
E-Mail: Lernwerkstatt.NaturUmwelt@gmx.at

Musikum Salzburg

Schwarzstraße 49
5020 Salzburg
Tel. +43 662 879978-5
E-Mail: info@musikum-salzburg.at
www.musikum-salzburg.at

Nadea Studio für Orientalischen Tanz

Glockengasse 4c
5020 Salzburg
Tel. +43 676 707 9663
E-Mail: nadea@gmx.at
www.nadea.at

Nährstoffakademie Salzburg

Schillerstraße 30/Block X
5020 Salzburg
Tel. +43 662 450020 20
E-Mail: office@naehrstoff-akademie.com
www.naehrstoff-akademie.com

**Österreichische Kinderfreunde,
Landesorganisation Salzburg**

Fürbergstraße 30/7
5020 Salzburg
Tel. +43 662 455488-0
E-Mail: office@sbg.kinderfreunde.at
www.sbg.kinderfreunde.at

Radiofabrik

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 29 61
E-Mail: j.tuerk@radiofabrik.at
www.radiofabrik.at

Renner Institut Salzburg

Auerspergstraße 42
5020 Salzburg
Tel. +43 662 42 45 00-400
E-Mail: alexander.neunherz@renner-institut.at
www.ri-salzburg.at

Salzburger Bildungswerk

Imbergstraße 2/II
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 26 91
E-Mail: office@sbw.salzburg.at
www.salzburgerbildungswerk.at

Salzburger Blinden- und Sehbehindertenverband

Schmiedingerstraße 62
5020 Salzburg
Tel. +43 662 43 16 63 -0
E-Mail: sekretariat@sbsv.at
www.sbsv.at/

**Salzburger Gesellschaft für Psychologie
Fachbereich Psychologie/
Abteilung Sozialpsychologie**

Hellbrunner Straße 34
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8044 5104
E-Mail: eva.traut-mattausch@sbg.ac.at
www.sbg.ac.at

Salzburger Hochschulwochen

Mönchsberg 2a
5020 Salzburg
Tel. +43 662 90 81 51
E-Mail: office@salzburger-hochschulwochen.at
www.salzburger-hochschulwochen.at

Salzburger Juristische Gesellschaft

Churfürststraße 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8044-3510
E-Mail: Peter.Mader@sbg.ac.at
www.uni-salzburg.at/SJG

Salzburger Zivilschutzverband

Karolingerstraße 32
5020 Salzburg
Tel. +43 662 83999
E-Mail: office@szsv.at
www.szsv.at

Schauspielschule

Erzabt-Klotz-Straße 22
5020 Salzburg
Tel: +43 662 80 85-0
E-Mail: schauspielschule@schauspielhaus-salzburg.at
www.schauspielhaus-salzburg.at

SEAD

Schallmooser Hauptstraße 48a
5020 Salzburg
Tel: +43 662-624 635
E-Mail: info@sead.at
www.sead.at

Senior vital

Merianstraße 13
5020 Salzburg
Tel. +43 662 875685
E-Mail: office@seniorenbund.com
www.seniorenbund.at

Società Dante Alighieri

Imbergstraße 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 873541
E-Mail: info@dante-salzburg.at
www.dante-salzburg.at

Sommerakademie

Postfach 18
5010 Salzburg
Tel. +43 662 842113, 843727
E-Mail: office@summeracademy.at
www.summeracademy.at

Sprachenzentrum der Universität Salzburg

Unipark Nonntal
Erzabt-Klotz-Straße 1/II/2.441
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8044 4397
E-Mail: sprachenzentrum@sbg.ac.at
www.sbg.ac.at

Sprachinstitut CEF

Ernst- Grein Straße 5
5020 Salzburg
Tel. +43 05-75 0 10
E-Mail: office@cef.at
www.cef.at/

Sprachschule ROSE College

Biberngasse 16E
5020 Salzburg
Tel. +43 662 83 42 01
E-Mail: info@rosecollege-sprachschule.com
www.rosecollege-sprachschule.com

St. Virgil Salzburg

Ernst-Grein-Straße 14
5026 Salzburg
Tel. +43 662 65901-0
E-Mail: office@virgil.at
www.virgil.at

**Verein für interkulturellen Ansatz in Erziehung,
Lernen u. Entwicklung**

Rainerstraße 27, 1. Stock
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 02 11
E-Mail: office@verein-viele.at
www.verein-viele.at

Verein zur Förderung der Schule der Phantasie

Sinnhubstraße 8 /A1
5020 Salzburg
Tel. +43 662/82 74 11
E-Mail: info@schule-der-phantasie-salzburg.net
www.schule-der-phantasie-salzburg.net

**Verein Stimme.at (Europäisches
Netzwerk der Stimmexperten)**

Steingasse 23
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 79 12
www.stimme.at

Vitalakademie Salzburg/akademie mea vita gmbh

Rainerstraße 6–8
4020 Linz
Tel. +43 732 60 70 86
E-Mail: office@vitak.at
www.vitalakademie.at

Volkshochschule Salzburg (VHS)

Strubergasse 26
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8761510
E-Mail: info@volkshochschule.at
www.volkshochschule.at

Volkswirtschaftliche Gesellschaft

Faberstraße 18
5027 Salzburg
Tel. +43 662 8888-374
E-Mail: AAigner@wks.at
www.wko.at/sbg/vgs

**Wirtschaftsförderungsinstitut der
Wirtschaftskammer (WIFI)**

Julius Raab Platz 2
5027 Salzburg
Tel. +43 662 8888-411
E-Mail: info@wifisalzburg.at
www.wifisalzburg.at

WEITERE BILDUNGSEINRICHTUNGEN

(die den Kriterien der Erhebung entsprechen)

FAHRSCHULEN**Fahrschule Magnus Inh. Ing. Harald Tributsch**

Franz-Josef-Straße 31
5020 Salzburg

Fahrschule Hörl

Innsbrucker Bundesstraße 41
5020 Salzburg

Fahrschule Reif Inh. Dipl.-Ing. Peter Reif

Roseggerstraße 27
5020 Salzburg

Fahrschule Preuner

Schallmooser Hauptstraße 23
5020 Salzburg

Fahrschule Zaunschirm

Jahnstraße 18
5020 Salzburg

Fahrschule Koch

Neutorstraße 9a
5020 Salzburg

Grantner Fahrschule

Ernest-Thun-Straße 13
5020 Salzburg

Zebra Die Fahrschule

Faistauergasse 5
5020 Salzburg

TANZSCHULEN**Tanzschule Niki Seifert**

Saint-Julien-Straße 20/5
5020 Salzburg

**Ballettschule Salzburger Spieltanzschule
Scheidt-Santorricelli**

Judengasse 13
5020 Salzburg

**Ballett- u. Flamenco-Studio TanzKult & Kunst
Ulrike Berghammer**

Schallmooser Hauptstraße 5
5020 Salzburg

Tanzschule Brigitte Luger KG

Bergstraße 22
5020 Salzburg

Interdance

Anton-Graf-Straße 4
5020 Salzburg

**Salsa Studio Salzburg –
Ethnische Tänze aus Lateinamerika**

Eduard-Baumgartner-Straße 11
5020 Salzburg

Silva Valdo

Inge-Morath-Platz 7/2
5020 Salzburg

Milewska-Ballettschule

Kendlerstraße 20
5020 Salzburg

Ballettschule Evita Easton

Müllner Hauptstraße 7
5020 Salzburg

SIBA Ballettschule

Söllheimerstraße 16
5020 Salzburg

Doyobe

Inge-Morath Platz 22
5020 Salzburg

Streetdance-Center

Parcherstraße 4
5020 Salzburg

COMPUTER/EDV**EGOS! Entwicklungsgesellschaft für
Organisation und Schulung GmbH Salzburg**

Schumacherstraße 14
5020 Salzburg

bit Gruppe

Jakob-Haringer-Straße 1
5020 Salzburg

CTZ Computer Trainings Zentrum

Lasserstraße 9
5020 Salzburg

EDV-Training

Innsbrucker Bundesstraße 75
5020 Salzburg

abcEDV

Innsbrucker Bundesstraße 75
5020 Salzburg

FLUGSCHULEN**Airlink Luftverkehrs GmbH**

Innsbrucker Bundesstraße 95
5020 Salzburg

EAA Aviation Academy GmbH

Karolingerstraße 1
5020 Salzburg

Spins & More GmbH

Franz-Gruber-Straße 10
5020 Salzburg

4.4 MEDIEN/VERLAGE

Erst ein übergreifender und umfassender Wissenstransfer machen eine Stadt zur „Wissensstadt“. Kurz: ohne eine gute und professionelle Wissensweitergabe, Verteilung oder Informationstransfer ist generell keine lebendige Wissensstadt umzusetzen. Wenn über Bildungs- und Wissensvermittlungschancen gesprochen wird, werden viele Erwartungen in neue Medienformate gesetzt. Massenmedien bringen die Info- oder Wissensgesellschaft überall hin, der Zutritt zur Information wird immer preisgünstiger, eine weltweite Vernetzung Wirklichkeit. Fast die Hälfte unserer wachen Zeit²⁸ verbringen wir mit der Beschäftigung mit Medien. In unserer schnelllebigen Zeit ist das Angebot an Kommunikationsmedien auch für die Entwicklung einer Wissensgesellschaft mit ausschlaggebend.

In diesem Kapitel wird vor allem die Medienwirtschaft (Verlagswesen: Buch- und Printmedien, Journalismus, Informationsdienste: Radio und Fernsehen) im Sinne einer Informationsweitergabe und Verteilung angesprochen. Der/die durchschnittliche Österreicher/in sieht täglich 162 Minuten Fernsehen, hört 209 Minuten Radio und liest 30 Minuten täglich in Tageszeitungen²⁹.

Internet wird hier als ein Medium nur in der Nutzungsdarstellung gezeigt; es kann in Salzburg von einer Vollversorgung ausgegangen werden, es ist kein spezifischer Gegenstand in der Adressenanalyse dieser gegenständlichen Betrachtung.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die einzelnen Bereiche der Medienwirtschaft in ihrer derzeitigen Struktur und nach ihren Marktangeboten beschrieben.

Verwendete Grundlagen und Informationsbasis hierfür waren einschlägige Gespräche und der Kurzfragebogen. Daten und Zahlen sind aus aktuellen Medienanalysen, Kammerstatistiken und Geschäftsberichten sowie Internetauftritten entnommen.

²⁸ Siehe dazu: Ofcom: The Communications Market Report 2010 (2011) www.ofcom.org.uk/cmr und www.consumers.ofcom.org.uk/2010/08/tv-phones-and-internet-take-up-almost-half-our-waking-hours/

²⁹ vgl. Ofcom

4.4.1 VERLAGSWESEN

Das Verlagswesen unterliegt einem starken Strukturwandel (Kettenbildung, Zusammenschlüsse, Übernahmen). Der Konkurrenzdruck erhöht sich vor allem auf die Kleinverlage, die in Salzburg zu finden sind und sich wahrscheinlich in Zukunft nur mehr in Marktnischen gut halten können. Staatlich regulierte Schutzmaßnahmen für das Kulturgut Buch (Preisbindung, Förderungen) sind möglicher Weise langfristig nicht mehr zu garantieren. Chancen bestehen vor allem für jene, die sich rechtzeitig mit neuen Technologien und veränderten Lesegewohnheiten befassen.

Die Mitgliederstatistik der Salzburger Wirtschaftskammer zeigt in den letzten Jahren eine relativ gleichbleibende Entwicklung³⁰. In der Stadt Salzburg sind derzeit 46 aktive Drucker und 94 Mitglieder in der Buch- und Medienwirtschaft (inkl. Handel!) gemeldet. Nähere Detailzahlen liegen nicht vor.

4.4.2 JOURNALISMUS UND INFORMATIONSDIENSTE (FERNSEHEN UND RADIO)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die neueste Medienauswertung bezogen auf den Zeitungs-, Radio- und Fernsehmarkt sowie auf die Internetnutzung im Bundesland Salzburg. Generell ist einleitend zu erwähnen, dass der österreichische Printmedienmarkt die höchste Konzentration in Europa hat. In Österreich prägen ca. 17 Tageszeitungen und zahlreiche wöchentlich bis monatlich erscheinende Printmedien das Bild. Es sei auch erwähnt, dass ein großer Teil der Tagesberichterstattung in den Zeitungen sich nicht nur inhaltlich deckt, sondern auch dieselbe Quelle aufweist. Aufgrund großer Einsparungsmaßnahmen in den letzten Jahren und durch die seit längerem zurückgehende Leserschaft werden zahlreiche Artikel von der Austria Presse Agentur (APA) gegen Entgelt übernommen bzw. umgeschrieben. Da die Reichweite der Regionalzeitungen vor allem auf das jeweilige Bundesland beschränkt ist, weisen die Salzburger Nachrichten einen entsprechend hohen Marktanteil (36%) in Salzburg auf³¹. Die Kronen Zeitung (40%) dominiert auch in Salzburg.

Der Österreichische Rundfunk (ORF) ist der größte Medienanbieter Österreichs, er betreibt in den neun Bundesländern jeweils ein Landesstudio sowie seit 1975 ein weiteres Studio in Bozen (Südtirol). Der ORF produziert vier Fernsehprogramme sowie drei bundesweite und neun regionale Radioprogramme. Das Landesstudio Salzburg bietet Radio, Fernsehen, Internet und

Off-Air Veranstaltungen. Das Radio hat einen Marktanteil von 43 Prozent und ist damit das Programm mit der zweithöchsten Einschaltquote, bei den Seniorinnen und Senioren hat Radio Salzburg sogar die höchste Einschaltquote. Radio Salzburg ist besonders in der Stadt Salzburg die Nr. 1. „Salzburg heute“ ist eine der meistgesehenen Fernsehsendungen und hat einen Marktanteil von 59 Prozent. Eine Reihe von Eigenproduktionen und Dokumentationen werden ebenso angeboten und erzielen hohe Reichweiten (dazu zählt z.B. „50 Jahre Zoo Salzburg“ mit 430.000 ZuseherInnen). Internet (salzburg.orf.at) und Off-Air Veranstaltungen (Beispiele dazu sind: Salzburger Festspiele, Klassik in der Altstadt) spielen eine zunehmende Rolle. Der ORF beschäftigt insgesamt ca. 3.100 Personen und verbucht ca. 1 Mrd. Euro Ertrag; ca. 200 Personen arbeiten im Landesstudio Salzburg³².

Im Bundesland Salzburg sind fünf private Sender und damit ORF-MitbewerberInnen tätig. Die reichweitenstärkste Mitbewerberin ist mit Abstand „Antenne Salzburg“. Darüber hinaus sind RTS (RTS Regionalfernsehen GmbH) und FS1 (Freies Fernsehen Salzburg) in der Stadt Salzburg, Servus TV (Gemeinde Wals) und Salzburg Plus (bis Jänner 2012 ebenfalls in der Gemeinde Wals) am Markt.

Die Nutzung von Internetdiensten ist in allen Bereichen stark wachsend und wird von einer Reihe von öffentlichen wie privaten AnbieterInnen offeriert. Die Medienanalyse³³ zeigt das Nutzungsverhalten im Bundesland Salzburg. Noch dominieren die E-Maildienste (ca. 66%), Zeitungs- und Mediennachrichten werden offensichtlich noch immer gerne in Printform (ca. 30 bis 40%) gelesen.

Die Radiofabrik ist das größte Community Radio Westösterreichs. Als Freies Radio mit offenem Zugang bietet sie Menschen aus den verschiedenen Lebens- und Arbeitswelten Sendeplatz. Im Jahr 2011 wurde die Radiofabrik zum fünften Mal in Folge mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung für die Sendung „Mein Salzburg – von unten, oben und mittendrin“ ausgezeichnet. Bis Ende 2011 nutzten ca. 300 aktive ProduzentInnen die zivilgesellschaftlichen Vorteile des Community-Mediums Radiofabrik. Mit rund 160 Programmen und durchschnittlich 5 Stunden Programm-Neuschöpfung pro Tag ist die Radiofabrik vom Programm-Umfang her das zweitgrößte Freie Radio Österreichs (nach Wien). Die MitarbeiterInnenzahl schwankt zwischen 12 und 15.

Seit 2012 gibt es in Salzburg FS 1, das Freie Fernsehen Salzburg. Das Konzept von Community TV sieht die Schaffung eines unkommerziellen, offenen Medienbetriebs als Plattform für Vielfalt, Kreativität, freie Meinungsäußerung und Experimente vor.

³⁰ vgl. WKS, Fachgruppenstatistik www.wks.at/wirtschaftsdaten/
³¹ siehe Medienanalyse 2011, www.media-analyse.at/

³² S. dazu Der ORF-Geschäftsbericht 2011 sowie www.orf.at.
³³ Medienanalyse 2011; www.mediaanalyse.at

ÜBERSICHT MEDIENANALYSE SALZBURG

Tageszeitungen, Radio, Internet (2011)

Salzburg Tageszeitungen*	In %	In 1000	Radio gesamt*	In %	In 1000	Internet*	In %	In 1000
NRW Tageszeitungen	70,3	314	Radio gesamt	84,8	378	E-Mail	65,7	293
Der Standard	3,2	14	ORF gesamt	74,4	332	Einkaufen, Bestellen von Produkten	37,3	166
Die Presse	2,3	10	Privat Inland gesamt	23,9	107	Einkaufen, Bestellen von Dienstleistungen	20,7	92
Heute (GRATIS)	0,4	2	Sonstige Sender gesamt	6,3	28	Urlaube, Reisen buchen	28,4	127
Kronen Zeitung	40,6	181	Ö1	10,8	48	Chatten, Newsgroups, Foren	27,1	121
Kurier	1,9	9	FM4	4,5	20	Instant Messaging	7,8	35
Österreich (GRATIS)	3,3	15	Ö3	39,2	175	Telefonieren über Internet/VoIP (Voice over IP)	14,7	66
Wirtschaftsblatt	1,2	5	RMS TOP	23,8	106	Internet Banking	37,3	166
Kleine Zeitung gesamt	0,9	4	KRONEHIT	5,7	25	Zugriff auf Zeitungs-/ Zeitschrifteninhalte	30,7	137
Kleine Zeitung (Graz)	0,9	4	Radio Wien	0,1	1	aktuelle Nachrichten/ News	37,4	167
Kleine Zeitung (Klgft)	-	-	Radio Niederösterreich	0,1	0	Eigene Inhalte gestalten (z.B. Texte, Fotos, Videos hochladen)	27,4	122
KTZ-Kärntner Tageszeitung	0,0	0	Radio Burgenland	0,0	0	Musik hören/ herunterladen	30,3	135
OÖN-OÖ Nachrichten	0,7	3	Radio Steiermark	0,3	1	Radio hören	13,6	61
SN-Salzbürger Nachrichten	36,5	163	Radio Kärnten	0,1	0	Videoclips und TV Sendungen ansehen	22,6	101
TT-Tiroler Tageszeitung	0,7	3	Radio Oberösterreich	1,1	5	Spiele spielen	21,7	97
Neue Vbg. Tageszeitung	0,0	0	Radio Salzburg	36,7	164	Herunterladen von Software	26,1	116
VN-Vbg. Nachrichten	0,1	0	Radio Tirol	0,8	3	anderes gezieltes Suchen	49,5	221
TOP Vorarlberg	0,1	1	Radio Vorarlberg	0	0	ungezieltes Surfen	25,5	114

*(Fälle/Bevölkerung: 1.406/446)

*(Fälle/Bevölkerung: 1.430/446)

*Nutzungszweck in den letzten 4 Wochen
(Fälle/Bevölk.: 1.014/446)

ADRESSEN MEDIEN/VERLAGE

VERLAGE

Edition Tandem Mag. Ludwig Volker Toth

Michael Pacher-Straße 25A
5020 Salzburg
Tel. +43 662 634220
E-Mail: verlag@edition-tandem.at
www.edition-tandem.at

Jung und Jung Verlag GmbH

Hubert Sattler-Gasse 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 885048
E-Mail: office@jungundjung.at
www.jungundjung.at

Müry Salzmann Verlag

Franz Josef-Straße 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 873721
E-Mail: office@muerysalzmann.at
www.muerysalzmann.at

Otto-Müller-Verlag

Salzburg Ernest-Thun-Straße 11
5020 Salzburg
Tel. +43 662 881974
E-Mail: info@omvs.at
www.omvs.at

prolit & Edition Eizenbergerhof

Strubergasse 23 A
5020 Salzburg
Tel. +43 662 42 24 12 20
E-Mail: prolit@literaturhaus-salzburg.at

Verlag Anton Pustet

Bergstraße 12
5020 Salzburg
Tel. +43 662 873507-55
E-Mail: buch@verlag-anton-pustet.at
www.verlag-anton-pustet.at

RUNDFUNK/FERNSEHEN STADT SALZBURG

ORF-Landesstudio Salzburg

Nonntaler Hauptstraße 49d
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8380
E-Mail: salzburgaktuell@orf.at,
salzburgheute@orf.at, online.salzburg@orf.at
www.salzburg.orf.at

ORF III Kultur und Information, Spartensender des ORF für Kultur und Information

Tel. +43 1 87878-14600,
www.tv.orf.at/orfdrei

PRIVATE FERNSEHANSTALTEN STADT SALZBURG

FS1 – Freies Fernsehen SALZBURG Community TV Salzburg Gemeinnützige BetriebsgesmbH

Bergstraße 12
5020 Salzburg
Tel. +43 662 231036
E-Mail: office@fs1.tv
www.fs1.tv

RTS Regionalfernsehen GmbH

Leitmeritzstraße 4
5020 Salzburg
Tel. +43 662 630945
E-Mail: office@rtssalzburg.at
www.rts-salzburg.at

Antenne Österreich Betriebs GmbH

Niederlassung Salzburg
Friedensstraße 14a
5020 Salzburg
Tel. +43 662 4080-0
E-Mail: news@antennesalzburg.at
www.antennesalzburg.at

Arabella Privatrado GmbH

Sterneckstraße 37
5020 Salzburg
Tel. +43 662 876200
E-Mail: salzburg@radioarabella.at
www.arabella.at

Radiofabrik, Freier Rundfunk Salzburg

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5
5020 Salzburg,
Tel. + 43 662 842961
E-Mail: office@radiofabrik.at
www.radiofabrik.at

TAGESZEITUNGEN MIT REDAKTIONSSITZ IN DER STADT SALZBURG**DER STANDARD, Österreichs unabhängige Tageszeitung für Wirtschaft, Politik und Kultur**

Grazer Bundesstraße 12a/9
5020 Salzburg
Tel. +43 699 10050819
E-Mail: neuhold@salzburg.co.at
www.derstandard.at

DIE PRESSE, unabhängige Tageszeitung für Österreich

Paris-Lodron-Straße 75020 Salzburg
Tel. +43 662 882376
E-Mail: lagler@salzburg.co.at
www.diepresse.com

KURIER, unabhängige Tageszeitung für Österreich

Bergstraße 22
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8773-63
E-Mail: salzburg@kurier.at
www.kurier.at

ÖSTERREICH, die neue Tageszeitung

Friedensstraße 14a
5020 Salzburg
Tel. +43 50 8811 DW 8501 – 8503
www.oe24.at

SALZBURG KRONE

Karolingerstraße 36
5020 Salzburg
Tel. +43 662 834483-0
E-Mail: salzburg@kronenzeitung.at
www.krone.at

Salzburger Nachrichten, unabhängige Tageszeitung für Österreich

Karolingerstraße 40
5021 Salzburg
Tel. +43 662 8373-0
E-Mail: redakt@salzburg.com
www.salzburg.com

Salzburger Volkszeitung GmbH & Co. KG (SVZ)

Schrannengasse 6
5020 Salzburg
Tel. +43 662 879491-12
E-Mail: redaktion@svz.at
www.svz.at

WirtschaftsBlatt Redaktion Salzburg

Karolingerstraße 36
5020 Salzburg
Tel. +43 662 835436
E-Mail: michael.mayr@wirtschaftsblatt.at
www.wirtschaftsblatt.at

WOCHEN- UND MONATSMEDIEN MIT SITZ IN DER STADT SALZBURG**Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg**

Schloss Mirabell
5024 Salzburg
Tel. +43 662 8072-2502, 2255 DW

Apropos – Die Salzburger Straßenzeitung

Glockengasse 10
5020 Salzburg
Tel. +43 662 870795
E-Mail: redaktion@apropos.or.at
www.apropos.or.at

BEZIRKSBLÄTTER SALZBURG

Münchner Bundesstraße 142
5020 Salzburg
Tel. +43 662 2233
E-Mail: salzburg.red@bezirksblaetter.com
www.bezirksblaetter.com

Die Salzburgerin haus der kreativen

5020 Salzburg
Eschenbachgasse 6
Tel. +43 662 624411-0
E-Mail: office@diesalzbürgerin.at
www.diesalzbürgerin.at

ECHO – Salzburgs erste Nachrichtenillustrierte

Carl-Zuckmayer-Straße 38
5020 Salzburg,
Tel. +43 662 457090
E-Mail: info@echosalzburg.at
www.echoonline.at

Golf + Tourismus Magazin – Das online-Magazin für Anspruchsvolle

Guetratweg 20
5020 Salzburg
Tel. +43 664 3003881
E-Mail: jo@golf-tourismus-magazin.com
www.golftourismus-magazin.com

HGV PRAXIS, Zeitschrift für Führungskräfte in Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

Schrannengasse 2, Stiege 3, Postfach 37
5027 Salzburg
Tel. +43 662 877108
E-Mail: office@hgvpraxis.at
www.hgvpraxis.at

Kultur-Fenster

Bergstraße 10
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87037-0
E-Mail: redaktion@salzburger-fenster.at
www.salzburger-fenster.at

Österreichische Bauernzeitung

Merianstraße 13
5020 Salzburg
Tel. +43 662 872644
E-Mail: salzburg@bauernzeitung.at
www.bauernzeitung.at

Rupertusblatt

Kaigasse 8
5020 Salzburg
Tel. +43 662 872223
E-Mail: redaktion@rupertusblatt.at
www.kirchen.net/rupertusblatt

Salz, die Zeitschrift für Literatur

Strubergasse 23
5020 Salzburg
Tel. +43 662 422781-17
E-Mail: leselampe@literaturhaus-salzburg.at
www.leselampe-salz.at

Salzburger Bauer

Schwarzstraße 19, Postfach 68
5020 Salzburg
Tel. +43 662 870571-233
E-Mail: presse@lk-salzburg.at
www.lk-salzburg.at

Salzburger Fenster

Bergstraße 10
5020 Salzburg
Tel. +43 662 870037-0
E-Mail: redaktion@salzburger-fenster.at
www.salzburgerfenster.at

Salzburger Landes-Zeitung, Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Salzburgs

Chiemseehof
5010 Salzburg
Tel. +43 662 8042-2048
E-Mail: landespressebuero@salzburg.gv.at

Salzburger Monatsspiegel

Postfach 13
5013 Salzburg
Tel. +43 676 7054511
E-Mail: koenig.w@gmail.com

Salzburger topanzeiger

REAL MEDIEN
Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG
Rottweg 66
5020 Salzburg
Tel. +43 662 4486-400
E-Mail: office@topanzeiger.at

Salzburger Wirtschaft

Julius-Raab-Platz 1
5027 Salzburg
Tel. +43 662 8888-345
E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at
<http://wko.at/sbg>

Stadt Nachrichten

Karolingerstraße 40
5021 Salzburg
Tel. +43 662 820220-560
E-Mail: stn@salzburg.com
www.salzburgerwoche.com

Salzburger Wochenspiegel

Postfach 13
5013 Salzburg
Tel. +43 664 2042279
E-Mail: koenig.w@gmail.com
www.wochenspiegel.at

vision.altstadt. Das AltstadtSalzburgMagazin

Geroldgasse 39
5026 Salzburg
Tel. +43 662 622975
E-Mail: g.paumgartner@vision
www.visionaltstadt.at

Weekend Magazin

Rottweg 66
5020 Salzburg
Tel. +43 662 4486-0
E-Mail: redaktion.salzburg@weekendmagazin.at
www.weekendmagazin.at

Wirtschaftsnachrichten WEST – Das unabhängige Wirtschaftsmagazin Westösterreichs

Innsbrucker Bundesstraße 40
5020 Salzburg
Tel. + 43 662 842841
E-Mail: salzburg@euromedien.at
www.wirtschafts-nachrichten.com

WOHNART. Salzburg Wohnbau GmbH

Bruno-Oberläuter-Platz 1
5033 Salzburg
Tel. +43 662 20 66-0
E-Mail: office@salzburg-wohnbau.at
www.salzburg-wohnbau.at

WISSENSPEICHERUNG

5

Wissen zu dokumentieren und systematisch zu ordnen bzw. für Interessierte bedarfsgerecht aufbereitet und abrufbar zu organisieren, ist ein wichtiger Baustein im Zusammenhang mit und in einer Wissensstadt. Museen, Archive und Bibliotheken sind die AkteurInnen und Institutionen mit diesem Auftrag und den dazugehörigen Ressourcen. Sie tragen darüber hinaus viel zum endogenen Potenzial einer Region durch Image- und Attraktivitätsgewinn bei.

Diesen Komplex verbindet und prägt auch die kulturelle Eigenart in der inhaltlichen Ausrichtung der jeweiligen Einrichtungen. So wird beispielsweise im Bereich der Museen deutlich, dass abgesehen von Präsentationen verschiedenster Kunstströmungen und Landeskulturen auch durch private Initiativen in Nischen Schwerpunkte (z.B. Bier, Glas, Musik) präsentiert werden, die traditionell viel zum Wissen einer Region bzw. Stadt beitragen.

Auch hier zeigt sich, dass eine Einengung dieser Organisationen nur auf eine reine Speicherefunktion viel zu kurz greifen würde. Vielmehr sind wesentliche Bezüge zu Weitergabe dieses gesammelten Wissens (insbesondere bei Museen im Bereich Vermittlung), zu einfachem Wissenszugang für viele (insbesondere bei – öffentlichen – Bibliotheken) und zu spezifischer Erforschung und damit Wissensmehrung (insbesondere in den größeren Museen und Archiven, durchaus aber auch in kleineren Spezial-Archiven) herzustellen.



5.1 MUSEEN

Ein Museum hat gemäß der Definition der UNESCO die Aufgabe, materielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt zu sammeln, zu vermitteln, zu erforschen und zu bewahren. Neben dem Begriffspaar „Sammeln und Bewahren“ kommt auch jenem von „Forschung und Veröffentlichung“ als Grundlage jeder Museumsarbeit und ihrer Zielsetzung eine besondere Bedeutung zu³⁴. Die großen Salzburger Museen fühlen sich diesem Anspruch durchaus verpflichtet.

FAKTEN

Auch wenn im Museumsleitplan Salzburg³⁵ konstatiert wird³⁶, dass Salzburg „außerhalb der engeren Expertenwelt nicht den Ruf eines international herausragenden Museumsstandorts“ hat, und der „Identifikationsgrad mit „ihren“ Museen und Sammlungen sowohl in der Politik als auch in der Bevölkerung um ein Vielfaches hinter demjenigen zurückliegt, wie er für das historische Stadtbild seit dem 19. Jahrhundert gegeben ist“, so liegt Salzburg im Vergleich zu anderen Landeshauptstädten doch im vorderen Drittel im Hinblick auf die Anzahl der Museen. Salzburg besitzt außerdem mit dem Festungsmuseum Hohensalzburg (Teil des Salzburg Museum) und Mozarts Geburts- und Wohnhaus hochkarätige, international renommierte Besuchsmagneten, wie sie sonst in Österreich (mit Ausnahme des Joanneums in Graz) nur in der Bundeshauptstadt Wien zu finden sind.

Die Bezeichnung „Museum“ ist in Österreich gesetzlich nicht geschützt, daher können unter diesem Begriff auch unterschiedlichste Einrichtungen verstanden werden. Die Arbeit professionell geführter österreichischer Museen wird u.a. nach den Richtlinien des Österreichischen Museumsgütesiegels beurteilt. Ein Kennzeichen aller großen Museen in der Stadt Salzburg ist, dass sie dieses Gütesiegel aufweisen. Das Salzburg Museum wurde außerdem 2009 mit dem „European Museum of the Year Award 2009“ ausgezeichnet.

Im Museumsleitplan Salzburg wird weiter festgestellt, dass die öffentliche Salzburger Museumsdiskussion sehr stark auf ein touristisches Publikum bezogen geführt wird und primär wirtschaftlich orientiert ist. Der Professionalität der Museumseinrichtungen tut dies aber keinen Abbruch. Die Museen werden bis auf wenige Ausnahmen mit professionellem Personal geführt und nicht dem Engagement von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen überlassen, wie dies in kleineren Gemeinden üblich ist.

Das Haus der Natur nimmt im internationalen Vergleich der naturwissenschaftlichen Museen eine besondere Stellung ein, da es sich um ein Drei-Sparten-Haus handelt (klassisches Naturkundemuseum, Zoo-Abteilungen und Science Center). Im Österreich-Ranking³⁷ ist das Haus der Natur an 8. Stelle der am meisten besuchten Museen Österreichs. Mit einer Ausstellungsfläche von mehr als 7.000 m² ist das Haus der Natur gegenwärtig das größte Museum Salzburgs.

³⁴ Siehe u.a. Seipel W.: Strategische Ansätze zur Weiterentwicklung der österreichischen Bundesmuseen; 2010

³⁵ Bogner D. (im Auftrag von Land Salzburg): Museumsleitplan Salzburg; 2006

³⁶ durch den Ersteller des Museumsleitplanes Salzburg Dieter Bogner

³⁷ Statistik Austria: Besuchsstatistik österreichische Museen 2010; 2011

Auch das Flugzeug-Museum im Hangar 7 ist zu einem stark besuchten Hotspot in Salzburg geworden. Von den Besuchszahlen reiht es sich rund um den 15. Platz im Österreich-Ranking ein.

MUSEEN IN DER STADT SALZBURG

Anzahl BesucherInnen 2010

Museum	Anzahl BesucherInnen 2010
Salzburg Museum	695.400
davon Festungsmuseum	547.100
Mozarts Geburts- und Wohnhaus	438.000
Haus der Natur	366.700
Hangar 7	190.000
Museum der Moderne	128.700
Stiegl's Brauwelt	60.000
Residenzgalerie	45.900
Dommuseum	24.200

Quelle: Statistik Austria:
Besuchsstistik österreichische
Museen 2010; 2011

BESONDERHEITEN

Museen sollen nicht nur wissenschaftliche Anstalten sondern auch Bildungsinstitutionen im Dienste der Öffentlichkeit sein. Hier setzen die museumspädagogischen Bemühungen der einzelnen Häuser an. Das museumspädagogische Angebot ist vielfältig und in fast allen Einrichtungen vorhanden. Der Salzburger Arbeitskreis für Museumspädagogik hat hier lange Jahre gute Arbeit geleistet. Es gab sogar einen Hochschullehrgang für Museumspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Salzburg. Aber auch Kulturvermittlungsvereine wie die „ARTgenossen“ binden das museale Angebot in ihr Programm mit ein. Festzustellen ist, dass sich das Vermittlungsangebot fast ausschließlich an Kinder und Jugendliche bzw. Schulklassen richtet. Das Haus der Natur hat zusätzlich auch einen Seniorenschwerpunkt gesetzt.

Das ambitionierte Projekt „Domquartier“ wurde 2011 gestartet: Die Kulturschätze aus dem Barock sollen besser präsentiert werden als bisher. Das „Domquartier“ – eine Art Kompetenzzentrum zum Thema Barock – soll den gesamten Domplatz umspannen. Dabei werden die Prunkräume der Alten Residenz, die Residenzgalerie, der Übergang in und über den nördlichen Dombogen zum Dom, die beiden Domemporen, der Lange Gang im Stift St. Peter und die Ausstellungsräumlichkeiten im Wallistrakt des Stiftes St. Peter durchgängig begehbar. Die Adaptierung der Räume und die Ausstattung kosten etwa 8,5 Mio. Euro, die Stadt Salzburg beteiligt sich mit EUR 900.000 an den Kosten.

ADRESSEN MUSEEN

Dommuseum zu Salzburg

Postfach 62
5010 Salzburg
Tel. +43 662 80 47-1860
E-Mail: office@museum.kirchen.net
www.kirchen.net/dommuseum

Festung Hohensalzburg

Mönchsberg 34
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 24 30-11
E-Mail: office@festung-salzburg.at
www.salzburg-burgen.at/de/hohensalzburg/index.htm

Georg Trakl-Haus

Waagplatz 1a
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 53 46
E-Mail: info@kulturvereinigung.com
www.kulturvereinigung.com/de/georg-trakl/
georg-trakl-haus/

Handwerkskunst in Glas: Fritz Kreis

Sigmund Haffner-Gasse 14
5020 Salzburg
Tel. +43 622 84 13 23
E-Mail: f.kreis@meisterstrasse.at
www.handwerkskunst-in-glas-salzburg.com

Hangar-7 Flugzeugmuseum

Salzburg Airport, Wilhelm-Spazier-Straße 7a
5020 Salzburg
Tel. +43 662 21 97
E-Mail: office@hangar-7.com
www.hangar-7.com

Haus der Natur – Museum für Natur und Technik

Museumsplatz 5
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 26 53
E-Mail: office@hausdernatur.at
www.hausdernatur.at

Maschinenmuseum Gramiller

Haunspurgstraße 32–34
5021 Salzburg
Tel. +43 662 87 51 32-0
E-Mail: office@gramiller.at
www.gramiller.at

Michael-Haydn-Museum

Erzabtei St. Peter, Innenhof
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 45 76 19
E-Mail: office@5-uhr-konzerte.com
www.5-uhr-konzerte.com/ausstellung

Mozarts Geburtshaus

Getreidegasse 9
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 43 13
E-Mail: mozartmuseum@mozarteum.at
www.mozarteum.at/museen/
mozarts-geburtshaus.html

Mozart Wohnhaus

Makartplatz 8
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 42 27-40
E-Mail: mozartmuseum@mozarteum.at
www.mozarteum.at/museen/mozart-wohnhaus.html

Museum der Moderne – Mönchsberg

Mönchsberg 32
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 22 20-403
E-Mail: info@mdmsalzburg.at
www.museumdermoderne.at

Museum der Moderne – Rupertinum

Wiener Philharmoniker Gasse 9
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 22 20-451
E-Mail: info@mdmsalzburg.at
www.museumdermoderne.at

Residenzgalerie

Residenzplatz 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 04 51-0
E-Mail: office@residenzgalerie.at
www.residenzgalerie.at

Salzburg Museum

Mozartplatz 1, Postfach 10
5010 Salzburg
Tel. +43 662 62 08 08-0
E-Mail: office@salzburgmuseum.at
www.salzburgmuseum.at

Domgrabungsmuseum

Residenzplatz
5010 Salzburg
Tel. +43 662 62 08 08-131

Festungsmuseum

Festung Hohensalzburg, Mönchsberg 34
5010 Salzburg
Tel. +43 662 62 08 08-400

Neue Residenz

Mozartplatz 1
5010 Salzburg
Tel. +43 662 62 08 08-700

Panorama-Museum

Neue Residenz, Zugang Residenzplatz 9
5010 Salzburg
Tel. +43 662 62 08 08-730

Salzburger Glockenspiel

Neue Residenz, Mozartplatz
5010 Salzburg
Tel. +43 662 62 08 08-700

Spielzeug Museum

Bürgerspitalgasse 2
5010 Salzburg
Tel. +43 662 62 08 08-301
www.spielzeugmuseum.at

Volkskunde Museum

Monatsschlössl, Schlosspark Hellbrunn
5020 Salzburg
Tel. +43 662 62 08 08-500

Salzburger Wehrgeschichtliches Museum

Riedenburgkaserne, Moosstraße 1–3
5020 Salzburg
Tel. +43 664 75 08 27 17
E-Mail: swgm@nit.at
www.wehrgeschichte-salzburg.at

Stefan Zweig Centre Salzburg

Edmundsburg, Mönchsberg 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 44-7641
E-Mail: stefan-zweig-centre@sbg.ac.at
www.stefan-zweig-centre-salzburg.at

Stiegl's Brauwelt

Bräuhausstraße 9
5020 Salzburg
Tel. +43 662 83 87-1492
E-Mail: office@stiegl.at
www.stiegl.at/de/brauwelt

Wassermuseum Salzburg

Mönchsberg/Dr.Ludwig-Prähauser-Weg
5020 Salzburg
Tel. +43 662 45 15 15-3203
E-Mail: wasser.sbg@salzburg-ag.at
www.salzburg-ag.at

5.2 ARCHIVE

Archive sind das Langzeitgedächtnis einer Organisationseinheit. Die Bewahrung und Nutzarmachung der einmaligen Schätze ist eine wichtige Aufgabe für die Gesellschaft.

FAKTEN

In der Stadt Salzburg wurden 17 Archive gezählt. Dazu ist festzuhalten, dass dieses Recherche-Ergebnis keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, da viele Organisationen, Einrichtungen, Vereine etc. Interessantes archivieren – überwiegend für interne Zwecke. Diese Bestände sind dann zumeist nur bedingt für Außenstehende bzw. für die Nachwelt zugänglich.

Salzburg ist über viele Jahrhunderte hinweg ein bedeutendes geistiges Zentrum gewesen, was sich heute in den bedeutenden Sammlungen widerspiegelt, die vor allem in den vielen Klöstern bewahrt werden. Als Beispiel ist die Erzabtei St. Peter zu nennen, die eines der ältesten Archive Österreichs mit Aufzeichnungen aus dem 8. Jahrhundert beherbergt. Salzburg ist aber auch die Heimat von bedeutenden Persönlichkeiten, allen voran genannt Wolfgang Amadeus Mozart, und von international renommierten Institutionen wie den Salzburger Festspielen. Daher gibt es in Salzburg neben den großen Archiven von Stadt, Land und Universität Salzburg auch bedeutende Archive, die sich einer Person oder einem Thema widmen (z.B. der Autographenkeller im Mozarteum oder das neue Literaturarchiv mit Thomas Bernhard-Schwerpunkt).

„Öffentlich zugänglich“ bedeutet bei den Archiven oftmals, dass sie ForscherInnen und LiebhaberInnen des Themas offen stehen, damit diese dort in die verwahrten Schätze Einblick nehmen können und gegebenenfalls darauf aufbauend ihre weitere

Beschäftigung mit der Materie (Forschungsarbeiten, etc.) vorantreiben können. Diese Archive haben selten eine weitergehende Vermittlungsfunktion wie etwa Museen. Daher haben BesucherInnen-Zahlen in der Regel wenig Aussagekraft über die Bedeutung der Einrichtung und auch rein zahlenmäßige Angaben zu den Beständen gehen nicht auf die Qualität des archivierten Wissens ein. Für jedes der im Folgenden aufgelisteten Archive gilt, dass sie aufgrund der Einzigartigkeit der gesammelten Bestände von besonderer Bedeutung sind.

BESONDERHEITEN

Eine neue Entwicklung sind elektronische Archive, wie sie z.B. die Universität Mozarteum, die Arbeiterkammer Salzburg, aber auch andere Organisationen (wie z.B. der Sportverein Austria Salzburg) ins Internet stellen.

Mit dem Haus der Stadtgeschichte in der Glockengasse 8, das Sitz des Stadtarchivs ist, beschreitet die Stadt Salzburg einen Weg der Öffnung und Vermittlung. Das Stadtarchiv widmet sich der Erforschung, Darstellung und Vermittlung der Geschichte der Stadt Salzburg. Die Speicher des Stadtarchivs, das sich als „Gedächtnis der Stadt“ versteht, bewahren auf 14 Kilometer Regalböden das kommunale Schriftgut sowie Bild- und Tondokumente. Die vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart reichenden Bestände des historischen Archivs und des modernen Verwaltungsarchivs sind benutzerInnenfreundlich erschlossen. Die Erforschung, Darstellung und Vermittlung der Stadtgeschichte erfolgt durch vielfältige Aktivitäten (Ausstellungen, Vorträge, Workshops etc.) und die Herausgabe der hauseigenen „Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg“.

INSTITUTIONEN

Altstadt – Planarchiv und bauhistorische Unterlagen Stadt Salzburg, MA 5 – Baubehörde

Auerspergstraße 7
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 72-3307
E-Mail: raumplanung-und-baubehoerde@stadt-salzburg.at
www.stadt-salzburg.at/internet/wirtschaft_umwelt/bauen/altstadtschutz.htm

Haus der Stadtgeschichte

Glockengasse 8
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 72-4701
E-Mail: stadtarchivundstatistik@stadt-salzburg.at
www.stadt-salzburg.at/internet/bildung_kultur/stadtgeschichte_332250/haus_der_stadtgeschi_332260.htm

Salzburger Landesarchiv

Michael-Pacher-Straße 40
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 42-4521 oder 4527
E-Mail: landesarchiv@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at/archive

Universitätsarchiv Salzburg

Hofstallgasse 2–4
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 44-77 5 92
E-Mail: uniarchiv.ubs@sbg.ac.at
www.uni-salzburg.at/portal/page?_pageid=147,370040&_dad=portal&_schema=PORTAL

Kunst – ARCHIV – Raum

Archiv der Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1
5020 Salzburg
Tel: +43 6198-6600
E-Mail: susanne.prucher@moz.ac.at
www.uni-mozarteum.at/administration.php?o=18725

ERZDIÖZESE/KLÖSTER

Archiv der Benediktiner-Erzabtei St. Peter in Salzburg

St. Peter-Bezirk 1
5010 Salzburg
Tel. +43 662 84 45 76
E-Mail: prior@erzabtei.at
www.stift-stpeter.at/de/wissenschaft/index.asp?dat=Archiv

Archiv des Benediktinen-Frauenstifts Nonnberg

Nonnberggasse 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 16 07
E-Mail: mp.nonnberg@aon.at
www.benediktinerinnen.de/nonnberg.html

Archiv der Franziskaner Salzburg

Franziskanerkloster Salzburg
Franziskanergasse 5
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 36 29
E-Mail: archiv@franziskaner.at
www.franziskaner.members.cablelink.at/provinzarchiv/index.html

Archiv der Erzdiözese Salzburg

Kardinal-Schwarzenberg-Haus, Kapitelplatz 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 47 15 00
E-Mail: archiv@archiv.kirchen.net
www.kirchen.net/archiv

Musikalienarchiv der Benediktiner-Erzabtei St. Peter zu Salzburg

St. Peter-Bezirk 1, Postfach 113
5010 Salzburg
Tel. +43 6246 72 202 (P. Eder/Pfarre Grödig)
E-Mail: office@erzabtei.at
www.stift-stpeter.at/de/wissenschaft/index.asp?dat=Musikalienarchiv

PERSÖNLICHKEITEN/KULTUR

Archiv der Salzburger Festspiele

Herbert von Karajan Platz 11, Postfach 140
5010 Salzburg
Tel. +43 662 80 45-492
E-Mail: f.lettowsky@salzburgfestival.at
www.salzburgerfestspiele.at/kontakt/archiv

Bibliotheca Mozartiana/Autographenkeller Stiftung Mozarteum Salzburg

Schwarzstraße 26, 1. Stock
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 9 40-13 oder -14
E-Mail: senigl@mozartiana.at
www.mozarteum.at/wissenschaft/bibliothek/autographenkeller.html

Derra de Moroda Dance Archives Universität Salzburg/Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft

Unipark – Erzabt-Klotz-Straße 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 44-4923
E-Mail: derra.archives@sbg.ac.at
www.ddmarchiv.org/

Karajan-Archiv im Eliette und Herbert von Karajan Institut

Imbergstraße 6
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 11 11
E-Mail: info@karajan.org
www.karajan-institut.org/karajan-archiv.html

Literaturarchiv Salzburg

Forschungszentrum von Universität,
Land und Stadt Salzburg
Residenzplatz 9/2
(Zugang über Kapitelgasse 5–7)
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 44-4910
E-Mail: literaturarchiv@sbg.ac.at
www.uni-salzburg.at/portal/page?_pageid=2447,1&_dad=portal&_schema=PORTAL

Mozart Ton- und Filmsammlung

Makartplatz 8 (Mozart-Wohnhaus)
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 34 54
E-Mail: krenner@mozarteum.at
www.mozarteum.at/wissenschaft/bibliothek/mozart-ton-und-filmsammlung.html

Stiftung Salzburger Literaturarchiv

Residenzplatz 9/2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 44-4910
E-Mail: salzburger.literaturarchiv@sbg.ac.at
www.sbg.ac.at/slita/homeslita.htm

SVLW Salzburger VolksLiedWerk

Zugallistraße 12 (Petersbrunnhof)
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 42-2990
E-Mail: wolfgang.dreier@salzburg.gv.at
www.salzburgervolksliedwerk.at

5.3 BIBLIOTHEKEN

Bibliotheken sind eine unbedingt notwendige Ergänzung jeder Wissenslandschaft und ein differenziertes Angebot an Bibliotheken lässt den direkten Rückschluss auf ein differenziertes, breit gefächertes Angebot an Wissen vermittelnde Einrichtungen zu.

FAKTEN

In Salzburg gibt es zumindest 31 öffentlich zugängliche Biblio- und Mediatheken, dazu verschiedene nichtöffentliche, nur einem bestimmten Kreis zugängliche Einrichtungen wie Bibliotheken in Schulen, Senioreneinrichtungen und Krankenhäusern. Darüber hinaus wird es weitere Bibliotheken geben, die im Rahmen der Recherche nicht erfasst werden konnten, weil sie – ähnlich den Archiven – als infrastrukturelles Angebot innerhalb von Organisationen und Vereinen bestehen.

Neben den großen Anbietern Stadt:Bibliothek und Universitätsbibliothek gibt es auch eine Vielzahl von Nahversorgern wie es z.B. Pfarrbüchereien sind. Diese Angebote sind vor allem für mobilitätseingeschränkte Gruppen wie SeniorInnen und Kinder wichtig. Oft wird das Angebot an Büchern durch ein Angebot an Spielen komplettiert.

Vor allem im wissenschaftlichen Bereich bietet Salzburg eine breite Vielfalt von Spezialbibliotheken an, wie die Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, die Bibliotheca Mozartiana, die Bibliothek des Fotohofs, die Dr. Wilfried Haslauer-Bibliothek, die Bibliothek der Bildungsberatung „BiBer“, des Literaturhauses, des österreichischen Instituts für Menschenrechte, der Sexualberatungsstelle oder auch des Salzburg Museums.

Die Bibliotheken sind in verschiedenster Trägerschaft, sind höchst unterschiedlich organisiert und wenden sich an viele Arten von Zielgruppen mit diverssten Themenausrichtungen. Nicht alle stellen ihren Bestand in digitaler Form zur Suche für die Internet-NutzerInnen bereit. Die Anzahl der NutzerInnen pro Jahr und die Anzahl der verfügbaren Medien spiegeln nicht automatisch die Bedeutung der Einrichtungen wider, sondern sagen mehr über die Reichweite des Angebots bzw. ihren Spezialisierungsgrad aus. Es gibt reine Präsenzbibliotheken, wie jene von Salzburg Museum oder der Fachbibliothek der Salzburger Volkskultur, ebenso wie solche, die eine gute Auswahl an Belletristik anbieten und sich an Zuhause-Lesende wenden. Für einige Bibliotheken werden nachfolgend Kennzahlen präsentiert.

BESONDERHEITEN

Die Stadt:Bibliothek übersiedelte 2009 in ein neues Haus im Stadtteil Lehen. In modernem Ambiente stehen den BesucherInnen 5.000 m² zur Verfügung, auf denen sie 170.000 Medien finden. Kindermedien, Musikmedien, Sachmedien und Belletristik sind nunmehr unter einem Dach vereint. Die großzügigen Aufenthalts- und Lesezonen bieten unter anderem Möglichkeiten zur Recherche im Internet und zum Abspielen von CDs und DVDs. Bereits im ersten Betriebsjahr am neuen Standort in der Neuen Mitte Lehen erreichte die Stadt:Bibliothek erstmals seit ihrem Bestehen die Zahl von einer Million Entlehnungen im Jahr. Die Zahlen sind weiter steigend. Die Zahl der BesucherInnen in der modernen Bibliothek in Lehen lag 2011 bei etwa 310.000.

Im Trend sind e-books. Die Stadt:Bibliothek Salzburg begann als erste Bibliothek in Österreich mit dem „Onleihe“-Service. Sie stellt ihren eingetragenen LeserInnen den digitalen Service gratis zur Verfügung. So können auf unkomplizierte Weise vorwiegend Bücher, aber auch viele andere Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene heruntergeladen werden – für die Nutzung auf einem PC, aber auch zum Überspielen auf eBook-Reader, mp3-Player, Tablets und Smartphones. Inhaltlich umfasst das Angebot von rund 8.000 Medien Ratgeber und Sachbücher zu vielen Themen, Erzählungen für Kinder und Jugendliche, Zeitungen und Zeitschriften, Dokumentationen, Belletristik für Erwachsene und klassische sowie populäre Musik.

Die „Onleihe“ ist ein gemeinsames Angebot von Stadt und Land Salzburg. Unter der Adresse <http://mediathek.salzburg.at> haben alle LeserInnen einer Öffentlichen Bibliothek im Land Salzburg Zugriff auf den gemeinsamen Bestand in den Bibliotheken von Stadt und Land Salzburg.

Auch die Arbeiterkammer Salzburg betreibt eine kostenlose digitale Bibliothek.

BIBLIOTHEKEN IN DER STADT SALZBURG

Anzahl Medien u. Entlehnungen/Nutzungszahlen 2011

Bibliothek	Medien	Entlehnungen	Nutzungskennzahlen ³⁸ (registrierte Personen/Besuche)
Stadt:Bibliothek	169.687	1.154.744	20.332/300.000
Universitätsbibliothek	2.375.304	342.564	–/659.492
Robert-Jungk-Bibliothek	14.233	810	1.730/–
Pfarrbüchereien Lieferung, Herrnau, Aigen und St. Vitalis	17.230	23.718	996/–
Homosexuelleninitiative	1.600	510	120/–

Quelle: Stadt Salzburg: „Kultur 2011. Jahresbericht der Abt. 2 – Kultur, Bildung und Wissen“, eigene Erhebungen

³⁸ Anm.: „registrierte Person“: i.d.R. NutzerIn mit Entlehnausweis; „Besuch“: jeder Zutritt wird gezählt; Personen, die mehrmals die Bibliothek aufsuchen, werden auch mehrfach gezählt

ADRESSEN BIBLIOTHEKEN

102

ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH

Stadt:Bibliothek

Schumacherstraße 14
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 72-4201
E-Mail: stadtbibliothek@stadt-salzburg.at
www.stadt-salzburg.at/bibliothek

Universitätsbibliothek

Hofstallgasse 2-4
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 44-77 550
E-Mail: info.hb@sbg.ac.at
www.uni-salzburg.at

Universitätsbibliothek Mozarteum

Mirabellplatz 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 61 98 40 00
E-Mail: bibliothek@moz.ac.at
www.moz.ac.at

FACHBIBLIOTHEKEN

Bibliothek BiBer Bildungsberatung

Imbergstraße 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 26 77-32
E-Mail: office@biber-salzburg.at
www.biber-salzburg.at

Bibliothek Carl Orff-Institut

Frohnburgweg 55
5020 Salzburg
Tel. +43 662 6198-6100
www.orffinstitut.at

Bibliothek der Sexualberatungsstelle Salzburg

Platzl 2/3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 08 70
E-Mail: mail@sexualberatung-salzburg.at
www.sexualberatung-salzburg.at

Bibliothek Fotohof

Inge-Morath-Platz 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 92 96
E-Mail: fotohof@fotohof.at
www.fotohof.at

Bibliothek im Salzburg Museum

Alpenstraße 75
5020 Salzburg
Tel. +43 662 62 08 08-150
E-Mail: office@salzburgmuseum.at
www.salzburgmuseum.at

Bibliothek und Mediathek der Homosexuellen Initiative Salzburg

Gabelsbergerstraße 26
5020 Salzburg
Tel. +43 662 43 59 27
E-Mail: bibliothek@hosi.or.at
www.hosi.or.at

Bibliotheca Mozartiana

Stiftung Mozarteum Salzburg
Schwarzstraße 26
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 9 40-13
E-Mail: brinzing@mozarteum.at
www.mozarteum.at/wissenschaft/bibliothek/
bibliotheca-mozartiana.html

Dr. Wilfried Haslauer Bibliothek

Griesgasse 17
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 66 66
E-Mail: haslauer.bibliothek@sbg.ac.at
www.sbg.ac.at/whbib

Erzbischöfliches Priesterseminar Salzburg

Dreifaltigkeitsgasse 14
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 74 95-0
E-Mail: sekretariat@priesterseminar.kirchen.net
www.kirchen.net/priesterseminar

Fachbibliothek der Salzburger Volkskultur

Zugallistraße 12 (Petersbrunnhof)
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 42-3063
E-Mail: office@salzburgervolkskultur.at
www.salzburgervolkskultur.at

Fachbibliothek des Hauses der Stadtgeschichte

Glockengasse 8
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 72-4701
E-Mail: stadtarchivundstatistik@stadt-salzburg.at
www.stadt-salzburg.at/internet/bildung_kultur/
stadtgeschichte_332250/haus_der_
stadtgeschi_332260.htm

Friedensbüro Bibliothek

Franz Josef-Straße 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 39 31
E-Mail: office@friedensbuero.at
www.friedensbuero.at

Institut für Religionspädagogische Bildung Salzburg/Bibliothek

Gaisbergstraße 7
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 47-4101
E-Mail: bibliothek.salzburg@sbg.kph-es.at
www.irpb-salzburg.at

KIBE – Fachmediathek für Elementar- und außerschulische Pädagogik

Michael Pacher-Straße 25a
5020 Salzburg
Tel. +43 699 18 87 77 97
E-Mail: mediathek@kibe.at
www.agentur-tandem.at/kibe/mediathek/library/
index.php

Literaturhaus Salzburg

Strubergasse 23/H.C. Artmann-Platz
5020 Salzburg
Tel. +43 662 42 24 11
E-Mail: info@literaturhaus-salzburg.at
www.literaturhaus-salzburg.at

Medienstelle der Erzdiözese Salzburg

Gaisbergstraße 7
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8047-2400
E-Mail: medienstelle.salzburg@medien.kirchen.net
www.medienverleih.at

Museum der Moderne/Rupertinum

Wiener-Philharmoniker-Gasse 9
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 22 20-451
E-Mail: info@mdmsalzburg.at
www.museumdermoderne.at

Österreichisches Institut für Menschenrechte

Mönchsberg 2a
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 31 58-11
E-Mail: office@menschenrechte.ac.at
www.menschenrechte.ac.at

Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen

Robert Jungk-Platz 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 32 06
E-Mail: jungk-bibliothek@salzburg.at
www.jungk-bibliothek.at

103

Salzburger Wehrgeschichtliches Museum

Riedenburkgaserne, Moosstraße 1–3
5020 Salzburg
Tel. +43 664 75 08 27 17
E-Mail: swgm@nit.at
www.wehrgeschichte-salzburg.at

Stefan Zweig Centre

Edmundsburg, Mönchsberg 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 44-7641
E-Mail: stefan-zweig-centre@sbg.ac.at
www.stefan-zweig-centre-salzburg.at

Stiftung Salzburger Literaturarchiv

Residenzplatz 9/2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 80 44-4910
E-Mail: salzburger.literaturarchiv@sbg.ac.at
www.sbg.ac.at/slita/homeslita.htm

Südwind Bibliothek

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5/2 (ARGEkultur)
5020 Salzburg
Tel. +43 662 82 78 13
E-Mail: office@suedwindsalzburg.at
www.suedwindsalzburg.at

Treffpunkt Bildung

F. W.-Raiffeisenstraße 2
5061 Elsbethen
Tel. +43 662 80 47-7520
E-Mail: kbw@bildung.kirchen.net
www.bildungskirche.at

PFARRBIBLIOTHEKEN**Bibliothek-Ludothek St. Vitalis**

Kendlerstraße 148
5020 Salzburg
Tel. +43 662 82 46 25-81
E-Mail: bibliothek-st.vitalis@wasi.tv
www.stvitalis.bvoe.at

Bibliothek Pfarre Aigen

Reinholdgasse 16a
5026 Salzburg-Aigen
Tel. +43 662 62 71 78
E-Mail: bibliothek.aigen@xlink.at
www.salzburg-aigen.bvoe.at

Bibliothek Pfarre Herrnau

Erentrudisstraße 5
5020 Salzburg
Tel. +43 662 62 00 40
E-Mail: pfarre.herrnau@utanet.at
www.pfarre-herrnau.at

Bibliothek St. Virgil

Ernst-Grein-Straße 14
5026 Salzburg
Tel. +43 662 65 90 10
E-Mail: office@virgil.at
www.virgil.at

Evangelische Pfarrbücherei

Schwarzstraße 25
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 44 45
E-Mail: pfarrbuero@christuskirche.at
www.christuskirche.at

Pfarrbücherei St. Martin

Triebenbachstraße 26
5020 Salzburg
Tel. +43 662 43 23 00
E-Mail: pfarre.stmartin@pfarre.kirchen.net
www.st-martin.ws

NICHT ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH

d.h. nur einem eingeschränkten
Personenkreis zur Verfügung stehend

KRANKENHAUSBIBLIOTHEKEN**Diakonissen-Krankenhaus Salzburg**

Guggenbichlerstraße 20
5026 Salzburg

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

Kajetanerplatz 1
5010 Salzburg

St.-Johanns-Spital

Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg

SONSTIGE

- Bibliothek an der Pädagogischen Hochschule
- Bibliothek an der PMU – Paracelsus
Medizinische Privatuniversität
- Bibliothek b.a.s.e
- Bibliothek Haus der Jugend
- Bibliothek Max Reinhardt im
Schloss Leopoldskron
- Bibliothek Kapuzinerkloster
- Bibliothek Kloster der
Benediktinerinnen Nonnberg
- Bibliothek Kloster der Franziskaner
- Bibliothek Gefangenenhaus Salzburg
- Bibliotheken in diversen Schulen
- Bibliotheken in diversen
Kinderbetreuungseinrichtungen
- Bibliotheken in Seniorenbetreuungs-
einrichtungen

WISSENSORGANISATION

6

WISSENSORGANISATION

108

Eine Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Wissen benötigt auch entsprechende fördernde Strukturen, Unterstützungsangebote und Rahmenbedingungen, die zu konzipieren, auszugestalten und umzusetzen sind. Management- und Organisationsverantwortliche sind hier entsprechend gefordert, dies gilt für Einzelorganisationen wie Unternehmen, aber vielmehr noch für regionale Systeme wie Städte.

Im Nachfolgenden werden daher einige Themen aufgegriffen, die unter diesem Punkt „Management und Organisation von Wissen“ im Kontext der Stadt Salzburg und ihrer AkteurInnen zusammengefasst werden können.

Es sind dies folgende Bereiche:

- Supportstrukturen (u.a. Intermediäre Einrichtungen, Infrastrukturen, Spezialangebot für WissensgründerInnen)
- Cluster & Netzwerke (u.a. die thematischen Stärken der Region aufgreifend und kooperativ weiterentwickelnd)
- Messen/Kongresse (u.a. verstanden als Plattformen auf denen das Wissen der städtischen AkteurInnen präsentiert, verteilt und verbreitert werden kann)

6

6.1 SUPPORT-STRUKTUREN

AkteurInnen der wirtschaftsorientierten Wissensgesellschaft brauchen für ihre Entwicklung in der Stadt Salzburg zum einen im Bereich „Hardware“ (Flächen, Räume, etc.) attraktive Angebote, zum anderen können durch entsprechende Beratungs- und Serviceleistungen diese Entwicklungen positiv beeinflusst werden und damit kann insgesamt der Wissensstandort Stadt Salzburg gestärkt werden.

6.1.1 BILDUNGSBERATUNGSEINRICHTUNGEN

Bei einem breiten Angebot ist es für die einzelnen Wissen-Suchenden oft nicht leicht, den optimalen Weg für sich zu finden. Kompetente, zielgruppenzentrierte Beratung ist in diesem Fall eine wesentliche Hilfestellung.

In der Stadt Salzburg gibt es 15 Bildungsberatungsstellen, die sich an unterschiedliche Zielgruppen bzw. an Personen mit speziellen Bedürfnissen wenden: SchülerInnen, Studierende, Arbeitsuchende, Frauen, ältere Menschen etc.

In 12 Einrichtungen, für die Details erhoben werden konnten, sind 105 Personen beschäftigt (25% Männer, 75% Frauen). Insgesamt wurden 2011 in diesen 12 Stellen 22.192 Beratungen und 648 Informationsveranstaltungen durchgeführt.

BESONDERHEITEN

2012 wurde auf Initiative des Bundes das Netzwerk Bildungsberatung Salzburg ins Leben gerufen. Dieser Zusammenschluss verschiedener Initiativen und Organisationen soll den BürgerInnen einen einfachen Zugang zu den kostenlosen Bildungs- und Berufsberatungsangeboten im Netzwerk ermöglichen und andererseits der wechselseitigen Information der teilnehmenden Einrichtungen über Bedürfnisse, Wünsche und Tendenzen im Erwachsenenbildungsbereich dienen. Das Ziel ist, vorhandene Kräfte in Salzburg zu bündeln und gemeinsam weiterzuentwickeln.

109

ADRESSEN BILDUNGSBERATUNG

110

Bildungsberatung Netzwerk Salzburg

Imbergstraße 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 26 76-10
www.bildungsberatung-salzburg.at

Abendakademie für Wirtschaftsberufe Bildungsberatung

Johann-Brunauer-Straße 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 43 31 37
E-Mail: sekretariat@abendakademie.at
www.abendakademie.at

Abendgymnasium Salzburg Bildungsberatung

Franz-Josef-Kai 41
5020 Salzburg
Tel. +43 662 43 45 75
E-Mail: office@abendgymnasium.salzburg.at
www.abendgymnasium.salzburg.at

AhZ Arbeit hat Zukunft (vormals Initiative 40)

Glockengasse 8
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 29 29
E-Mail: office@ahz.or.at
www.ahz.or.at

AK Kompetenzberatung

Schillerstraße 30 (im BFI Salzburg)
5020 Salzburg
Tel. +43 662 883081-555
E-Mail: info@bfi-sbg.at
www.ak-salzburg.at

Beratungsstelle Kompass

**Ausbildung und Berufsberatung für Mädchen
und junge Frauen zw. 12 und 24 Jahren**
Vogelweiderstraße 33
5020 Salzburg
Tel. +43 664 230 13 44
E-Mail: kompass@einstieg.or.at
www.kompass.or.at

Beratungszentrum der HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg (ÖH)

Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8044-6001
E-Mail: beratung@oeh-salzburg.at
www.oeh-salzburg.at

BiBer-Bildungsberatung

Imbergstraße 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 872676-32
E-Mail: office@biber-salzburg.at
www.biber-salzburg.at

B.I.K. – Beratungs-, Informations- und Koordinationsstelle für ausländische Eltern

Schulamt, Mozartplatz 6
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8072-2961
E-Mail: bik-salzburg@gmx.at

BIZ BerufsInfoZentrum des Arbeitsmarktservice

Paris-Lodron-Straße 21
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8883-4820
E-Mail: biz-stadtsalzburg@ams.at
www.ams.at

Frau und Arbeit GmbH

Franz-Josef-Straße 16
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 07 23
E-Mail: office@frau-und-arbeit.at
www.frau-und-arbeit.at

Ibis-Acam

Vogelweiderstraße 34
5020 Salzburg
Tel. +43 662 876139
E-Mail: salzburg@ibisacam.at
www.ibisacam.at

Karriereberatung der Wirtschaftskammer Salzburg (vormals AHA! Bildungsberatung)

Julius-Raab-Platz 4
5027 Salzburg
Tel. +43 662 8888-276
E-Mail: karriereberatung@wks.at
www.wks-karriereberatung.at

Landesschulrat für Salzburg – Schulpsychologie-Bildungsberatung

Aignerstraße 8/2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8083-4221
www.landesschulrat.salzburg.at

Salzburger Schulservice

Aignerstraße 8
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8083-2071
www.landesschulrat.salzburg.at

111

6.1.2 BEZÜGE ZU „BILDUNG“ VON WESENTLICHEN INTERESSENSVERTRETUNGEN

Nachfolgend werden bildungsrelevante Bezüge zu Aktivitäten von folgenden Salzburger Interessensvertretungen

- Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg
- Wirtschaftskammer Salzburg
- Industriellenvereinigung Salzburg

hergestellt.

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR SALZBURG

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg engagiert sich vor allem für die verbesserte Durchlässigkeit zwischen beruflicher Ausbildung und weiterführenden Bildungswegen.

In Kooperation mit verschiedensten Partnern und Einrichtungen, vor allem aber über das BFI Salzburg werden unterschiedlichste Projekte und Initiativen angestoßen und in konkrete Kurse und Trainings gegossen. Die Kammer selbst bietet in erster Linie kostenlose Beratung für unterschiedliche Anliegen von ArbeitnehmerInnen. Hier wird eine Auswahl der wichtigsten Angebote für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen vorgestellt³⁹.

KOMPETENZBERATUNG

Die AK-Kompetenzberatung findet am BFI statt und besteht aus verschiedenen Testverfahren. Die TeilnehmerInnen bekommen eine detaillierte Aufschlüsselung ihrer beruflichen Perspektiven und Potenziale. Vier verschiedene Module, die sich an verschiedenen Schnittstellen und Lebensphasen orientieren, werden angeboten:

- Schule oder Lehre? (Eignungstest und Berufsberatung für Jugendliche)
- Perspektivenplanung für MaturantInnen (Berufseignungstest)
- Berufsinteressentest
- Potenzialanalyse (Berufseignungstests für Erwachsene)

AK Kompetenzberatung

Schillerstraße 30 (im BFI Salzburg)
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 30 81-555
E-Mail: kompetenzberatung@ak-salzburg.at
www.ak-salzburg.at

EIN WEITERES AKTUELLES PROJEKT

LÄUFT DERZEIT UNTER DEM TITEL: „DU KANNST WAS!“

Ziel des Projektes ist es, dass erworbene Fähigkeiten für den Lehrabschluss anerkannt werden. Wenn kein Lehrabschluss aber eine Menge Berufserfahrung, praktische Fähigkeiten und Wissen über einen bestimmten Beruf vorhanden sind, unterstützt diese Aktion dabei, zu einem Lehrabschluss zu kommen. Über vier Etappen erfolgt ein Abschluss (Kompetenzberatung, „Qualifikations-Check“, gezielte Weiterbildung am BFI, WIFI oder dem TAZ Mitterberghütten, 2. „Qualifikations-Check“, Lehrabschluss mit Zeugnis). Da das Projekt „Du kannst was!“ von der AK Salzburg und dem Land Salzburg finanziert wird, muss nur ein geringer Eigenbetrag geleistet werden.

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg

Markus-Sittikus-Straße 10
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8687
E-Mail: kontakt@ak-salzburg.at
www.ak-salzburg.at/Wirtschaftskammer Salzburg

Die Bildungs- und Berufsberatung ist ein wichtiger Schwerpunkt des Angebotes der Wirtschaftskammer Salzburg⁴⁰. Über das WIFI aber auch die Wirtschaftskammer selbst werden unterschiedlichste Angebote zur beruflichen Entscheidungsfindung entwickelt und umgesetzt.

KARRIEREBERATUNG

Die Karriereberatung der Wirtschaftskammer Salzburg ist eine Einrichtung zur Berufs- und Ausbildungsinformation in Salzburg. Mit Test- und Informationseinrichtungen sowie ausführlichen Beratungsgesprächen und Potenzialanalysen werden InteressentInnen bei Entscheidungen betreffend ihres Ausbildungsweges (Schule, Lehre, Umschulungen bzw. Kurse am WIFI, BFI oder der VHS, ein Studium an Universitäten oder Fachhochschulen) unterstützt.

Karriereberatung der Wirtschaftskammer Salzburg

Julius-Raab-Platz 4
5027 Salzburg
Tel. +43 662 88 88-276
E-Mail: karriereberatung@wks.at
www.wks-karriereberatung.at

LEHRLINGS-AUSWAHL

Die Wirtschaftskammer hilft über dieses Modul bei der Überprüfung der für den Beruf erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse und bietet spezielle Tests für alle kaufmännischen und technischen Berufe.

³⁹ Vgl. dazu www.ak-salzburg.at

⁴⁰ Vgl. dazu auch www.portal.wko.at

BERUFSORIENTIERUNG

Bei der allgemeinen Berufsorientierung werden SchülerInnen ab der 7. Schulstufe bei ihrer Berufswahl unterstützt (Vorträge zum Thema Beruf, Kennenlernen der WKS-Karriereberatung und deren Informationsmöglichkeiten sowie über den Berufs-Info-Computer und auch über die Besichtigung der WIFI Lehrwerkstätten).

SEMINARE FÜR SCHULKLASSEN

- „Lernen lernen“
- „Benimm ist in“
- Bewerbungseminar für Schulklassen

ELTERNABENDE

Auf Wunsch wird im Rahmen eines Elternabends Informationsmaterial zur Verfügung gestellt und auch Beratung und Informationen angeboten.

Wirtschaftskammer Salzburg

Julius-Raab-Platz 4
5027 Salzburg
Tel. +43 662 88 88-0
E-Mail: info@wks.at
www.wks.at

INDUSTRIELLENVEREINIGUNG SALZBURG

Bildung und Ausbildung ist neben IT und Umwelt der wichtigste Schwerpunkt der IV Salzburg. Der Nachbesetzungsbedarf wird seitens der IV auf rund 10.000 MitarbeiterInnen geschätzt⁴¹ (die Zahl bezieht sich auf Studien aus dem Jahr 2010). Als Interessensvertretung der Industriebetriebe Salzburgs werden vor allem Initiativen angestoßen, die in Kooperation mit unterschiedlichen Einrichtungen und Schultypen in die Umsetzung gebracht werden.

Die aktuellen Projekte derzeit sind:

INFORMATIONSS- UND BILDUNGSMASSNAHMEN FÜR INDUSTRIENAHE BERUFE

Die IV Salzburg fördert Initiativen, die Kinder und Jugendliche für Technik und technische Berufe motivieren. Durch inhaltlich auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmte Exkursionen sowie Fortbildung von LehrerInnen in den Betrieben wird die Berufsorientierung aktiv durch die IV gefördert.

INDUSTRIETECHNIKERIN

Die Industrie zeigt die Möglichkeiten auf, die ein Lehrling in der Industrie vorfindet. Wer neben der hochwertigen technischen Ausbildung auch die Berufsreife- und die Werkmeisterprüfung absolviert, erhält die Anerkennungsurkunde „IndustrietechnikerIn“.

AUSBAU DES SCHULSTANDORTES SALZBURG

Der Auf- und Ausbau von Schulen mit technisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt ist eines der zentralen Anliegen der Salzburger Industrie. Auf Initiative der IV Salzburg wurde das Technik-Modul-Studium ins Leben gerufen, das in Kooperation von IV Salzburg, Paris Lodron Universität Salzburg und Technischer Universität München angeboten wird.

GIRLS' DAY

Die Industriellenvereinigung Salzburg veranstaltet seit vielen Jahren in Kooperation u.a. mit Akzente Salzburg, dem Frauenbüro der Stadt Salzburg, der Stabsstelle für Frauenfragen des Landes Salzburg, der Wirtschaftskammer, dem Sozialministerium, den Männerwelten Salzburg und dem Salzburger Männerbüro den Girls' Day. Schülerinnen erhalten lebens- und berufsnahe Informationen über die Vorgänge in Betrieben und Ausbildungseinrichtungen. Die Aktion soll zur Berufsfindung beitragen. Dies kann durch Begleitung der Eltern, von Verwandten oder von befreundeten Erwachsenen zur Arbeit oder über ein Schnuppern in einem Girls' Day-Partnerbetrieb geschehen.

Industriellenvereinigung Salzburg

Franz-Josef-Straße 13/1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 22 66-0
E-Mail: iv.salzburg@iv-net.at
www.iv-salzburg.at

BESONDERHEITEN

START Salzburg ist ein SchülerInnen-Stipendium für engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund, die die Oberstufe einer AHS oder BHS besuchen und die Matura anstreben. Mit dem Stipendienprogramm START wollen die ProjektpartnerInnen engagierten Jugendlichen mit Migrationshintergrund verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit bessere Chancen für eine gelungene Integration bieten. In Deutschland gibt es das START-Stipendienprogramm seit 2002. In Österreich wurde START 2006 übernommen. Die Stiftung fördert gemeinsam mit Partnerorganisationen und PatInnen 30 bis 40 Stipendien in Wien. Mit der Piz Buin Ausbildungsstiftung konnte das Projekt auf Vorarlberg und Salzburg ausgeweitet werden.

⁴¹ Vgl. dazu www.iv-salzburg.at

ADRESSEN INTERESSENS- VERTRETUNGEN

116

AK Kompetenzberatung

Schillerstraße 30 (im BFI Salzburg)
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 30 8-555
E-Mail: kompetenzberatung@ak-salzburg.at
www.ak-salzburg.at

Industriellenvereinigung Salzburg

Franz-Josef-Straße 13/1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 87 22 66-0
E-Mail: iv.salzburg@iv-net.at
www.iv-salzburg.at

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg

Markus-Sittikus-Straße 10
5020 Salzburg
Tel. +43 662 86 87
E-Mail: kontakt@ak-salzburg.at
www.ak-salzburg.at

Karriereberatung der Wirtschaftskammer Salzburg

Julius-Raab-Platz 4
5027 Salzburg
Tel. +43 662 88 88-276
E-Mail: karriereberatung@wks.at
www.wks-karriereberatung.at

Wirtschaftskammer Salzburg

Julius-Raab-Platz 4
5027 Salzburg
Tel. +43 662 88 88-0
E-Mail: info@wks.at
www.wks.at

6.1.3 INTERMEDIÄRE BERATUNGS-/SERVICE- EINRICHTUNGEN

Neben bereits erwähnten Einrichtungen (insbesondere dem Wirtschaftsservice der Stadt Salzburg), den Kammern und Interessensvertretungen, die jeweils wertvolle Beiträge liefern, können hier spezifisch noch folgende Organisationen angeführt werden:

- ITG Salzburg, die aufgrund der Schwerpunktsetzung als zentrale Innovations-Service-Einrichtung in Stadt und Land Salzburg agiert
- Standort Agentur Salzburg, die aufgrund der verstärkten Initiative durch Ansiedlungen neuer wissensorientierter Unternehmen und Einrichtungen zusätzliche Dynamik in das Wissenssystem der Stadt bringt

ITG SALZBURG – INNOVATIONS- UND TECHNOLOGIETRANSFER SALZBURG GMBH

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH (kurz: ITG Salzburg) konzentrieren sich auf die Bereiche Innovationsservice und Standortentwicklung.

In ihrer Rolle als Innovations- und Technologietransferstelle nimmt die ITG Salzburg eine Mittlerfunktion zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ein. Das Innovationsservice kennt die wissenschaftlichen Bedürfnisse der Wirtschaft und arbeitet eng mit den Forschungsbetrieben zusammen, die eine stärkere wirtschaftliche Verbreitung und Verwertung ihres Wissens anstreben. Als wissenschaftliche PartnerInnen positionieren Forschungseinrichtungen wie

beispielsweise die Universität Salzburg, die Fachhochschule Salzburg oder die Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg als attraktive, wissensbasierte Region.

Das von Land und Wirtschaftskammer Salzburg getragene Innovationsservice ist der zentrale Ansprechpartner für alle Fragen der Innovations- und Forschungsförderung. Zusätzlich gehört die Betreuung von Unternehmen bei konkreten Projektabwicklungen zu den Dienstleistungen dieser Servicestelle. Maßnahmen zur Standortentwicklung setzt die ITG Salzburg in ausgewählten Themenfeldern wie der Kreativwirtschaft, Energie- und Ressourceneffizienz, Gesundheitswirtschaft oder im Bereich Diversität.

Als Dienstleisterin für die Salzburger Wirtschaft und Wissenschaft fördert die ITG Salzburg die Zusammenarbeit am Standort Salzburg und darüber hinaus und greift dabei auf ein breites Netzwerk an regionalen und überregionalen PartnerInnen zurück. In Abstimmung mit ihren TrägerInnen und anderen Stakeholdern im Innovationssystem (beispielsweise Behörden, Beratungsstellen, Banken und Interessensvertretungen) beteiligt sich die ITG-Salzburg an verschiedenen Projekten und Clustern (zum Teil in Kooperation mit der Clusterland Oberösterreich GmbH).

Ihre meist kostenlosen Angebote richtet die ITG Salzburg an Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus dem Land Salzburg und setzt gezielte Impulse, um das Bewusstsein für innovative Produkte und Dienstleistungen zu schärfen.

117

Die ITG Salzburg bietet Qualifizierungsveranstaltungen genauso wie viele weitere Informationsveranstaltungen und Workshops hauptsächlich in der Stadt Salzburg an (u.a. die alljährlich stattfindende Leittagung zu Innovation; branchenorientiert u.a. für die Kreativ-, Gesundheits-, Automobil- und Kunststoffwirtschaft, zu Energieeffizienz und Technologietransfer, zu Jugend und Technik etc.).

Die ITG Salzburg ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die im Juni 2004 gegründet wurde. Die Einrichtung befindet sich mehrheitlich in Landeseigentum, weitere GesellschafterInnen sind die Wirtschaftskammer Salzburg, die Industriellenvereinigung Salzburg, die Universität Salzburg, die Fachhochschule Salzburg, Salzburg Research, der Techno-Z Verbund und die Standort Agentur Salzburg. An den beiden Standorten in der Stadt Salzburg sind derzeit rund 20 MitarbeiterInnen tätig.

Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH/Teilbereich Innovationsservice

Faberstraße 18
5027 Salzburg
Tel. +43 662 8888-436
E-Mail: office@innovationsservice.at
www.innovationsservice.at

STANDORT AGENTUR SALZBURG GMBH

Die Standort Agentur Salzburg ist die Standortmarketing- und Betriebsansiedlungsgesellschaft von Land und Stadt Salzburg und unterstützt in- und ausländische Unternehmen professionell und kostenfrei bei ihren Investitions- und Ansiedlungsprojekten. Neben Standortberatung und Standort-suche gehören die Unterstützung bei der raschen Abwicklung von Behördenverfahren, die Hilfe bei der Rekrutierung von geeignetem Personal ebenso zum Serviceangebot wie die Suche nach passenden KooperationspartnerInnen oder die direkte Vermittlung zu den jeweiligen ExpertInnen, die für eine Ansiedlung in Salzburg nötig sind. Ein aktives Fullservice ermöglicht neuen Unternehmen einen schnellen und unbürokratischen Firmenstart in Salzburg.

Zwei Sonderbereiche können angeführt werden:

- Die Filmlocation Salzburg bietet als erste Anlaufstelle ("First-Stop-Shop"), speziell für kommerzielle Film- und Fernsehproduktionen mit internationalem Vertrieb, gebündelte Hilfestellungen und Dienstleistungen aus einer Hand an.
- Das China Büro (China Liaison Office) hat die Aufgabe, die bilateralen Beziehungen mit der VR China zu intensivieren und ist nun beim Wirtschaftsservice der Stadt Salzburg angesiedelt.

6.1.4 SUPPORT FÜR WISSENSGRÜNDERINNEN

Ein Schwerpunkt, der zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist die gezielte Ansprache von forschungs- und innovationsorientierten Unternehmen. Als Ansiedlungen in der Stadt Salzburg, die in das anvisierte Segment der wissensorientierten Unternehmen fallen, auch wenn derzeit z.T. der Tätigkeitsschwerpunkt in Salzburg noch bei Holding- bzw. Vertriebs-/Marktaufbereitungsagenden liegt, können beispielhaft genannt werden:

- Benteler International AG (Holding; Automobiltechnik, Stahl-Rohre)
- Sirona Holding GmbH/Sirona Dental GmbH (Holding; Medizintechnik, Dentalindustrie)
- Rolle+Rolle GmbH (Medizintechnik)
- OEM Group Austria (Semitool) (Industrie-Service)
- Aries Pharma GmbH (Pharma)

In letzter Zeit verstärkt hier die Salzburg Agentur die Anstrengungen im nationalen und vor allem internationalen Marketing u.a. mit Fokus auf Salzburg als attraktiver Standort für Biowissenschaften und Gesundheitsforschung.

Standort Agentur Salzburg GmbH

Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg
Tel. +43 662 451327-15
E-Mail: office@salzburgagentur.at
www.salzburgagentur.at

Die Überleitung und Übernahme von Wissen in wirtschaftliche und unternehmerische Aktivitäten ist eine wesentliche Transferaufgabe in der Wissensgesellschaft. Dies kann zum einen durch bestehende Unternehmen erfolgen, zum anderen können Unternehmen gegründet werden, für die die anwendungsorientierte Nutzung und Weiterentwicklung von Wissen eine wesentliche Grundlage darstellt. Es ist unbestritten, dass die Gründung solch wissensorientierter/-basierter Unternehmen wichtige Beiträge für Dynamik und Erneuerung regionaler Wissens- und Innovationssysteme liefert. Auch wenn die rein quantitativen Beschäftigungseffekte gegebenenfalls erst mittelfristig durch entsprechendes Unternehmenswachstum eintreten, sind in der Regel die Innovationsimpulse für die Region beträchtlich. Eine besondere Bedeutung kommt dabei Unternehmen zu, die mehr oder weniger direkt aus dem akademischen Milieu heraus gegründet werden.

Zur Erschließung dieses Potenzials steht in Salzburg mit einem eigenen akademischen Gründungsinkubator eine leistungsfähige Supportstruktur zur Verfügung. Vorweg anzumerken ist, dass neben dieser spezifischen Einrichtung allen innovativen und wissensorientierten GründerInnen auch das umfangreiche Unterstützungsangebot der Wirtschaftskammer Salzburg, insbesondere des Gründer-Service, zur Verfügung steht.

BUSINESS CREATION CENTER SALZBURG GMBH (BCCS)

Die „Business Creation Center Salzburg GmbH“ (BCCS) wurde 2005 gegründet und hat z.Z. vier MitarbeiterInnen. Das BCCS ist in der Stadt Salzburg im Techno-Z Salzburg beheimatet und hat die Aufgabe, das im Land Salzburg vorhandene Innovationspotenzial für Firmengründungen (Start-ups, Spin-offs), vor allem aus dem akademischen Umfeld, zu nutzen.

Das BCCS wird durch Fördermittel des Bundes (bmvit) und des Landes Salzburg im Rahmen des bundesweiten AplusB-Programmes gefördert. Die EigentümerInnen sind die Paris Lodron Universität Salzburg (42%), die Fachhochschule Salzburg GmbH (42%) und die engage – Key Technology Ventures AG Karlsruhe (16%).

Das Leistungsangebot erstreckt sich von der Zurverfügungstellung von Büros und Infrastruktur, über Fachberatung, Coaching und Qualifizierung finanzielle Unterstützung und Zugang zu Märkten und Kapital bis hin zur Vernetzung mit

Partnern und Know-how-Trägern auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Acht Gründerbüros mit einer Gesamtfläche von knapp 200 m² stehen im BCCS für die laufende Betreuung zur Verfügung. Einrichtungen der Universität und Fachhochschule, wie etwa Labors, sowie Know-how der Institutionen können begleitend in Anspruch genommen werden.

In der Stadt Salzburg selbst konnten mit Unterstützung des BCCS in den letzten sieben Jahren neun neue innovative Firmen bei der Umsetzung der Geschäftsidee bis zum erfolgreichen Markteintritt begleitet und gegründet und somit 40 hochwertige, innovative Arbeitsplätze geschaffen werden. Die derzeit betreuten Projekte umfassen Geschäftsideen aus der Informationstechnologie, Produktentwicklung, Design bis zur Biotechnologie und Life Science.

Bezogen auf alle Bereiche ergeben sich im Jahre 2011 folgende Werte für Neugründungen und Gründungsintensitäten in der Stadt Salzburg.⁴²

ADRESSEN INTERMEDIÄRE BERATUNGS-/ SERVICEEINRICHTUNGEN

Business Creation Center Salzburg GmbH (BCCS)

Jakob Haringer Straße 5/III
5020 Salzburg
Tel. +43 662 45 45 55
E-Mail: office@bccs.at
www.bccs.at

Gründer-Service/Wirtschaftskammer Salzburg

Julius Raab Platz 1
5027 Salzburg
Tel. +43 662 8888-541
E-Mail: gs@wks.at
www.wko.at/sbg

2011 wurden 663 neue Unternehmen in der Stadt Salzburg gegründet. Dies entspricht ungefähr einem Drittel aller Neugründungen im Bundesland Salzburg. Bei der Gründungsintensität bezogen auf die EinwohnerInnenzahl liegt die Stadt Salzburg etwas über dem Landes- und Bundesschnitt. Bezogen auf die Relation zu aktiven Wirtschaftskammermitgliedern liegen das Bundesland und auch die Stadt doch deutlich unter dem österreichischen Gesamtschnitt.

ÜBERBLICK UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN IN DER STADT SALZBURG

Vergleich mit Bundesland und Österreich gesamt 2011

	Österreich insgesamt	Bundesland Salzburg	Stadt Salzburg
Unternehmens- neugründungen 2011		2.173 100 %	663 31 %
EinwohnerInnen 2011		531.721 100 %	148.078 28 %
Gründungsintensität (je 1.000 Einwohner)	4,2	4,1	4,5
Aktive Wirtschaftskammer- mitglieder (Ende 2010)		32.372 100 %	10.327 32 %
Gründungsintensität (WK-Mitglieder)*	7,8	6,7	6,4

Quellen: WKO Österreich/
WKO Salzburg/Statistik Austria:
Gründungsstatistiken; 2012

* Gründungen 2011 in % der aktiven Wirtschaftskammermitglieder (Ende 2010); Statistik Austria

⁴² Siehe auch: WKO Österreich/WKO Salzburg/Statistik Austria: Gründungsstatistiken; 2012/www.wko.at; www.statistik.at

6.1.5 FÖRDER- INFRASTRUKTUR

122

Eine wichtige Funktion der öffentlichen Hand ist die Unterstützung von Projekten, Einrichtungen und Personen mit finanziellen Mitteln. Daher werden im Folgenden die wichtigsten Förderstellen in Salzburg aufgelistet.

EINRICHTUNG DER STADT SALZBURG

MD/04 – Wirtschaftsförderung und Bodenpolitik

Mirabellplatz 4
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8072 3401
E-Mail: wirtschaftsservice@stadt-salzburg.at

Abteilung Kultur, Bildung und Wissen

Mozartplatz 5
5024 Salzburg
Tel. +43 662 8072 3422
E-Mail: kultur.bildung.wissen@stadt-salzburg.at

EINRICHTUNGEN DES LANDES SALZBURG

ZIS – Zentrum für Innovation und Standortpolitik

Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8042-3800
E-Mail: wirtschaft@salzburg.gv.at
www.zis-salzburg.at

Mit dem ZIS, dem Zentrum für Innovation und Standortpolitik, steht der Salzburger Wirtschaft ein zentrales Serviceportal zur Verfügung. Es ist die zentrale Anlaufstelle für viele wirtschaftliche Angelegenheiten: von der Wirtschaftsförderung über das Standortmarketing, die Betriebsflächenvermittlung und -aufschließung bis hin zum Innovations- und Technologietransfer.

Durch seine Konzeption als One-Stop-Shop beherbergt das ZIS vier Service- und Beratungseinrichtungen unter einem Dach:

- Abteilung für Wirtschaft, Forschung und Tourismus des Landes Salzburg
- StandortAgentur Salzburg
- Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH (ITG)
- Land Invest

DIENSTSTELLEN IM AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Referat 1/02 – Wirtschafts- und Innovationsförderung

Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8042-3786
E-Mail: wirtschaft@salzburg.gv.at

Referat 1/03 Unternehmensbezogene Forschung und Forschungsgremien

+43 662 8042-3759
Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg
E-Mail: wirtschaft@salzburg.gv.at

Abteilung 2: Bildung

Mozartplatz 8
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8042 2254
E-Mail: bildung@salzburg.gv.at

Referat 2/01: Erwachsenenbildung, Öffentliche Bibliotheken, Bildungsmedien

Schießstattstraße 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8042 5610
E-Mail: eb@salzburg.gv.at

Referat 2/04: Hochschulen, Wissenschaft und Zukunftsfragen

Nonnbergstiege 2
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8042 2206
E-Mail: wissenschaft@salzburg.gv.at

Referat 12/03: Jugendförderung

Glockengasse 4c
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8042 2230
E-Mail: jugend@salzburg.gv.at

Geschäftsstelle des Wissenschafts- und Forschungsrates:

Mag. Hans-Peter Steigerwald, M.Phil.
Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8042-3759
E-Mail: hans.steigerwald@salzburg.gv.at

EINRICHTUNGEN DES BUNDES

Österreichische Forschungsförderungs GmbH (FFG)

Sensengasse 1
1090 Wien
Tel. +43 57755-0
E-Mail: office@ffg.at
www.ffg.at

Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

Sensengasse 1
1090 Wien
Tel. +43 1 505 67 40
E-Mail: office@fwf.ac.at
www.fwf.ac.at

Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG)

Boltzmanngasse 20
1090 Wien
Tel. +43 1 504 22 05
E-Mail: office@cdg.ac.at
www.cdg.ac.at

EINRICHTUNG DER EUREGIO

EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein

Sägewerkstraße 3
D-83395 Freilassing
Tel. +49 8654 772-109
E-Mail: office@euregio-salzburg.eu

123

6.2 INFRASTRUKTUREN

Auch wenn viele wissensorientierte Unternehmen und Einrichtungen keinen enormen Flächenbedarf aufweisen, haben auch diese Organisationen einen Bedarf an attraktiven räumlichen Infrastrukturen mit Entwicklungspotenzial. Eine Zusammenführung von unterschiedlichen AkteurInnen der Wissensgesellschaft an einem – physischen – Ort bietet zudem zahlreiche Vorteile; insbesondere werden durch die räumliche Nähe entsprechende befruchtende Austauschbeziehungen ermöglicht.

In der Stadt Salzburg sind als diesbezügliche, stark wirtschaftsorientierte Entwicklungspole insbesondere das Techno-Z im Stadtteil Itzling und der derzeit im Aufbau befindliche Competence Park im Stadtteil Lehen anzuführen.

TECHNO-Z SALZBURG

Das Techno-Z Salzburg war der erste Standort (gegründet 1988) in der heutigen Techno-Z Verbund GmbH. Die Techno-Z Verbund GmbH befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum des Raiffeisenverbandes Salzburg und wird nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Das Unternehmen betreibt neben dem Standort Salzburg sechs weitere Standorte im gesamten Bundesland Salzburg. Die Techno-Z Verbund GmbH ist für das gesamte Infrastruktur-Management, die Infrastruktur-Neuentwicklung und für ein aktives Netzwerk-Management für technologieorientierte Klein- und Mittelbetriebe, sowie für die Unterstützung bei der Entwicklung von Unter-

nehmen bzw. Neugründungen verantwortlich. Das Unternehmen Techno-Z Verbund GmbH selbst beschäftigt derzeit elf MitarbeiterInnen am Standort Salzburg.

Im Techno-Z Salzburg finden sich MieterInnen aus den Bereichen Forschung, Bildung und Wirtschaft/Anwendung. Im Unternehmensbereich existiert im Techno-Z ein Mix an unterschiedlichen Firmengrößen und Dienstleistungsbranchen schwerpunktmäßig rund um das Thema der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT). Des Weiteren wird am Standort Salzburg das Campus Prinzip „Arbeiten-Wohnen-Studieren“ als Grundansatz verfolgt.

Es sind rund 150 Unternehmen im gesamten Techno-Z Verbund eingemietet (mit ca. 1.100 Arbeitsplätzen), wobei auf den Standort Salzburg/Itzling (mit rund 25.000 m² Fläche der größte Standort der Gruppe) der Großteil von 90 Unternehmen entfällt.

Am Standort sind folgende wissensorientierten Einrichtungen vertreten:

- Salzburg Research
- Universität Salzburg, Computerwissenschaften
- Universität Salzburg, Z_GIS, Zentrum für Geoinformatik
- Doctoral College GIScience
- Business Creation Center Salzburg GmbH (BCCS)
- BFI Salzburg

Der Nutzungsmix wird durch zahlreiche wissens- und innovationsorientierte KMUs abgerundet, wobei das Techno-Z der Standort sowohl von entsprechenden Start-Ups, Gründungs- und Kleinunternehmen ist, als auch für einige internationale Mittel- und Großunternehmen zur regionalen Marktbearbeitung bzw. für das Andocken an die regionale Forschungs- und Innovationslandschaft dient.

Techno-Z Verbund GmbH

Schillerstraße 30
5020 Salzburg
Tel. +43 662 45 48 88-110
E-Mail: office@techno-z.at
www.techno-z.at

COMPETENCE PARK SALZBURG (IM AUFBAU)

Im Competence Park Salzburg – im Stadtteil Lehen auf dem ehemaligen Stadtwerke-Areal Strubergasse – entstehen Flächen für die zukunftsorientierten Bereiche Life Science, Kreativwirtschaft sowie Bildung und ergänzende Dienstleistungen. Es soll ein kombinierter Arbeits- und Lebensraum für die Bereiche Unternehmertum, Bildung und Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung mit inhaltlicher Schwerpunktsetzung auf die oben genannten Zukunftsfelder geschaffen werden.

In unmittelbarer Nähe befinden sich die Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg (PMU) und die Salzburger Landeskliniken (SALK) mit dem Landeskrankenhaus und den zugehörigen Bildungseinrichtungen. Diese am Standort bereits

vorhandenen Potenziale werden durch den Competence Park Salzburg aufgegriffen und sollen bewusst durch Vernetzung verstärkt werden.

In Summe besteht der Gesamtkomplex „Competence Park“ aus rund 30.000 m² Nutzfläche, davon sind

- ca. 13.000 m² für den Schwerpunkt Life Sciences
- ca. 7.000 m² für den Schwerpunkt Kreativwirtschaft
- ca. 10.000 m² für Nahversorgung, Wohnbau und optionale Erweiterungen

vorgesehen.

Die Volkshochschule Salzburg ist im Frühjahr 2013 als Ankermieterin für den Wissens- und Bildungsbereich in den Competence Park übersiedelt und in weiterer Folge ist geplant, das Haus der Erwachsenenbildung „Corso“ (jetzt noch Imbergstraße 2) ebenfalls am Areal zu situieren.

Des Weiteren können ab 2013 Unternehmen Büro- und Ordinationsflächen ab 100 m² (Kleinsteinheiten in Büro-/Praxisgemeinschaften bereits ab 20 m²) anmieten.

Competence Park Salzburg c/o PRISMA Zentrum für Standort- und Stadtentwicklung GmbH

Auerspergstraße 24/3
5020 Salzburg
Tel. +43 662/87 52 62
E-Mail: prisma.salzburg@prisma-zentrum.com
www.prisma-zentrum.com

6.3 NETZWERKE & CLUSTER

BESONDERHEITEN

Das Projekt Science:City Salzburg im Stadtteil Itzling bietet die Chance, die Stadt Salzburg als Standort für Ausbildung, Forschung und Entwicklung weiter aufzuwerten. Die Umsetzung des Konzeptes einer Science City bekommt durch den nunmehr bereits begonnenen Bau eines neuen Forschungszentrums der naturwissenschaftlichen Fakultät der Paris Lodron Universität zusätzliche Impulse. In unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Techno-Z entsteht an der Schillerstraße ein Uni-Laborgebäude für den Fachbereich Materialforschung und Physik mit rund 5.000 m² Nutzfläche, das künftig Platz für bis zu 100 MitarbeiterInnen und 450 Studierende bieten wird. Flankiert durch entsprechende raumplanerische und verkehrstechnische Lösungen wird damit mit den Qualitätsimmobilien des Techno-Z ein Gesamtkomplex geschaffen, der auch städtebaulich den Weg hin zu einer Wissensstadt weist.

Über Kooperations- und Netzwerksstrategien wird europaweit eine Fokussierung auf Innovation, Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung eingeleitet. Die Meinung dahinter: Unternehmen brauchen dem Wettbewerb nicht einsam und allein zu trotzen. Kaum eine Firma kann heute allein das Wissen generieren, um ständig mit neuen Produkten und Dienstleistungen zu überzeugen. Deshalb sind Cluster für den Wissenstransfer maßgebend und zwar für Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette genauso wie für Forschungseinrichtungen. Clusterorientierte Wirtschaftspolitik beschleunigt damit Innovationsprozesse, erschließt Werteschöpfungspotenziale und initiiert branchen- und technologieübergreifende Projekte. Auch kleine Unternehmen sind zunehmend gezwungen, mindestens auf europäischen Märkten zu agieren. Die Regionen stehen folglich nicht mehr nur im nationalen, sondern immer stärker auch im internationalen Standortwettbewerb um Unternehmen, Investitionen und Menschen.

Dem Wunsch verschiedenster Förderungseinrichtungen nach stärkerer Zusammenarbeit mit PartnerInnen aus Wirtschaft und Wissenschaft, um daraus die Potenziale für die regionale Entwicklung zu nutzen, wird auch in Salzburg zunehmend entsprochen. Um wettbewerbsfähig zu sein, sollten PartnerInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft zunehmend über die Grenzen des eigenen Landes hinaus gesucht werden. Auf diesem Wege

können notwendiges Know-how optimaler genutzt, Innovationen beschleunigt und Wettbewerbsvorsprünge durch den Aufbau von passfähigen Netzwerken erlangt werden. In diesem Fall ist die Kenntnis der führenden europäischen Regionen notwendig. In Salzburg sind die erhöhten Transferaktivitäten mit der Wirtschaft in den letzten Jahren sichtbar geworden. Eine Reihe von unterschiedlichen themenbezogenen Kooperationen (IT, Medien, Gesundheit, Energie) sind mittlerweile entwickelt und teilweise auch schon etabliert (GIS Cluster Salzburg). Der Vergleich mit anderen Regionen ist dabei ein wichtiges Instrument, das in den Regionen Lern- und Entwicklungsprozesse einleitet und begleitet. In Österreich bietet die übergeordnete Clusterplattform www.clusterplattform.at – eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) – diesen Austausch und eine entsprechende Übersicht über die österreichweiten Aktivitäten bzw. einen Vergleich aller Bundesländer.

BESONDERHEITEN

Die Stadt Salzburg ist derzeit ein Standort von verschiedensten Netzwerk- und Clusteraktivitäten. Auffallend und erwähnenswert ist jedenfalls, dass sich gerade im Umfeld von IT und Medien in der Stadt Salzburg Netzwerke formiert haben, die sich nunmehr auch seit einem längeren Zeitraum am (internationalen) Markt gut positionieren konnten. Gerade der GIS-Cluster als ein Start-up aus dem Umfeld der Universität Salzburg ist ein klassisches und sehr schönes Beispiel, dass auch einer theoretischen Clusterbetrachtung standhält.

Nunmehr werden die einzelnen Netzwerke und Clusterorganisationen in Kurzform nach ihren Schwerpunkten, Tätigkeiten und Angeboten beschrieben. Verwendete Grundlagen und Informationsbasis waren einerseits persönliche Gespräche und Telefonate sowie der Kurzfragebogen. Alle haben auch einen professionellen Internetauftritt, der ebenfalls für diese Analysearbeiten herangezogen wurde.

CLUSTER- UND NETZWERKE INNERHALB DER ITG SALZBURG

DAS SALZBURGER ENERGIENETZWERK (SEN)

Die ITG Salzburg ist mit dem Aufbau eines regionalen Energienetzwerks für Unternehmen beauftragt. Maßnahmen und Möglichkeiten zur Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien in Betrieben, vor allem bei Klein- und Mittelbetrieben, wurden erhoben. Jetzt wird gezielt zu bündeln versucht. Die PartnerInnen im Netzwerk sind Wirtschaftskammer Salzburg, umwelt service salzburg und Salzburg AG. Die ITG Salzburg entwickelt Unterstützungsmaßnahmen.

CLUSTER- UND NETZWERK-INITIATIVEN ZU

- Kreativwirtschaft/Design & Medien
- Automobilwirtschaft
- Kunststoffwirtschaft
- Gesundheitswirtschaft

In diesen Themenfeldern wird auch intensiv mit den entsprechenden Clustern der Clusterland Oberösterreich GmbH kooperiert und es wird eine gemeinsame Marktbearbeitung forciert. Die ITG Salzburg ist Ansprechpartnerin für Unternehmen und Forschungseinrichtungen und bietet selbst

bzw. gemeinsam mit PartnerInnen Informations-, Qualifizierungs- und Betreuungsleistungen an. Unterstützt werden insbesondere KMUs bei der Entwicklung von Kooperationsprojekten sowie bei der Suche nach Partnerunternehmen und Förderangeboten.

GIS CLUSTER

In Salzburg hat sich seit Mitte der 80er Jahre ein starkes Geoinformations-Kompetenzfeld etabliert, das von starken wissenschafts- und forschungsorientierten PartnerInnen, u.a. dem Zentrum für Geo-Informatik (ZGIS) der Universität Salzburg, der Landesforschungsgesellschaft Salzburg Research, dem Research Studio iSpace und SIR (Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen) getragen wird. Des Weiteren haben eine Reihe von KMUs – überwiegend gegründet durch AbsolventInnen der Universität Salzburg – deren operativer Schwerpunkt im Bereich Geo-Information (GI) liegt, Geoinformatik auch zu einem wirtschaftlichen Faktor am Standort Salzburg werden lassen. Der GIS-Cluster Salzburg ist der Zusammenschluss dieser KMUs und der genannten wissenschaftlichen Institutionen und repräsentiert dieses Geoinformations-Kompetenzfeld nach außen. Damit können umfangreiche Kompetenzen und eine vollständige Palette von Diensten räumlicher bzw. geographischer Datenerfassung, DB-Organisation, Informationsanalyse und Visualisierung sowie Kommunikation angeboten werden. Die Zusammenarbeit im Cluster bewirkt entsprechende Größenordnungseffekte, sodass Vorhaben jeglicher Dimension erfolgreich betreut und umgesetzt werden können. Der GIS Cluster Salzburg umfasst 14 Mitglieder.

PLATTFORM DIGITALES SALZBURG

Das gemeinsame Vorhaben zur Vernetzung von Aktivitäten am Medienstandort Salzburg wird von der Universität Salzburg, der Fachhochschule Salzburg, der Landesforschungsgesellschaft Salzburg Research und der ITG Salzburg getragen. Der Salzburger Medientag wird während der Fachmesse für Unterhaltungselektronik „Futura“ im Messezentrum Salzburg jedes Jahr (2012 bereits zum neunten Mal) von der Plattform Digitales Salzburg veranstaltet. Weitere KooperationspartnerInnen des Salzburger Medientags sind die Standort Agentur Salzburg, die Salzburg AG und die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR).

IG PASSIVHAUS SALZBURG

Die IG Passivhaus Salzburg gibt es seit 2007. 25 Salzburger Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Bau verfolgen das Ziel der Verbreitung und Umsetzung einer energieeffizienten Bauweise. Dabei wird versucht den internationalen Passivhausstandard (Energieverbrauch unter 15 kWh/m²) zu integrieren und im Sinne einer nachhaltigen Energiewirtschaft weiter über umfangreiche Informations- und Aufklärungsmaßnahmen zu verbreiten. Gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte dienen der internen Weiterentwicklung der Mitglieder und Unternehmen. Die IG engagiert sich darüber hinaus in gesetzlichen, wirtschaftlichen, förder-technischen Fragestellungen für zukunftsweisendes Bauen und Wohnen in politischen Beiräten und Gremien. BauwerberInnen erhalten von der IG Unterstützung, Begleitung, Umsetzung und Controlling während des gesamten Bauprojektes.

ZENTRUM FÜR GASTROSOPHIE

Das Zentrum für Gastrosophie wurde im September 2008 an der Paris-Lodron-Universität Salzburg gegründet. Sein wissenschaftlicher Zweck besteht in der interdisziplinären (Grundlagen-)Forschung und Lehre zu Ernährung - Kultur - Gesellschaft. Das Zentrum für Gastrosophie möchte auch eine Brücke zwischen Theorie und Praxis schlagen, einen Wissenstransfer innerhalb der Wissenschaften, aber auch darüber hinaus in die Öffentlichkeit ermöglichen. Über Plattformen wie Symposien zu Themen der Gastrosophie, Kongresse, den Arbeitskreis Food Ethics (zusammen mit der Schweisfurth-Stiftung) und regional verteilten Round-Table-Gesprächen zu Spezialthemen wird Kontakt mit der Öffentlichkeit gesucht.

SMART GRIDS MODELLREGION SALZBURG

Ein Konsortium aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen hat sich zu dieser Plattform zusammengeschlossen, um auf dem Weg zur Entwicklung und Realisierung von SMART GRIDS die Kräfte zu bündeln und vom gegenseitigen Know-how zu profitieren. Die SMART GRIDS Modellregion Salzburg ist so etwas wie eine Denk- und Praxiswerkstatt für das Stromnetz der Zukunft. Das Projekt „Smart Grid Rosa-Hofmann-Straße“ (www.rosazukunft.at) im Salzburger

Stadtteil Taxham verfolgt die Fragestellung wie die Planung, die Realisierung, der Bau, der Betrieb und das Monitoring einer Smart Grid optimierten Wohnanlage in Salzburg umgesetzt werden kann. In der Rosa-Hofmann-Straße ist eine Wohnanlage in Bau, in der die neue Leittechnik, die sich auf die Erfordernisse des Netzes abstimmt und so den Energieverbrauch optimiert, erstmals in Salzburg eingesetzt wird. Das Herzstück wird ein intelligentes Energiemanagementsystem, das Energieerzeugung und Verbrauch optimiert und Speicher nutzt. Die BewohnerInnen haben die Möglichkeit, ihren Energieverbrauch besser zu steuern. Über interaktive Displays oder Applikationen am Smart Phone können sie sich über ihren Energieverbrauch laufend informieren und diesen gezielter steuern. Zusätzlich werden Elektromobilität und ein innovatives Car-Sharing-Modell genutzt, die Energieerzeugung dafür erfolgt mit Photovoltaik und aus einem Blockheizkraftwerk. Die Fertigstellung ist für 2013 geplant. Die ProjektpartnerInnen sind Salzburg Wohnbau, Salzburg AG und Siemens.

ADRESSEN NETZWERKE UND KOOPERATIONEN

(Bezug Stadt Salzburg)

130

SALZBURGER ENERGIENETZWERK (SEN) UND CLUSTER- UND NETZWERK-INITIATIVEN ZU DESIGN & MEDIEN, AUTOMOBILWIRTSCHAFT, KUNSTSTOFFWIRTSCHAFT, GESUNDHEITS- WIRTSCHAFT

Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH

Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg
Tel. +43 662 254 300-0
E-Mail: info@itg-salzburg.at
www.itg-salzburg.at

GIS CLUSTER SALZBURG

Franz-Josef-Straße 19/7
5020 Salzburg
Tel. +43 662 243021
E-Mail: office@giscluster.at
www.giscluster.at

MITGLIEDER STADT SALZBURG

BGIS GmbH

Franz-Josef-Straße 19
5020 Salzburg
Tel. +43 662 452216-0
E-Mail: office@bgis.at
www.bgis.at

eoVision GmbH

Franz-Josef-Straße 19
5020 Salzburg
Tel. +43 662 452216
E-Mail: office@eoVision.at
www.eovision.at

Forest Mapping Management GmbH

Schillerstraße 30 (Techno-Z)
5020 Salzburg
Tel. +43 662 880362
E-Mail: fmm@fmm.at
www.fmm.at

ICRA Dumfarth & Schwap OG

Lilli-Lehmann-Gasse 4
5020 Salzburg
Tel. +43 662 624496
E-Mail: office@icra.at
www.icra.at

Research Studios – Studio iSPACE

Schillerstraße 25/Stiege Nord, 2. Stock
5020 Salzburg
Tel. +43 662 834 602-0
E-Mail: office.ispace@researchstudio.at
www.ispace.researchstudio.at

PROJEKTkompetenz.eu – Gesellschaft für Projektentwicklung und -management mbH

Franz-Josef-Straße 19/7
5020 Salzburg
Tel. +43 662 261261
E-Mail: office@projektkompetenz.eu
www.projektkompetenz.eu

Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH

Jakob-Haringer-Straße 5/3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 2288-200
E-Mail: info@salzburgresearch.at
www.salzburgresearch.at

Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen

Schillerstraße 25
5020 Salzburg
Tel. +43 662 62 34 55
E-Mail: sir@salzburg.gv.at
www.sir.at

TraffiCon – Traffic Consultants GmbH

Schillerstraße 25
5020 Salzburg
Tel. +43 662 461102
E-Mail: info@trafficon.eu
www.trafficon.eu

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Horst Witte & Partner ZT-GmbH

Hellbrunner Straße 9
5020 Salzburg
Tel. +43 662 84 11 22-0
E-Mail: office@witte.co.at
www.witte.co.at

Zentrum für GeoInformatik (Z_GIS)

Paris-Lodron-Universität Salzburg
Hellbrunner Straße 34
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8044-5202
E-Mail: zgis@sbg.ac.at
www.zgis.at

PLATTFORM DIGITALES SALZBURG

**Verein Plattform Digitales Salzburg
c/o ORF Salzburg**
Nonntaler Hauptstraße 49d
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8380 25009
E-Mail: gerhard.rettenegger@orf.at
www.digitales-salzburg.at

IG PASSIVHAUS SALZBURG

Moosstraße 197
5020 Salzburg
E-Mail: info@passivhaus-salzburg.at
www.passivhaus-salzburg.at

FORUM GASTROSOPHIE/ FÖRDERVEREIN

**FORUM GASTROSOPHIE
p.A. Zentrum für Gastrosophie
an der Universität Salzburg**
Kapitelgasse 6
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8044-4786
E-Mail: office@gastrosophie.at
www.gastrosophie.at

MITGLIEDER STADT SALZBURG

Wiberg GmbH

A.-Schemel-Straße 9
5020 Salzburg
Tel. +43 662 6382-0
E-Mail: info@wiberg.eu
www.wiberg.eu

131

Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH

Kendlerstraße 1
5017 Salzburg
Tel. +43 662 83 87-0
E-Mail: office@stiegl.at
www.stiegl.at

Bäckerei und Konditorei Flöckner GmbH

Grazer Bundesstraße 24
5023 Salzburg-Gnigl
Tel. +43 662 64 06 36-0
E-Mail: office@floeckner.at
www.floeckner.at

Spar Österreichische Warenhandels-AG

Europastraße 3
5015 Salzburg
SPAR Service Team-Hotline: 0810 111 555
E-Mail: office@spar.at
www.spar.at

SMART GRIDS MODELLREGION SALZBURG

E-Mail: office@smartgridssalzburg.at
www.smartgridssalzburg.at

MITGLIEDER STADT SALZBURG**Salzburg AG für Energie,
Verkehr und Telekommunikation**

Bayerhamerstraße 16
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8884-0
www.salzburg-ag.at

Salzburg Wohnbau GmbH

Bruno-Oberläuter-Platz 1
5033 Salzburg
Tel. +43 662 2066-0
www.salzburg-wohnbau.at

Siemens AG Österreich

Werner von Siemens Platz 1
5021 Salzburg
Tel. +43 5170766200
www.siemens.at

6.4 MESSEN/KONGRESSE

Auch im Zeitalter von zunehmender virtueller Vernetzung und räumlich verteilter Zusammenarbeit gerade in wissensorientierten Bereichen haben Messen und Kongresse durch die Schaffung von realen Präsentations- und Austauschmöglichkeiten und Räumen für persönliches Zusammen treffen eine entsprechende Bedeutung.

Unter dem Begriff „Messe“ werden hier unterschiedliche Formen von Ausstellungs- und Präsentationsveranstaltungen verstanden; unter den Begriffen „Kongress“ bzw. „Tagung“ können auch andere wissensaustauschorientierte Formate wie Symposien, Kolloquien, etc. subsumiert werden, wobei die Grenzen zwischen den Bereichen durchaus fließend sind und zunehmend Veranstaltungen als Kombination von Messe und Kongress konzipiert werden.

ÜBERSICHT AUSGEWÄHLTE MESSEN

in der Stadt Salzburg 2011

Messe	BesucherInnen (Anzahl)	Vermietete Standfläche (m ²)	AusstellerInnen mit eigenem Stand (Anzahl)
Alles für den Gast Herbst	44.061	25.529	651
Bauen+Wohnen Salzburg	33.671	18.741	465
Die Hohe Jagd & Fischerei	32.618	9.576	410
AutoZum	21.330	19.104	322
Automesse	15.751	15.387	40
BWS	12.148	18.871	310
Creativ Salzburg Herbst	7.320	12.968	340
SMART	6.963	5.817	190
Tracht & Country Frühjahr	3.038	6.182	231
Musikmesse	2.125	2.652	53

⁴³ Siehe auch Tourismus Salzburg GmbH, Salzburg Congress: Folder – Die Bühne des Erfolges; www.salzburgcongress.at

⁴⁴ UFI – the Global Association of the Exhibition Industry: Euro Fair Statistics 2011; 2012

FAKTEN

Die Stadt Salzburg hat als Begegnungsraum/-ort eine entsprechende Tradition und weist durch ihre kulturellen und touristischen Schwerpunkte und Strukturen eine hohe Grundattraktivität für Veranstaltungsorganisationen und TeilnehmerInnen auf: u.a.⁴³ mehr als 4.000 kulturelle Veranstaltungen jährlich; zahlreiche Galerien und Museen; über 10.000 Hotelbetten, davon 1.200 Betten in der 4- und 5-Sterne-Kategorie; viele ausgezeichnete Gastronomiebetriebe, etc.

Des Weiteren verfügt die Stadt Salzburg über entsprechende verkehrstechnische Anbindungen durch einen Flughafen und als Knoten im hochrangigen Bahn- und Straßennetz. Die Bedeutung des Veranstaltungswesens für die Stadt Salzburg wird durch nachfolgende Daten belegt.

In der europäischen Messestatistik⁴⁴ werden für die Stadt Salzburg im Jahre 2011 folgende Veranstaltungen zahlenmäßig erfasst:

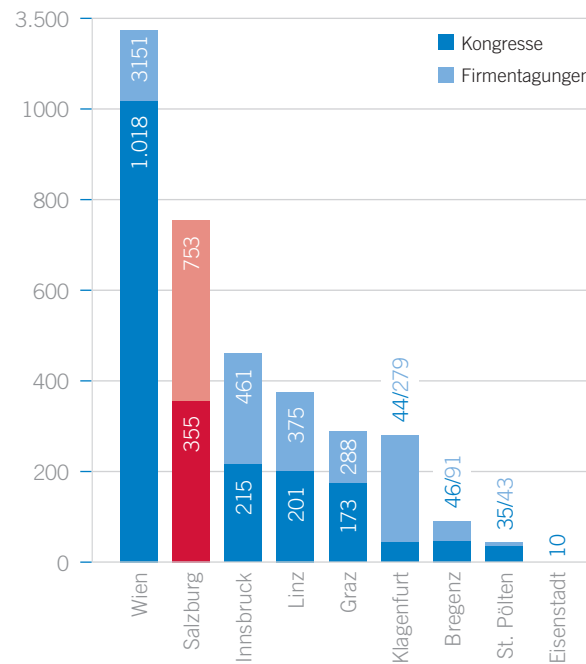
Im österreichischen Report für das Tagungswesen, dem „Meeting Industry Report Austria – MIRA“⁴⁵, werden entsprechende Zahlen auch auf Landeshauptstadtebene erhoben und ausgewertet.

Mit über 750 Kongressen und Firmentagungen (davon über 350 Kongresse) und knapp 100.000 TeilnehmerInnen liegt die Stadt Salzburg klar am zweiten Platz im österreichischen Vergleich, in dem Wien eine sehr dominante Position einnimmt. Mit

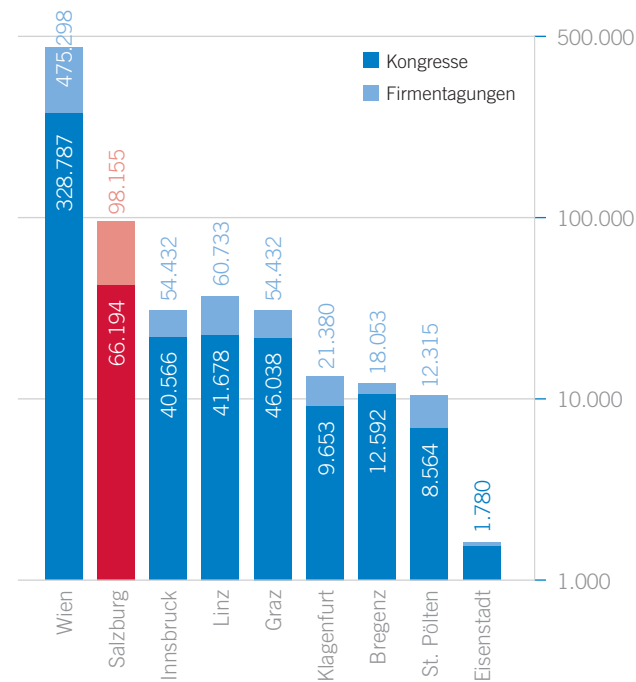
einem Anteil von knapp 14 % an der Zahl aller Kongresse und Firmentagungen in den Landeshauptstädten (3. Platz Innsbruck: Anteil 8,5%) und mit über 12% bei den TeilnehmerInnen-Zahlen (3. Platz Linz: Anteil 7,5%) wird die besondere Rolle der Stadt Salzburg im österreichischen Städtevergleich (Wien ausgenommen) belegt.

Quelle: Austrian Convention Bureau/Österreich Werbung (Hrsg.): Meeting Industry Report Austria – MIRA 2011

**KONGRESSE & FIRMENTAGUNGEN 2011
IN DEN LANDESHAUPTSTÄDTEN**
Anzahl Veranstaltungen



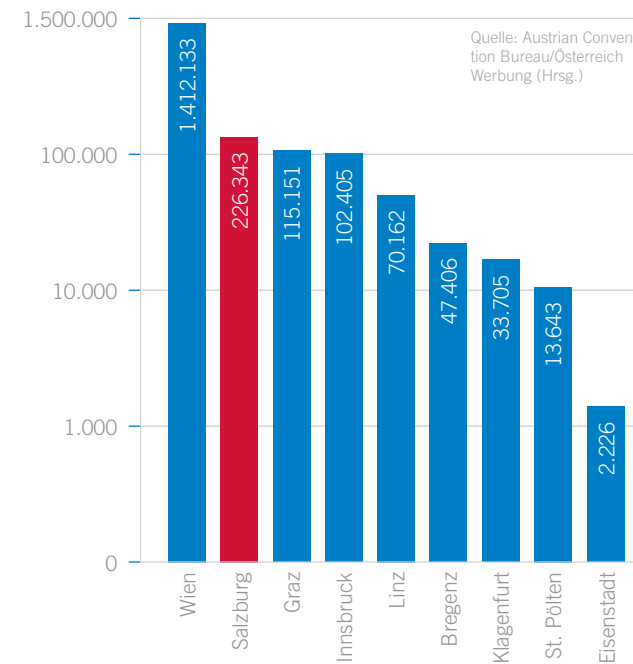
**KONGRESSE & FIRMENTAGUNGEN 2011
IN DEN LANDESHAUPTSTÄDTEN**
Anzahl Teilnehmer



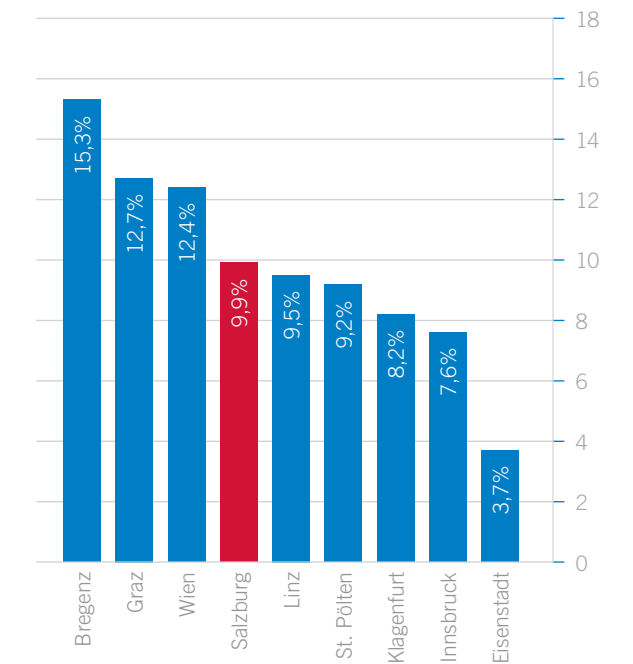
Im Jahre 2011 wurden in der Stadt Salzburg über 225.000 Nächtigungen im Segment des Kongress-/Tagungstourismus gezählt. Damit liegt auch hier die Stadt Salzburg am zweiten Platz im Österreich-Vergleich und weist damit ein fast doppelt so hohes Nächtigungsvolumen als die nächstplatzierte Landeshauptstadt Graz auf.

In der Stadt Salzburg ist jede zehnte Nächtigung dem Kongress-/Tagestourismus zuzuordnen. Aufgrund der zahlreichen anderen Gründe für eine Nächtigung in Salzburg (gesamt rund 2,3 Mio. Nächtigungen 2011) liegt die Stadt mit ihrem Anteil von rund 10% bezüglich dieses Indikators im österreichischen Mittelfeld.

KONGRESSE & FIRMENTAGUNGEN 2011
Anzahl der Nächtigungen im Segment
Kongress-/Tagungstourismus in der jeweiligen
Landeshauptstadt



KONGRESSE & FIRMENTAGUNGEN 2011
Anteil Nächtigungen im Segment Kongress-/
Tagungstourismus an Gesamtnächtigungen der
jeweiligen Landeshauptstadt

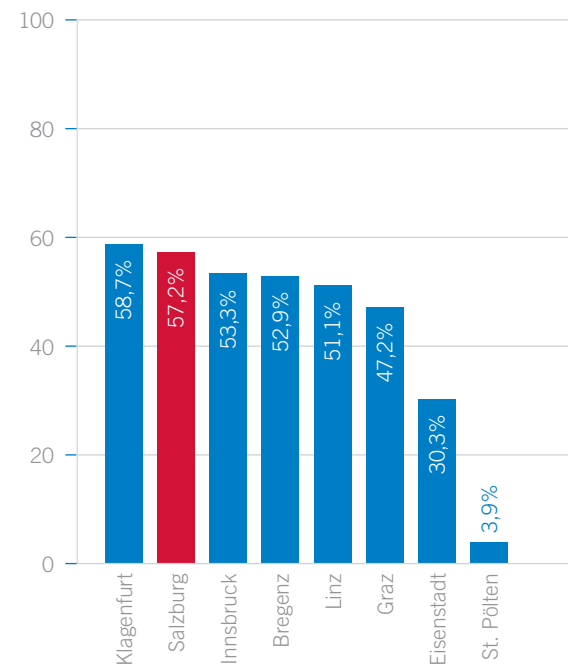


⁴⁵ In den Statistiken des „Meeting Industry Report Austria – MIRA 2011“ – Austrian Convention Bureau/Österreich Werbung (Hrsg.): werden die Bereiche „Kongress“, „Firmenveranstaltung“ und „Seminar“ einzeln erhoben und dann zahlenmäßig zu einem Gesamtbereich „Tagungswesen“ zusammengeführt. Da der Bereich „Seminar“ noch einige – methodische – Erhebungsfragen aufwirft, beschränken sich die Ausführungen in dieser Analyse auf Kongresse und Firmentagungen.

Bezogen auf die Bedeutung der jeweiligen Landeshauptstadt im jeweiligen Bundesland im Kongress-/Tagungswesen/-tourismus rangiert die Stadt Salzburg im österreichweiten Vergleich sowohl bezogen auf die Anzahl der Veranstaltungen (Anteil über 57%; knapp hinter Klagenfurt), als auch bezogen auf die Nächtigungen (Anteil über 70%; knapp hinter Graz) auf Rang zwei. Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll die Position der Stadt Salzburg im regionalen Kontext auf.

KONGRESSE & FIRMENTAGUNGEN 2011

Anteil Anzahl der Veranstaltungen der Landeshauptstädte bezogen auf das jeweilige Bundesland



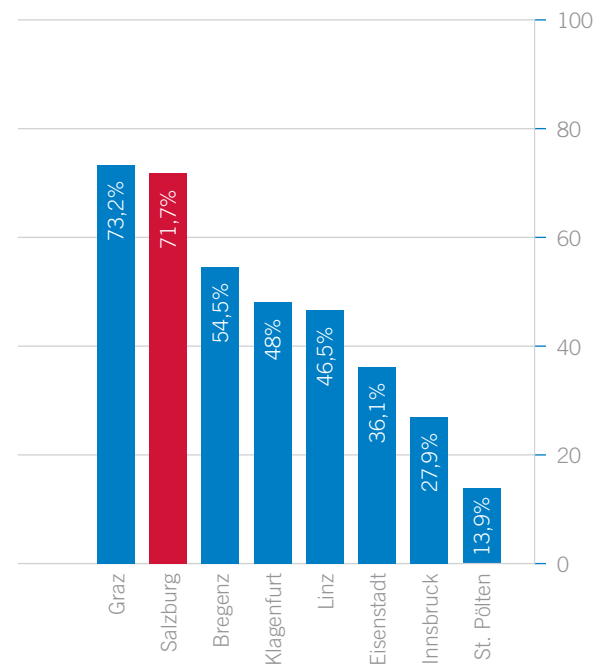
Das Salzburg Convention Bureau ist die zentrale Informations- und Kontaktstelle für alle Belange im Bereich des Meeting-, Incentive-, Kongress- und Eventmarktes für Stadt und Land Salzburg und damit ein ganz wesentlicher Knoten im lokalen und regionalen System des Veranstaltungswesens.

Salzburg Convention Bureau

Auerspergstrasse 6, 5020 Salzburg
Tel. +43 662 889 87 271
E-Mail: convention@salzburgcb.com
www.salzburgcb.com

KONGRESSE & FIRMENTAGUNGEN 2011

Anteil Nächtigungen der Landeshauptstädte bezogen auf das jeweilige Bundesland



Als wesentliche LeistungsanbieterInnen in der Stadt Salzburg sind die Messe Salzburg und Salzburg Congress anzuführen.

Zusätzlich ist eine Reihe von weiteren Veranstaltungsräumlichkeiten im Event-Bereich, zum Teil in historischen Gebäuden, verfügbar. Es haben sich zahlreiche Hotels mit entsprechendem Infrastruktur- und Service-Angebot auf den Tagungs- und Seminarektor spezialisiert. Alleine im 4- und 5-Sterne-Bereich weist das Salzburg Convention Bureau mehr als 20 Betriebe aus.

Für marktorientierte Gesamtangebote stehen zusätzlich entsprechend erfahrene Dienstleistungsunternehmen (Organisation, Catering, Technik, etc.) in Salzburg zur Verfügung. Insgesamt ist damit ein sehr leistungsfähiges Netzwerk für die verschiedensten Aspekte des Veranstaltungswesens vorhanden.

SALZBURG CONGRESS

Ein wesentlicher Unternehmensgegenstand der TSG Tourismus Salzburg GmbH (100 prozentige Tochtergesellschaft der Stadtgemeinde Salzburg) ist die Vermarktung und Auslastung sowie Betrieb/Verwaltung des im Jahr 2001 eröffneten Salzburg Congress Centers. Mit der Errichtung von Salzburg Congress in zentralster städtischer Lage hat die Stadt Salzburg den Grundstein für die Abhaltung moderner Kongresse und Tagungen gelegt. Das Naheverhältnis von Salzburg Congress zum städtischen Tourismussystem und der Status des „offiziellen Kongresszentrums“ von Salzburg ermöglichen einen entsprechenden Mehrwert

durch vielfältige Kooperationen mit städtischen Einrichtungen.

Salzburg Congress bietet eine hochwertige und flexibel nutzbare Infrastruktur für die Durchführung von Kongressen, Tagungen und Veranstaltungen jeglicher Art. Die variable Raumgestaltung ermöglicht die Einrichtung von bis zu 15 Konferenzräumen mit einer Kapazität von 20 bis 1.320 Personen auf einer Nutzungsfläche von 15.000 m² für gesamt 2.500 BesucherInnen.

Die Umsätze vom TSG-Bereich Salzburg Congress beliefen sich 2011 auf rund 2,6 Mio. Euro (146 Veranstaltungen). 2011 waren 17 MitarbeiterInnen im Bereich Salzburg Congress beschäftigt. Seit der Eröffnung von Salzburg Congress 2001 haben 154 Kongresse und 639 Tagungen stattgefunden. In den letzten 10 Jahren wurden insgesamt 1.515 Veranstaltungen abgewickelt.

Durch Salzburg Congress ist es der Stadt gelungen, internationale Kongresse nach Salzburg zu bringen.

Highlights u.a.:

- ECC 2011 – 9th European Craniofacial Congress 2011; an diesem Kongress nahmen Personen aus insgesamt 60 Nationen teil.
- ConSoil 2010: alle zwei bis drei Jahre stattfindende Fachveranstaltung zu Management of Soil, Groundwater and Sediment

Salzburg Congress leistet damit auch einen wesentlichen Beitrag zur Weitergabe von Forschungsergebnissen aus dem universitären Umfeld.

MESSEZENTRUM SALZBURG

Das Messezentrum Salzburg ist der führende Fachmessestandort in Österreich, mit jährlich rund 630.000 BesucherInnen und mehr als 30 Fach- und Publikumsmessen.

Eine neue Halle im Messezentrum Salzburg integriert attraktive Besprechungs-, Tagungs- und Seminarräume und großzügige Pausenräume. Das Flächenangebot umfasst: Multifunktionshalle: 15.355 m² (Halle 10); Foyer: 2.025 m²; Tagungsbereich: 2.590 m² (Nettonutzfläche); 5 Tagungsräume á 200 m²; 3 Seminarräume; 4 Besprechungsräume; 1 großzügiger Pausenbereich.

Die insgesamt 10 ringförmig angelegten Hallen mit Flächen von je 1.860 m² bis 15.163 m² sind variabel kombinierbar und auch einzeln zu mieten. Die Hallengesamtfläche beträgt 39.170 m², die Freigeländefläche 21.777 m². Die Salzburgarena fasst bis zu 6.700 BesucherInnen.

Veranstaltungen 2012/2013
(Auszug Wissensorientierung)

- acqua alta alpina – Forum für alpine Infrastrukturen, Naturgefahren und Hochwasserschutz
- Interpädagogica – Fachmesse für Bildung
- BIM Berufsinformationsmesse
- RENEXPO Austria – Fachmesse und Kongress für Erneuerbare Energien & Energieeffizienz
- BeSt3 Informationsnetzwerk für Beruf, Studium und Weiterbildung

1973 wurde die Salzburger Ausstellungszentrum GmbH durch die GesellschafterInnen Stadt, Land und Wirtschaftskammer gegründet. Das Messezentrum Salzburg steht jeweils zu einem Anteil von 39,3% im Eigentum des Landes Salzburg und der Stadt Salzburg sowie zu einem Anteil von 21,4% im Eigentum der Wirtschaftskammer Salzburg.

Mitarbeiter 2011: 35
Erlöse 2011: ca. 10 Mio. Euro

Mit der Fertigstellung des Kongressbereiches in der neuen Messehalle Mitte 2012 können in Salzburg Großkongressmessen mit bis zu 6.000 TeilnehmerInnen durchgeführt werden.

Des Weiteren werden derzeit neue städtebauliche Rahmenbedingungen für Umplanungen und mögliche Erweiterungen des Messezentrums Salzburg geprüft. Dabei handelt es sich um Gesamtflächen von mehr als 5 Hektar im Anschluss bzw. im Nahbereich zum derzeitigen Gelände.

BESONDERHEITEN

Salzburg Congress wird auch verstärkt von Salzburger WissenschaftlerInnen und ProfessorInnen genutzt, um österreichweite Jahrestagungen von medizinischen Gesellschaften abzuhalten. Darüber hinaus unterstützt Salzburg Congress eine Reihe von engagierten WissensakteurInnen bei der Bewerbung um internationale (Groß-)Veranstaltungen. Diese Kooperation von fachlicher, thematischer Expertise aus dem Wissenssektor und infrastruktureller, organisatorischer Kompetenz aus dem Event-Bereich wird immer mehr zum Erfolgsfaktor im internationalen Wettbewerb.

ADRESSEN VERANSTALTUNGS- WESEN

Messezentrum Salzburg GmbH

Am Messezentrum 1
5020 Salzburg
Tel. +43 662 24 04-0
E-Mail: office@messezentrum-salzburg.at
www.messezentrum-salzburg.at

Salzburg Convention Bureau

Auerspergstraße 6
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 987-271
E-Mail: convention@salzburgcb.com
www.salzburgcb.com

Tourismus Salzburg GmbH Salzburg Congress

Auerspergstraße 6
5020 Salzburg
Tel. +43 662 88 987-0
E-Mail: info@salzburgcongress.at
www.salzburgcongress.at

KULTUR UND WISSEN

7

KULTUR UND WISSEN

142

Im Zuge der Recherchen wurde deutlich, wie viele Einrichtungen in der international renommierten Kulturstadt Salzburg arbeiten, die sich selbst als Kultureinrichtungen definieren, in ihrer Ausrichtung aber (auch) Wissen vermitteln, generieren und/oder speichern. Kulturvermittlung liegt an der Schnittstelle von Kultur und Wissen und wird in den Kultureinrichtungen selbstverständlich als Teil der Aufgabe umgesetzt. Diese Einrichtungen stellen für die Wissensstadt Salzburg ein erhebliches, zum Teil auch international wahrnehmbares, Potenzial dar. Auf eine Auflistung der zahlreichen Einrichtungen an dieser Stelle wird verzichtet.

Im Kapitel Wissensspeicherung wurden die Museen und auch jene Archive und Bibliotheken, die sich thematisch mit dem Bereich Kultur auseinandersetzen, bereits dargestellt.

In diesem Kapitel sollen exemplarisch einige größere Kultur-Vermittlungseinrichtungen aufgelistet werden, ohne damit die kleineren Einrichtungen gering zu schätzen.

ADRESSEN KULTUR UND WISSEN

ArtGenossen

Hellbrunner Strasse 3
5020 Salzburg
Tel. +43 664 47 22 588
E-Mail: office@artgenossen.cc
www.artgenossen.cc

Der Verein ARTgenossen ist eine freie Kunstvermittlungsgruppe, mit dem Schwerpunkt zeitgenössischer Kunst.

IMB – Institut für Medienbildung

Imbergstraße 2
5020 Salzburg,
Tel. +43 662 82 20 23
E-Mail: office@imb-salzburg.at
www.aktion-film-salzburg.at

Das Institut für Medienbildung beschäftigt sich nicht nur mit dem Filmmachen sondern auch mit Medienpädagogik, hat einen eigenen Forschungsbereich und eine Ausbildungsschiene.

Verein „architektur • technik + schule“ c/o Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten

Geschäftsstelle Salzburg
Gebirgsjägerplatz 10
5020 Salzburg
Tel. +43 662 872 383
www.at-s.at/kontakt

Der Verein fördert Architektur- und Technikvermittlung in Salzburger Schulen.

Initiative Architektur

Hellbrunner Straße 3
5020 Salzburg
Tel. +43 662 879 867
E-Mail: office@initiativearchitektur.at
www.initiativearchitektur.at

Die Einrichtung hat das Ziel, das Verständnis für zeitgenössische Baukultur zu fördern und bietet spezielle Veranstaltungen dazu.

Südwind

Ulrike-Gschwandtner-Str.
5020 Salzburg
Tel. +43 662 827 813
E-Mail: office@suedwindsalzburg.at
www.suedwindsalzburg.at

Der Verein Südwind Entwicklungspolitik Salzburg hat das Ziel, durch Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit entwicklungspolitische Themen stärker im Bewusstsein zu verankern und bietet eine öffentliche Bibliothek mit ca. 2.000 Medien.

143

ZUSAMMENFASSUNG

8

ZUSAMMENFASSUNG

146

Die Stadt Salzburg möchte sich als zukunftsorientierter Bildungs- und Wissenschaftsstandort positionieren. Dazu wurde das Projekt „Wissensstadt Salzburg“ vom Gemeinderat beschlossen und im Jänner 2012 gestartet.

Der erste Teil des Projekts, die quantitative und qualitative Analyse der Angebote und Strukturen, ist Inhalt und Ergebnis der vorliegenden Arbeit. Damit liegt für die Stadt Salzburg erstmalig eine analytische Zusammenstellung für den Bereich „Wissen“ vor.

Als Unterlagen für diese Analyse wurden vorhandene Materialien und Studien gesichtet, Internetrecherchen und Zusatzerhebungen durchgeführt und mit Schlüssel-Organisationen/-AkteurInnen Gespräche zur vertiefenden Informationseinholung geführt. Das Projekt wurde von einer Projektsteuerungsgruppe begleitet. In regelmäßigen Treffen wurden Anregungen, Hinweise und Kriterien für Inhalte und Ablauf besprochen.

Für die Darstellung und übersichtlichere inhaltliche Gestaltung der vorliegenden Analyse wurden die unterschiedlichen AkteurInnen einem vorgelagerten „Schemata“ eingegliedert:

■ Wissensproduktion

Universitäten/Hochschulen, Forschung

■ Wissensweitergabe

Kindergärten, Schulen, Weiterbildung, Medien/Verlage/Journalismus

■ Wissensspeicherung

Museen, Archive, Bibliotheken

■ Wissensorganisation

Support, Infrastrukturen, Netzwerke, Messen/Kongresse

Die LeserInnen werden bei allen Kapiteln mit einer generellen Einleitung mit Bezug zum Thema „Wissensstadt“ über relevante Fakten hin zu jeweils prägenden WissensakteurInnen in der Stadt Salzburg geführt. Alle Kapitel und die beschriebenen Einrichtungen bzw. WissensanbieterInnen werden mit einer entsprechenden Adressen-Auflistung abgeschlossen.



„WISSENSPRODUKTION“

(hier sind drei Universitäten und die Pädagogischen Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und betriebliche Forschung & Entwicklung subsumiert) ist in Salzburg ein relevanter Schwerpunkt, der sich durch große qualitative Vielfalt und auch Quantität auszeichnet.

Bezogen auf die Relation „Anzahl Studierende zu Anzahl EinwohnerInnen“ ist Salzburg der drittgrößte Universitätsstandort Österreichs; mehr als 60 Prozent der Studierenden sind weiblich. Die Salzburger Universitäten offerieren den Studierenden ein breites Angebot mit vielen interessanten Schwerpunkten in unterschiedlichsten Formationen und Bereichen.

Seit Herbst 2012 ist es an der Universität Salzburg auch möglich, die einzigartige „Universität 55Plus“ zu besuchen.

Ein weiteres Kennzeichen ist die sichtbar werdende Kooperationsfreudigkeit. Erwähnt sei hier als Beispiel eine Kooperation zwischen der Universität Mozarteum und der Paris Lodron Universität im Bereich „Wissenschaft und Kunst“, die ein breites, international vernetztes, künstlerisch-wissenschaftliches Perspektivenspektrum und auch die kulturelle Vielfalt der Stadt selbst deutlich macht. Zunehmend arbeiten universitäre, außeruniversitäre und betriebliche Forschungseinrichtungen in unterschiedlichsten Fragestellungen in netzwerkartigen Strukturen zusammen. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen vor allem in den Themenbereichen IT und Kommunikation, Geoinformation, Gesundheit und Ernährung und bei Energieeffizienz; zunehmend wird auch das Thema „Kreativwirtschaft“ bearbeitet.

147

„WISSENSWEITERGABE“

(hier sind die Kindergärten, Schulen, Einrichtungen für allgemeine und berufsbezogene Weiterbildung wie VHS, SEB, BFI, WIFI, Angebote der Interessensvertretung (AK, IV, WK) und die Medien bzw. Verlage erfasst) wird in Salzburg geprägt durch innovative Entwicklungen zur Erhöhung der pädagogischen Qualität und eine entsprechende Angebotsvielfalt. Herausragend sind hier Konzeptionen und deren Umsetzung, die vor allem die Betreuung in integrativen Einheiten zum Ziel haben (z.B. neuer Bildungscampus Gnigl mit der Aufgabe, Lernen und Freizeit in idealer Weise abzustimmen).

Auch die Entwicklung von Begegnungsräumen, optimale Nutzung von Infrastruktur und Multifunktionalität sind wichtige Bestandteile dieser Ansätze. Die Zusammenführung von Dienstleistungen im Bildungsbereich (z.B. bei den Entwicklungen im Stadtteil Lehen) sind ebenfalls im Sinne verbesserter, nachfrageorientierter Angebotsstrukturen (verkehrsgünstige Erreichbarkeit, mehrere Angebote an einem Standort, etc.) zu erwähnen. Auch in diesem Bereich spielt der Vernetzungsgedanke eine starke Rolle. Die Salzburger Einrichtungen der Erwachsenenbildung haben eine österreichweit vorbildhafte Plattform (SEB) geschaffen, in der Austausch und Kooperation regelmäßig gelebt wird.

In der Stadt Salzburg sind mehr als 600 Kulturvereine aktiv. Viele von ihnen sind auch in der Wissensvermittlung und Weiterbildung tätig. Dieser Schwerpunkt ist für Salzburg spezifisch. Auch die katholische und die evangelische Kirche sind mit zahlreichen Einrichtungen v.a. im Bereich der Wissensweitergabe vertreten.

„WISSENSPEICHERUNG“

(hier sind alle Museen, Archive und Bibliotheken beschrieben und angeführt) wird in Salzburg überwiegend als „Dienst an der Öffentlichkeit“ gesehen. Das heißt, in vielen Einrichtungen der Salzburger Museen werden pädagogische Dienstleistungskonzepte als integrativer Bestandteil des Alltags umgesetzt und es werden neue Trends für ein besseres KundInnenangebot (z.B. über elektronisch abrufbare Archive oder Fernleihesysteme) realisiert. Das Stadtarchiv „als Gedächtnis der Stadt“ bewahrt in seinen Speichern Wissen auf 14 km (!) Regalböden. Dieses Wissen (vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart) wird heute benutzerInnenfreundlich bereitgestellt, zudem wird in vielfältigen Aktivitäten (Workshops, Vorträgen, etc.) die Stadtgeschichte vermittelt.

Mit der Realisierung des Projektes „Domquartier“ wird zum Thema „Barock“ ein einzigartiges zusammenhängendes Ensemble begehbar gemacht, das auch den für Salzburg so wichtigen Zusammenhang von Wissen, Kultur und Tourismus verdeutlicht. Salzburger Museen wie das Haus der Natur oder der Hangar 7, aber natürlich auch Hohensalzburg und Mozarts Geburts- und Wohnhaus sind für BürgerInnen und auch ein internationales Publikum Besuchsmagnete und im österreichischen Museen-Ranking im Spitzenfeld angesiedelt.

„WISSENSORGANISATION“

(hier sind die Supporteinrichtungen, Infrastrukturen, Netzwerke und Clusterorganisationen sowie das Messe-/Kongresswesen dargestellt) wird in Salzburg einerseits durch intermediäre Unterstützungsstrukturen, andererseits über ein reges Veranstaltungsgeschehen auf beispielhafte Weise transportiert und gemanagt. Die Stadt Salzburg verfügt über eine Reihe von Netzwerken, Plattformen und Clusterinitiativen. Sie sind mit dem Bereich Forschung („Wissensproduktion“) eng abgestimmt und in den Ausrichtungen verwoben (IT, Gesundheit, Geoinformatik, Kreativwirtschaft).

Der GIS-Cluster ist in seiner Formation und durch die Kompetenzen seiner Mitglieder ein auch international anerkannter Partner. Projekte im Gesundheitsbereich zwischen PMU und einschlägigen Firmen erregen ebenfalls weltweite Aufmerksamkeit (z.B. innovative Medizintechnik mit Synthes). Innovationsförderung und Unterstützung zur Erhöhung der F&E Leistung von Unternehmen bietet u.a. das Wirtschaftsservice der Stadt an. Das Techno-Z und die darin beheimateten F&E-/Innovations- und WissensakteurInnen nehmen eine wichtige Rolle bei der zukunftsorientierten Entwicklung von innovativen und forschungsorientierten Firmen (insbesondere von Start-ups), Projekten und Kooperationen ein. Das Kongress- und Messewesen zeichnet sich in der Stadt Salzburg durch die vorhandene Größe und Möglichkeiten der Infrastrukturen (neue Messehallen, neues Kongresshaus), Professionalität und das attraktive Gesamtumfeld aus.

ZUSAMMENGEFASST

Die Stadt Salzburg ist das absolute Wissenszentrum im Bundesland Salzburg. Die Wissenslandschaft der Stadt Salzburg ist vielfältig, breit und qualitativ hochstehend. Sie erfüllt in weiten Bereichen die hohen Ansprüche von heutigen KundInnen. Die Bereitschaft sich ständig weiterzuentwickeln, um den Bedürfnissen einer modernen Wissensgesellschaft zu entsprechen, ist in vielen Initiativen spürbar und konnte in verschiedenen Teilbereichen der Analyse entsprechend dargestellt werden. Auch die internationale Beachtung und Wahrnehmung des Angebotes von vielen Salzburger WissensakteurInnen (wie den Universitäten, von Betrieben mit F&E Projekten, den Kulturkooperationen usw.) ist jedenfalls erwähnenswert.

Diese Analyse stellte die Basis dar, auf der mit zahlreichen ExpertInnen in einem nächsten Schritt entsprechende Potenziale erarbeitet wurden, um daraus Strategien und Handlungsempfehlungen abzuleiten, um letztlich dem Ziel des Gesamtprojektes einer Weiterentwicklung und Positionierung von Salzburg als „Wissensstadt“ gerecht zu werden.

Dieser zweite Bericht wurde im Herbst 2013 vorgelegt.

ANHANG QUELLENVERZEICHNIS

ACR Austrian Cooperative Research, ACR Jahresbericht 2011, 2012 www.acr.at/fileadmin/user_upload/redakteure/Download-service/FINAL_ACR_jb11_j_low.pdf

Austrian Convention Bureau/Österreich Werbung (Hrsg.), Meeting Industry Report Austria – MIRA 2011; 2012 www.acb.at/kongress/files/mira_report_2011_Website.pdf

BMWF/PROVISO, Beteiligung österreichischer Städte im 7. EU-Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (2007–2013); 2012

Bogner D. (im Auftrag Land Salzburg), Museumsleitplan Salzburg, 2006 www.salzburg.gv.at/museumsleitplan.pdf

Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst im Bundeskanzleramt Österreich, Frauenbericht 2010 www.bka.gv.at/site/7207/default.aspx

Christian Doppler Gesellschaft CDG, Projektdatenbank www.cdg.ac.at, 2012

Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), FOKUS 05 Research Studios Austria, 2012 www.ffg.at/sites/default/files/allgemeine_downloads/ffg%20allgemein/publikationen/ffg_fokus_rsa_web.pdf

Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), FOKUS 04 Kompetenz Exzellenz (COMET); 2010 www.ffg.at/sites/default/files/allgemeine_downloads/ffg_fokus_04_kompetenz_exzellenz.pdf

Info-Z Salzburg, Presseausendung vom 8.2.2012 zu Campus Gnigl, Der Bildungsstandort für Drei- bis Zehnjährige

Info-Z Salzburg, Pressegesprächsunterlage vom 16.4.2012, BGM-Stv. Panosch zu Kinderbetreuung in der Stadt Salzburg – Aktuelle Zahlen und Entwicklungen

Ofcom, The Communications Market Report 2010 (2011) www.ofcom.org.uk/cmrr und www.consumers.ofcom.org.uk/2010/08/tv-phones-and-internet-take-up-almost-half-our-waking-hours/

ORF, Geschäftsbericht 2011 www.orf.at

Österreichisches Inkubatorennetzwerk AplusB, AplusB Leistungsbericht 2011 (10 Jahre AplusB); 2012 www.apusb.biz/fileadmin/apusb/downloads/2011_AplusB_Leistungsbericht.pdf

Pädagogische Hochschule Salzburg, Ziel- und Leistungsplan der Pädagogischen Hochschule Salzburg Juli 2011 www.phsalzburg.at/index.php?id=26

Pädagogische Hochschule Salzburg, Studien- und Prüfungsabteilung, ph online (WS 2011/12)

Salzburg Research, Geschäftsbericht (Wissensbilanz) 2011, 2012 www.salzburgresearch.at/wp-content/uploads/2012/06/SRFG_GB_11_Web.pdf

Seipel W., Strategische Ansätze zur Weiterentwicklung der österreichischen Bundesmuseen, 2010

Stadt Salzburg, Pädagogisches Konzept www.stadt-salzburg.at/internet/leben_in_salzburg/kinder_jugend/kindergaerten.htm

Stadt Salzburg, Mag.Abt. 2 (Hrsg.), Kultur 2010. Jahresbericht der Abt. 2 – Kultur, Bildung und Wissen“ 2011 www.stadt-salzburg.at/pdf/kulturbericht_2010.pdf

Stadt Salzburg, Mag.Abt. 2 (Hrsg.), „Kultur 2011. Jahresbericht der Abt. 2 – Kultur, Bildung und Wissen“ www.stadt-salzburg.at/pdf/kulturbericht_2011.pdf

Stadt Salzburg, Stadtarchiv und Statistik (Hrsg.), Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 2010, 2011 www.stadt-salzburg.at/pdf/statistisches_jahrbuch_der_landeshauptstadt_salzbu.pdf

Stadt Salzburg, Wirtschaft und Gewerbe www.stadt-salzburg.at/internet/wirtschaft_umwelt/wirtschaft_gewerbe

Stadt Salzburg, Stadtarchiv und Statistik (Hrsg.), Das Wohlfahrtswesen 2009

Stadt Salzburg, Stadtarchiv und Statistik (Hrsg.), Soziales in Zahlen 2010

Standort Agentur: Broschüre Wirtschaftsstandort Salzburg www.mag3.i-magazine.de/imag/WIRTSCHAFTSSTANDORT_SALZBURG#0

Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2009

Statistik Austria: Besuchsstatistik österreichische Museen 2010, 2011 www.statistik.at

Statistik Austria, Bildung in Zahlen 2010/11 www.statistik.at

Statistik Austria, Österreichs Städte in Zahlen 2010 www.statistik.at

Statistik Austria, Österreichs Städte in Zahlen 2011 www.statistik.at

Statistik Austria, Schulstatistik 2011 www.statistik.at

Tourismus Salzburg/Salzburg Congress, Folder – Die Bühne des Erfolges www.salzburgcongress.at/pdf/prospekt_sc_de.pdf

UFI – the Global Association of the Exhibition Industry: Euro Fair Statistics 2011, 2012 www.ufi.org/Medias/pdf/thetradeairsector/surveys/2011_euro_fair_statistics_b.pdf

Uni Data, BMWF www.eportal.bmbwk.gv.at/portal/page?_pageid=93,140222&_dad=portal&_schema=PORTAL

Universität Salzburg, Wissensbilanz 2012

www.sbg.ac.at/qe-eval/Wissensbilanz/Wissensbilanz_Universitaet_Salzburg_2012.pdf
Universität Mozarteum Salzburg, Wissenschaft & Kunst www.moz.ac.at/de/kunst/swk.php

Universität Mozarteum Salzburg, Wissensbilanz 2010, www.moz.ac.at/files/pdf/uni/berichte/wb_2010.pdf

Universität Salzburg, Die Universität auf einen Blick – 2011 (Broschüre)

Universität Salzburg www.uni-salzburg.at/portal/page?_pageid=2487,2057604&_dad=portal&_schema=PORTAL

Universität Salzburg, Entwicklungsplan 2013–2015 www.uni-salzburg.at/entwicklungsplan2013-2015

Verein Arbeitsgemeinschaft Media-Analysen, Medienanalyse 2011 www.media-analyse.at

Verein Salzburger Erwachsenenbildung (Hrsg.), Salzburg: Weiterbildung 2012. Positionen der Arbeitsgemeinschaft Salzburger Erwachsenenbildung, Salzburg 2008
Weichbold Martin, Angebotsstruktur und Angebotsentwicklung von Weiterbildung in der Stadt Salzburg. Unter Mitarbeit von Konrad Dämon, Ulrike Stering, Birgit Weichbold Salzburg, Mai 2006 www.uni-salzburg.at/pls/portal/docs/1/559805.PDF

WKO Österreich/WKO Salzburg/
Statistik Austria: Gründungsstatistiken; 2012 www.wko.at
www.statistik.at

WKS, Fachgruppenstatistik www.wks.at/wirtschaftsdaten

AUSSERDEM WURDE IM RAHMEN DIESER ANALYSE U.A. AUCH AUF INFORMATIONEN AUS NACHFOLGENDEN WWW-QUELLEN ZURÜCKGEGRIFFEN:

- www.ak-salzburg.at
- www.bfi-sbg.at
- www.bvfs.at
- www.clusterplattform.at
- www.cordis.europa.eu
- www.gastrosophie.at
- www.giscluster.at
- www.lsr-sbg.gv.at
- www.itg-salzburg.at
- www.iv-salzburg.at
- www.messezentrum-salzburg.at
- www.orf.at
- www.passivhaus-salzburg.at
- www.phsalzburg.at
- www.portal.wko.at
- www.prisma-zentrum.com
- www.researchstudio.at
- www.rosazukunft.at
- www.salzburgcb.com
- www.schule.at/schulfuehrer
- www.schulen-online.at
- www.smartgridsalzburg.at
- www.stadt-salzburg.at
- www.techno-z.at/www.techno-z.eu
- www.wifisalzburg.at
- www.uni-salzburg.at
- www.wks.at
- www.portal.wko.at

STARTWORKSHOP „WISSENSSTADT SALZBURG“ 17.4.2012, TRIBÜHNE LEHEN

TEILNEHMERINNEN

Organisation	VertreterIn	e-mail-Adresse
Altstadt Marketing	Mag. Inga Horny	inga.horny@salzburg-altstadt.at
AMS	Mag. Gottfried Lochner	gottfried.lochner@ams.at
Arbeiterkammer	Mag. Gerhard Schmidt	g.schmidt@ak-sbg.at
ARGE SEB	Dr. Martin Wiedemair	martin.wiedemair@eb.salzburg.at
BCCS	Dr. Rudolf Hittmair	office@bccs.at
BFI	Mag. Werner Pichler	wpichler@bfi-sbg.at
Haus der Natur	Dr. Norbert Winding	norbert.winding@hausdernatur.at
IFZ	Mag. Michaela Rohrauer	mrohrauer@ifz-salzburg.at
Industriellenvereinigung	Mag. Regina Danzl	r.danzl@iv-net.at
	Mag. Mirjam Höfler	m.hoefler@iv-net.at
	Mag. Irene Schulte	i.schulte@iv-net.at
ITG – Innovationsservice	Mag. Rainer Steindler	steindler@itg-salzburg.at
JBZ	Dr. Walter Spielmann	w.spielmann@wasi.tv
Katechet. Amt Erzdiözese	DDr. Erwin Konjecic	erwin.konjecic@katamt.kirchen.net
Landesarchiv	Dr. Hubert Schopf	hubert.schopf@salzburg.gv.at
Land Salzburg, Abt. 2	Mag. Robert Luckmann	robert.luckmann@salzburg.gv.at
MA 2/02 – Stadtarchiv	Dr. Peter Kramml	peter.kramml@stadt-salzburg.at
Messezentrum Salzburg	Mag. Yvonne Schwaighofer	schwaighofer@messezentrum-salzburg.at
Mozarteum – Universität	Dr. Ulrike Godler	ulrike.godler@moz.ac.at
ORF	Dr. Maria Mayer	maria.mayer@orf.at
Landesschulrat	LSI Rudolf Mair	rudolf.mair@lsr.sbg.gv.at
PMU	Univ.-Prof. Dr. Christoph Stuppäck	c.stuppaeck@salk.at
Radiofabrik	Alf Altendorf	a.altendorf@radiofabrik.at
FS 1 Community TV	Markus Weisheitinger-Herrmann	m.weisheitinger-herrmann@imb-salzburg.at
Salzburg Museum	Dr. Erich Marx	erich.marx@smca.at
Salzburg AG	Dr. Peter Lindner	peter.lindner@salzburg-ag.at
Salzburg Agentur	Mag. Agnes Steger	a.steger@salzburgagentur.at
Salzburg Research	Dr. Siegfried Reich	siegfried.reich@salzburgresearch.at

Organisation	VertreterIn	e-mail-Adresse
SEAD	Susan Quinn	susan.quinn@sead.at
	Margit Lanzinger	m.lanzinger@sead.at
Servus TV	Simone Reiners	simone.reiners@servustv.at
Siemens	Wolfgang Schneider	wolfgang.k.schneider@siemens.com
Sommerakademie	Dr. Hildegund Amanshauser	hildegund.amanshauser@summeracademy.at
Teach for Austria	Dr. Andrea Hopfgartner	andrea.hopfgartner@teachforaustria.at
Techno-Z	Dr. Gabriella Schranz	gabriella.schranz@techno-z.at
	Mag. Monika Sturmer	monika.sturmer@techno-z.at
Volkshochschule	Mag. Günter Kotrba	kotrba@volkshochschule.at
WIFI	Dr. Renate Woerle-Vélez Pardo	woerle@wifisalzburg.at
Zentrum für Gastrosophie	Univ.Prof. Dr. Lothar Kolmer	lothar.kolmer@sbg.ac.at
Info-Z	Johannes Greifeneder	–

STEUERUNGSGRUPPE

Organisation	VertreterIn
MA 2/00	Mag. Ingrid Tröger-Gordon
MA 2/00	Mag. Verena Leb
Paris Lodron-Universität	Univ.Prof. Dr. Rudolf Mosler
Referentin BGM Dr. Schaden	Mag. Christine Tyma
Wirtschaftsservice	Dr. Peter Kopp
Wirtschaftsservice	Dr. Anton Koberger
ÖAR GmbH	Dr. Waltraud Winkler-Rieder
ÖAR GmbH	Mag. Michael Weber

LISTE INTERVIEWPARTNERINNEN – SCHLÜSSELORGANISATIONEN

Name	Organisation
Brugger, Schwaiger	Salzburg Congress
Brunnhofer, Schneider, Bliem	ORF Salzburg
Dasch, Perterer	Salzburger Nachrichten
Eidenhammer	WKS – Lehrlingsberatung
Eisl	Giscluster
Ferreira, Scherrer, Schröder	Universität Salzburg
Gutzeit, Manhart	Mozarteum
Häcker, Unterrainer	Messezentrum Salzburg
Hasenöhrli	Kronen Zeitung
Hittmair	BCCS Business Creation Center Salzburg
Koberger	Wirtschaftsservice Stadt Salzburg
Kodat	MA 2/02 – Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen
Kotrba, Slupetzky	VHS Salzburg
Kramml, Miller	MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik
Lindner	Salzburg AG
Nake, Reckendorfer	Paracelsus Medizinische Privatuniversität
Pfeiffenberger, Sturmer	Techno-Z
Pichler, Herbst	BFI Salzburg
Prucher	ITG – Innovationsservice
Reich	Salzburg Research
Schmidbauer	MA 5 – Raumplanung und Baubehörde
Schmidt, Lindhuber	AK Salzburg
Schneider	Siemens Salzburg
Schulte, Höfler, Danzl	Industriellenvereinigung Salzburg
Spielmann, Wally, Holzinger	Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen
Steger	Salzburg Agentur
Toporis	MA 2/02 – Kindergartenreferat
Veichtlbauer, Luckmann	Amt der Sbg. Landesregierung – Abt. Bildung
Wiedemair, Reiter	ARGE Salzburger Erwachsenenbildung
Woerle-Vélez Pardo	WIFI Salzburg

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN, EIGENTÜMERIN UND VERLEGERIN

Stadt Salzburg, MA 2/00 – Kultur, Bildung und Wissen
Mozartplatz 5, 5024 Salzburg
Tel. 8072-3420, wissensstadt@stadt-salzburg.at

AUFTRAGGEBERIN

MA 2/00 – Kultur, Bildung und Wissen

AUFTRAGNEHMERIN

ÖAR Regionalberatung GmbH, Büro Salzburg
Imbergstraße 31A, 5020 Salzburg
www.oea.at

RECHERCHEN UND BEARBEITUNG

ÖAR: Ing. Dr. Waltraud Winkler-Rieder, winkler.rieder@oea.at
Mag. Michael Weber, weber@oea.at

MA 2/00 – Kultur, Bildung und Wissen:
Mag. Verena Leeb, verena.leeb@stadt-salzburg.at
Mag. Andreas Pfützner

GRAFISCHE GESTALTUNG

graficde'sign pürstinger, Salzburg

FOTOS

Christian Schneider, Salzburg

DRUCK

Samson Druck, St. Margarethen

